

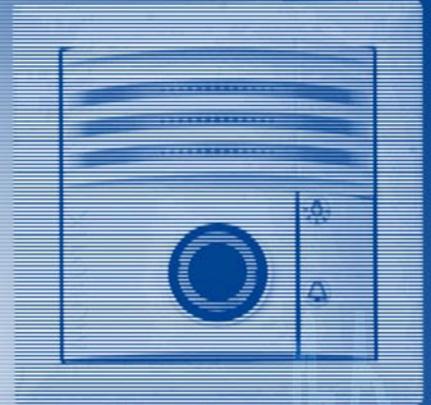
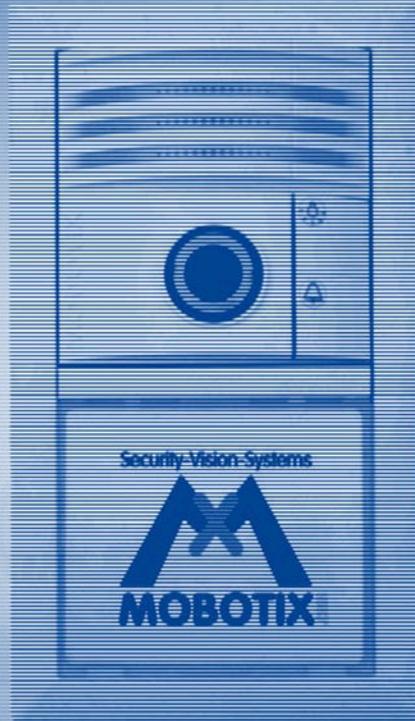
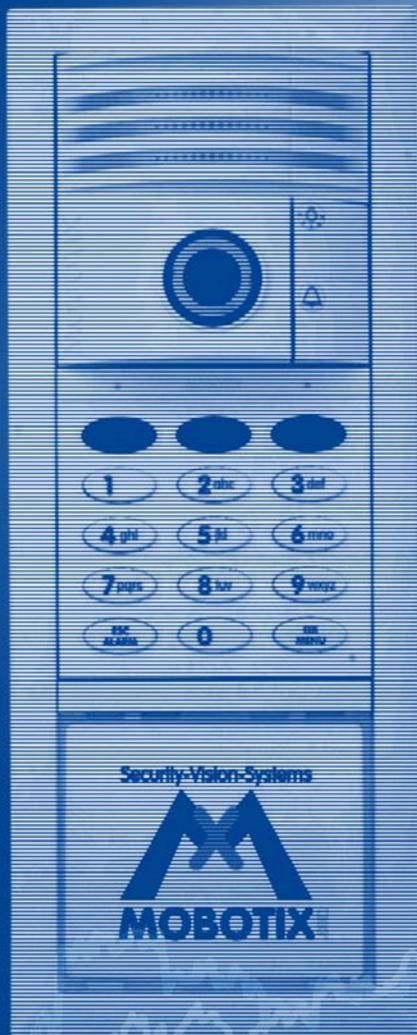
MOBOTIX AG

Geschäftsbericht

1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011

HiRes-Video-Komplettlösungen

hochauflösend, digital & kosteneffizient aufzeichnen



MOBOTIX Experten ehren Neue DualDome-Kamera D14 von MOBOTIX mit product design 2009 award



in einem der renommierten und härtesten internationalen Designwettbewerbe, dem red dot award, wurde die Hemispheric-Kamera von MOBOTIX AG jetzt von der hochkarätigen Expertenjury mit einer „honourable mention“ geehrt. Damit hebt sich die Kamera als 3.200

6,2 Megapixel

Die neue wetter- und schlagfeste DualDome-Kamera D14 mit 6,2 Megapixel von MOBOTIX ist das leistungsstärkere Nachfolgemodell der D12. Sie bietet mit ihren beiden getrennt ausrichtbaren Kamera-Modulen von je 3,1 Megapixel eine vielfältige Szenenausleuchtung, da beide Module auch gemeinsam zu einem Bild zusammen gefasst werden können. Die D14 besitzt einen digitalen PTZ und kommt ganz ohne bewegte Teile aus.



Universelle 6,2 Megapixel

Bestückt mit einem 90°-Weitwinkel-Teleobjektiv kann zum Beispiel ein weiträumig überwacht und - gleichzeitig mit dem Teleobjektiv Portraitaufnahmen des Eingangsbereich aufgezeichnet. Mit zwei 90°-Objektiven kann eine 180°-Aufzeichnung erfolgen und die Wände der Wand aus einer Spielszene.

MOBOTIX AG erzielt 37 % Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/11

Die MOBOTIX AG (ISIN DE0005218309) ist ein Systemanbieter von hochauflösenden und netzwerk-basierten Video-Sicherheitssystemen, gibt die Finanzzahlen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11 (Juli bis 31. März 2011) des Konzerns (S-Abschluss) bekannt. Sowohl das Umsatzwachstum als auch die EBIT-Marge sind gegenüber der Vergleichsperiode Vorjahres deutlich gesteigert worden.

Neue Hemispheric Video-Türstation von MOBOTIX



Die neue Produktlinie der hemisphärischer Optik ist eine bislang am Markt nicht da gewesene Lösung dar.

Die neue IP-Video-Türstation T24 erfasst den gesamten Eingangsbereich lückenlos - von Wand zu Wand, von der Decke bis zum Boden. Herkömmliche Türkameras erfassen die Besucher oft nur, wenn diese direkt vor der Linse stehen. Das Fisheye-Objektiv stellt die Szenerie vor der Linse grundsätzlich lückenlos als 360° Vollbild dar. Mittels integrierter Bildkorrektur wird bei jeder Aufnahme ein

MOBOTIX baut Schulungsangebot rund um IP-Video-Komplettsysteme aus

Termine für neue Seminare zu Software und Hardware sowie einen Einsteiger-Workshop in Winnweiler/Langmeil, 3. März 2011. MOBOTIX, Hersteller von hochauflösenden IP-Video-Komplettsystemen, hat sein Schulungsprogramm für 2011 erweitert und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten.

hochauflösendes 3,1-Megapixel-Videosystem mit hemispheric-Variante, Doppelsynchroner Tonübertragung und robustem Allwettergehäuse



MOBOTIX, Hersteller von hochauflösenden IP-Video-Komplettsystemen, präsentiert die neue M24M Allround. Der Nachfolger der erfolgreichen M22M verfügt über einen neuen Mikroprozessor und eine veränderte Systemplattform, die flüssige Video-Bildraten bis 30 Bilder/Sekunde auch in Megapixel-Auflösung ermöglicht.

Donbass Arena (Ukraine) - Moderne Videosicherheit im UEFA-Stadion

Die 2009 eingeweihte Donbass Arena ist das erste osteuropäische Fußballstadion, das die von der UEFA vorgesehenen Kriterien für ein Elite-Stadium erfüllt, ist ein wichtiger Austragungsort bei der Fußball-EM 2012. Die maximale Sicherheit der Gäste ist dabei ein entscheidender Punkt. Es dauert nur 8 Minuten, um das mit 51.504 Gästen besetzte Stadion im Ernstfall zu evakuieren. Wir wollen, dass sich unsere Besucher sicher fühlen und ihren Aufenthalt genießen. Deswegen setzen wir auf modernste Sicherheitstechnik“, sagt Stadionleiter Atamanenko.



Die 2009 eingeweihte Donbass Arena ist das erste osteuropäische Fußballstadion, das die von der UEFA vorgesehenen Kriterien für ein Elite-Stadium erfüllt, ist ein wichtiger Austragungsort bei der Fußball-EM 2012. Die maximale Sicherheit der Gäste ist dabei ein entscheidender Punkt. Es dauert nur 8 Minuten, um das mit 51.504 Gästen besetzte Stadion im Ernstfall zu evakuieren. Wir wollen, dass sich unsere Besucher sicher fühlen und ihren Aufenthalt genießen. Deswegen setzen wir auf modernste Sicherheitstechnik“, sagt Stadionleiter Atamanenko.

MOBOTIX AG erzielt 37 % Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/11. Die MOBOTIX AG (ISIN DE0005218309) ist ein Systemanbieter von hochauflösenden und netzwerk-basierten Video-Sicherheitssystemen, gibt die Finanzzahlen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11 (Juli bis 31. März 2011) des Konzerns (S-Abschluss) bekannt. Sowohl das Umsatzwachstum als auch die EBIT-Marge sind gegenüber der Vergleichsperiode Vorjahres deutlich gesteigert worden.

MOBOTIX baut Schulungsangebot rund um IP-Video-Komplettsysteme aus. Termine für neue Seminare zu Software und Hardware sowie einen Einsteiger-Workshop in Winnweiler/Langmeil, 3. März 2011. MOBOTIX, Hersteller von hochauflösenden IP-Video-Komplettsystemen, hat sein Schulungsprogramm für 2011 erweitert und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten.

MOBOTIX Experten ehren Neue DualDome-Kamera D14 von MOBOTIX mit product design 2009 award. Die neue wetter- und schlagfeste DualDome-Kamera D14 mit 6,2 Megapixel von MOBOTIX ist das leistungsstärkere Nachfolgemodell der D12. Sie bietet mit ihren beiden getrennt ausrichtbaren Kamera-Modulen von je 3,1 Megapixel eine vielfältige Szenenausleuchtung, da beide Module auch gemeinsam zu einem Bild zusammen gefasst werden können. Die D14 besitzt einen digitalen PTZ und kommt ganz ohne bewegte Teile aus.

Universelle 6,2 Megapixel. Bestückt mit einem 90°-Weitwinkel-Teleobjektiv kann zum Beispiel ein weiträumig überwacht und - gleichzeitig mit dem Teleobjektiv Portraitaufnahmen des Eingangsbereich aufgezeichnet. Mit zwei 90°-Objektiven kann eine 180°-Aufzeichnung erfolgen und die Wände der Wand aus einer Spielszene.

Neue Hemispheric Video-Türstation von MOBOTIX. Die neue Produktlinie der hemisphärischer Optik ist eine bislang am Markt nicht da gewesene Lösung dar. Die neue IP-Video-Türstation T24 erfasst den gesamten Eingangsbereich lückenlos - von Wand zu Wand, von der Decke bis zum Boden. Herkömmliche Türkameras erfassen die Besucher oft nur, wenn diese direkt vor der Linse stehen. Das Fisheye-Objektiv stellt die Szenerie vor der Linse grundsätzlich lückenlos als 360° Vollbild dar. Mittels integrierter Bildkorrektur wird bei jeder Aufnahme ein

MOBOTIX AG erzielt 37 % Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/11. Die MOBOTIX AG (ISIN DE0005218309) ist ein Systemanbieter von hochauflösenden und netzwerk-basierten Video-Sicherheitssystemen, gibt die Finanzzahlen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11 (Juli bis 31. März 2011) des Konzerns (S-Abschluss) bekannt. Sowohl das Umsatzwachstum als auch die EBIT-Marge sind gegenüber der Vergleichsperiode Vorjahres deutlich gesteigert worden.

MOBOTIX baut Schulungsangebot rund um IP-Video-Komplettsysteme aus. Termine für neue Seminare zu Software und Hardware sowie einen Einsteiger-Workshop in Winnweiler/Langmeil, 3. März 2011. MOBOTIX, Hersteller von hochauflösenden IP-Video-Komplettsystemen, hat sein Schulungsprogramm für 2011 erweitert und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten.

MOBOTIX Experten ehren Neue DualDome-Kamera D14 von MOBOTIX mit product design 2009 award. Die neue wetter- und schlagfeste DualDome-Kamera D14 mit 6,2 Megapixel von MOBOTIX ist das leistungsstärkere Nachfolgemodell der D12. Sie bietet mit ihren beiden getrennt ausrichtbaren Kamera-Modulen von je 3,1 Megapixel eine vielfältige Szenenausleuchtung, da beide Module auch gemeinsam zu einem Bild zusammen gefasst werden können. Die D14 besitzt einen digitalen PTZ und kommt ganz ohne bewegte Teile aus.

Universelle 6,2 Megapixel. Bestückt mit einem 90°-Weitwinkel-Teleobjektiv kann zum Beispiel ein weiträumig überwacht und - gleichzeitig mit dem Teleobjektiv Portraitaufnahmen des Eingangsbereich aufgezeichnet. Mit zwei 90°-Objektiven kann eine 180°-Aufzeichnung erfolgen und die Wände der Wand aus einer Spielszene.

Neue Hemispheric Video-Türstation von MOBOTIX. Die neue Produktlinie der hemisphärischer Optik ist eine bislang am Markt nicht da gewesene Lösung dar. Die neue IP-Video-Türstation T24 erfasst den gesamten Eingangsbereich lückenlos - von Wand zu Wand, von der Decke bis zum Boden. Herkömmliche Türkameras erfassen die Besucher oft nur, wenn diese direkt vor der Linse stehen. Das Fisheye-Objektiv stellt die Szenerie vor der Linse grundsätzlich lückenlos als 360° Vollbild dar. Mittels integrierter Bildkorrektur wird bei jeder Aufnahme ein

MOBOTIX AG erzielt 37 % Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/11. Die MOBOTIX AG (ISIN DE0005218309) ist ein Systemanbieter von hochauflösenden und netzwerk-basierten Video-Sicherheitssystemen, gibt die Finanzzahlen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11 (Juli bis 31. März 2011) des Konzerns (S-Abschluss) bekannt. Sowohl das Umsatzwachstum als auch die EBIT-Marge sind gegenüber der Vergleichsperiode Vorjahres deutlich gesteigert worden.

MOBOTIX baut Schulungsangebot rund um IP-Video-Komplettsysteme aus. Termine für neue Seminare zu Software und Hardware sowie einen Einsteiger-Workshop in Winnweiler/Langmeil, 3. März 2011. MOBOTIX, Hersteller von hochauflösenden IP-Video-Komplettsystemen, hat sein Schulungsprogramm für 2011 erweitert und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten.

MOBOTIX Experten ehren Neue DualDome-Kamera D14 von MOBOTIX mit product design 2009 award. Die neue wetter- und schlagfeste DualDome-Kamera D14 mit 6,2 Megapixel von MOBOTIX ist das leistungsstärkere Nachfolgemodell der D12. Sie bietet mit ihren beiden getrennt ausrichtbaren Kamera-Modulen von je 3,1 Megapixel eine vielfältige Szenenausleuchtung, da beide Module auch gemeinsam zu einem Bild zusammen gefasst werden können. Die D14 besitzt einen digitalen PTZ und kommt ganz ohne bewegte Teile aus.

Universelle 6,2 Megapixel. Bestückt mit einem 90°-Weitwinkel-Teleobjektiv kann zum Beispiel ein weiträumig überwacht und - gleichzeitig mit dem Teleobjektiv Portraitaufnahmen des Eingangsbereich aufgezeichnet. Mit zwei 90°-Objektiven kann eine 180°-Aufzeichnung erfolgen und die Wände der Wand aus einer Spielszene.

Neue Hemispheric Video-Türstation von MOBOTIX. Die neue Produktlinie der hemisphärischer Optik ist eine bislang am Markt nicht da gewesene Lösung dar. Die neue IP-Video-Türstation T24 erfasst den gesamten Eingangsbereich lückenlos - von Wand zu Wand, von der Decke bis zum Boden. Herkömmliche Türkameras erfassen die Besucher oft nur, wenn diese direkt vor der Linse stehen. Das Fisheye-Objektiv stellt die Szenerie vor der Linse grundsätzlich lückenlos als 360° Vollbild dar. Mittels integrierter Bildkorrektur wird bei jeder Aufnahme ein

... Brief an die Aktionäre



Sehr geehrte Damen und Herren,

die MOBOTIX AG hat das Geschäftsjahr 2010/11 wieder sehr erfolgreich beenden können. Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr um 36% auf 73 Mio. Euro gesteigert werden, wobei der Exportanteil auf nun fast 77% angestiegen ist. Der Gewinn nach Steuern erhöhte sich um 58% auf 13,2 Mio Euro. Der USA-Umsatz stieg um 43% auf 16,7 Mio. US-Dollar.

Um dem starken Wachstum Rechnung zu tragen, wurde der Vorstand weiter ausgebaut. Am 1. Januar 2011 übernahm Dr. Oliver Gabel das Vorstandsressort Technik mit der Entwicklungs- und Produktionsverantwortung. Als Vorstandsassistent war er bereits mehrere Jahre mit dieser Aufgabe betreut. Zum gleichen Zeitpunkt übernahm Dr. Magnus Ekerot aus Schweden das Vertriebsressort und stärkt mit seiner langjährigen Erfahrung im Bereich Video-Surveillance eines Wettbewerbers den internationalen Vertrieb. Lutz Coelen hat das von ihm kommissarisch geführte Vertriebsressort

abgegeben und konzentriert sich nun wieder auf das Finanzressort.

Mit dem Bezug der neuen Produktionshalle (kurz nach Ende des Geschäftsjahres) stehen jetzt 3- bis 4-mal soviel Produktionsfläche wie vorher zur Verfügung und viele Arbeitsabläufe können jetzt einfacher und effizienter gestaltet werden.

MOBOTIX konnte auch in diesem Geschäftsjahr wieder vom Alleinstellungsmerkmal der hemisphärischen Panoramakameras profitieren und damit weitere Anwendungsbereiche erschließen. Die Basisversion der IP-Türstationen wurde ausgeliefert und sehr gut vom Markt aufgenommen. Weltweit gibt es kein vergleichbares Produkt. Damit startet jetzt neben dem reinen Videosegment ein neues Produktsegment mit großem Potenzial bei MOBOTIX.

Ich bin mir sicher, dass wir auch im nächsten Geschäftsjahr wieder ein starkes Wachstum erreichen werden. Dazu werden sowohl die Erschließung neuer Absatzmärkte als auch die Markteinführung der in den letzten Jahren neu entwickelten Produkte beitragen.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen!



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG

Umsatzwachstum
36%

Exportquote
76,5%

MOBOTIX im Detail ...

Inhalt

Brief an die Aktionäre	1
MOBOTIX auf einen Blick	3
Rückblick 2010/11	4
Unternehmensprofil	5
Das MOBOTIX-Konzept	6
MOBOTIX-Kameras weltweit im Einsatz	8
Die MOBOTIX-Technologie	10
Die MOBOTIX-Speichertechnik	12
Die MOBOTIX-Aktie	14
Bericht des Aufsichtsrates	18
Corporate Governance Bericht	22
Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	33

Konzernlagebericht 38

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	38
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	42
Forschung und Entwicklung	46
Mitarbeiter	46
Veränderungen im Vorstand	46
Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres	47
Angaben nach § 315 Absatz 4 HGB	47
Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick	54

Konzernabschluss 66

Gewinn- und Verlustrechnung	66
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	66
Bilanz	67
Kapitalflussrechnung	68
Eigenkapitalveränderungsrechnung	69

Konzernanhang 70

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 117

Bestätigungsvermerk 118

Weitere Informationen 120

... oder auf einen Blick

Geschäftsjahr (1. Juli - 30. Juni)	2010/11	2009/10	Delta%
Erfolgskennzahlen	TEUR	TEUR	
Gesamtleistung	76.745	54.774	+ 40,1
Umsatzerlöse	73.191	53.844	+ 35,9
davon Ausland in %	76,5	73,0	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschr. (EBITDA)	22.050	14.057	+ 56,9
EBITDA in % von der Gesamtleistung	28,7	25,7	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.176	12.147	+ 57,9
EBIT in % von der Gesamtleistung	25,0	22,2	
Ergebnis vor Ertragsteuern	18.713	11.738	+ 59,4
Umsatzrendite in % vor Steuern	25,6	21,8	
Jahresergebnis nach Steuern	13.198	8.361	+ 57,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12.722	9.832	+ 29,4
Bilanzkennzahlen	30.6.2011	30.6.2010	
Eigenkapital	37.260	29.283	+ 27,2
in % der Bilanzsumme	61,3	62,4	
Bilanzsumme	60.800	46.936	+ 29,5
Eigenkapitalrentabilität in % ⁽¹⁾	39,7	30,6	
Langfristige Vermögenswerte	24.679	19.598	+ 25,9
Kurzfristige Vermögenswerte	36.121	27.339	+ 32,1
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.409	7.312	+ 1,3
Personal			
Mitarbeiterzahl (Stichtag)	300 ⁽²⁾	250 ⁽²⁾	+ 20,0
Umsatz je Mitarbeiter	296 ⁽³⁾	254 ⁽⁴⁾	
EBIT je Mitarbeiter	78 ⁽³⁾	57 ⁽⁴⁾	
Kennzahlen je Aktie (in EUR)			
Ergebnis	3,00	1,89	+ 58,7
Dividende	1,50 ⁽⁵⁾	1,01	+ 49,5
Cashflow nach DVFA/SG ⁽⁶⁾	3,71	2,33	+ 59,2

1) Bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital.

2) Inkl. Auszubildende und Aushilfen, inkl. 4 (i.Vj.:2) Vorstände; nach Köpfen.

3) Basierend auf durchschnittlich 247 Mitarbeitern.

4) Basierend auf durchschnittlich 212 Mitarbeitern.

5) Vorschlag

6) Bezogen auf Ø 4,405 Mio. Aktien.

Gesamtleistung
76,7 Mio. € (+40,1%)

Umsatz
73,2 Mio. € (+35,9%)

Geschäftsjahr 2010/11 ...

- Juli 2010:** MOBOTIX produziert erstmalig über 10.000 Kameras im Monat.
Markteinführung der Version 2.4. der professionellen Videomanagement-Software MxControlCenter.
MOBOTIX CORP bezieht die neuen Büroräume in der New Yorker Wall Street.
- August 2010:** Baustart der neuen Produktionshalle mit 6.000 qm.
- September 2010:** Der Aufsichtsrat beschließt zwei weitere Vorstände zu berufen und die Ressorts neu aufzuteilen. Finanzvorstand bleibt Lutz Coelen, neuer Vertriebsvorstand wird Dr. Magnus Ekerot, Dr. Oliver Gabel wird Technikvorstand und Dr. Ralf Hinkel behält nach wie vor den Vorstandsvorsitz.
- Oktober 2010:** MOBOTIX berichtet über den äußerst erfolgreichen Start in das neue Geschäftsjahr 2010/11 mit einem Umsatzwachstum von 42%.
Gelungener Messeauftritt auf der „Security“ mit der Vorstellung der IP-Video-Türstation T24 mit Zutrittskontrolle sowie weiteren Haustechnik-Komponenten.
- November 2010:** Erweiterung der Kameralinien Q24 um die Farbvariante schwarz für neue Einsatzbereiche wie beispielsweise Spielcasinos, Kinos oder Bars.
- Dezember 2010:** MOBOTIX blickt am Ende des Jahres 2010 auf weltweit 21 ausgerichtete Partnerkonferenzen zurück.
- Januar 2011:** Dr. Magnus Ekerot und Dr. Oliver Gabel beginnen ihren Dienst als neue Vorstandsmitglieder.
- Februar 2011:** MOBOTIX berichtet mit den Halbjahreszahlen von einem weiteren Umsatzwachstum von 47%.
- April 2011:** Eröffnung des MOBOTIX-Showrooms im namhaften und die Skyline von London prägenden Swiss-Re-Tower „The Gherkin“.
- Mai 2011:** MOBOTIX berichtet über die Neunmonatszahlen mit einem Unternehmenswachstum von nahezu 37% (Q3) und einer Exportquote von 75% (Q3).
In Madrid wird der neue Showroom im „Parque Empresarial La Finca de Pozuelo de Alarcón“ eröffnet.
- Juni 2011:** Serienumstellung der DualDome-Produktfamilie auf die neue Prozessorplattform P3 und 6,2 Megapixel. Die D14 löst damit das erfolgreiche Vorgängermodell D12 ab.
MOBOTIX erreicht einen Jahresumsatz von über 73 Mio. €.

Börsengang (Entry Standard)
10. Oktober 2007

Prime Standard seit
31. März 2008

... Unternehmensprofil

Die börsennotierte MOBOTIX AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasierten Video-Sicherheitslösung. Ob Botschaften, Flughäfen, Tankstellen, Autobahnen oder Privathäuser – MOBOTIX Videosysteme sind seit Jahren hunderttausendfach auf allen Kontinenten im Einsatz. Neben den eigentlichen IP-Video-Kameras in Megapixel-Auflösung, fertigt die MOBOTIX auch Schnittstellen-Komponenten sowie die Video-Management-Software zum Betrieb ganzer Sicherheitslösungen. Dieser Systemgedanke, die ausgeprägte Softwarelösung sowie das dezentrale Konzept der Kamerasysteme unterscheidet MOBOTIX wesentlich von den Wettbewerbern und lässt hochauflösende und hemisphärische Systeme überhaupt erst rentabel werden. Mit über 300 Mitarbeitern und einem Exportanteil von über 76% erreicht MOBOTIX heute einen Weltmarktanteil von rund 8%.

Bei der von MOBOTIX entwickelten dezentralen Systemarchitektur findet die Auswertung nicht in einem zentralen PC, sondern in den Kameras selbst statt. Sie detektieren so eigenständig Bewegungen im Bild, speichern diese in einer Datenbank und signalisieren das Ereignis via E-Mail oder VoIP-Telefonanrufe. Diese dezentrale Struktur entlastet das Netzwerk und das zentrale Videomanagement ermöglicht höhere Bildraten und reduziert bei der Aufzeichnung von hochauflösenden Videosequenzen die Anzahl der Speichersysteme um ein Vielfaches.

Die von MOBOTIX entwickelte hemisphärische Kameratechnologie ermöglicht, unabhängig vom gewählten Livebildausschnitt, die Aufzeichnung eines ganzen Raumes mit einer einzigen Kamera von der Decke oder Wand aus, sodass bei der Recherche auch andere Raumbereiche nachträglich eingesehen werden können. Dabei wird das einem Fischauge ähnliche, halbkugelförmige Livebild bereits in der Kamera ausschnittsweise digital so umgeformt, dass der Benutzer glaubt, eine schwenkbare Kamera zu nutzen.

Durch die starke Innovationskraft wurden nahezu alle wesentlichen Neuerungen der letzten zehn Jahre im IP-Kamera-Sektor von MOBOTIX initial in den Markt eingeführt. MOBOTIX gilt aus diesem Grund als Technologieführer der Branche und konnte seit 1999 mit Wachstumsraten von bis zu 50% schnell weltweite Marktanteile gewinnen.

Mit der IP-Video-Türstation T24 nutzt MOBOTIX die hemisphärische Technologie, um in einem neuen, eng verwandten Markt der Zutrittskontrolle und Türsprechstellen weiter zu wachsen und sich im hochexpansiven Sektor „Home Automation“ zu etablieren. Beim Klingeln wird über das Netzwerk eine Verbindung zu einem Standard-VoIP-Telefon oder PC aufgebaut, sodass die Sprechstelle prinzipiell von jedem Ort der Welt bedient und die Tür geöffnet werden kann. Die Integration von iPhone und iPad spielt dabei eine große Rolle.

Innovationsschmiede – Made in Germany

Die in Deutschland börsennotierte MOBOTIX AG gilt nicht nur als innovativer Technologiemosor der Netzwerk-Kamera-Technik; ihr dezentrales Konzept lässt hochauflösende Videosysteme überhaupt erst rentabel werden.

Das MOBOTIX-Konzept

war etwas ungewöhnlich ...



Innovationsschmiede und Technologieführer

Die börsennotierte MOBOTIX AG gilt seit ihrer Gründung 1999 in Deutschland nicht nur als innovativer Technologiemoor der Netzwerk-Kamera-Technik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis.

MOBOTIX stellt seit Jahren ausschließlich Megapixel-Kameras her und gilt als Weltmarktführer für hochauflösende Videosysteme.

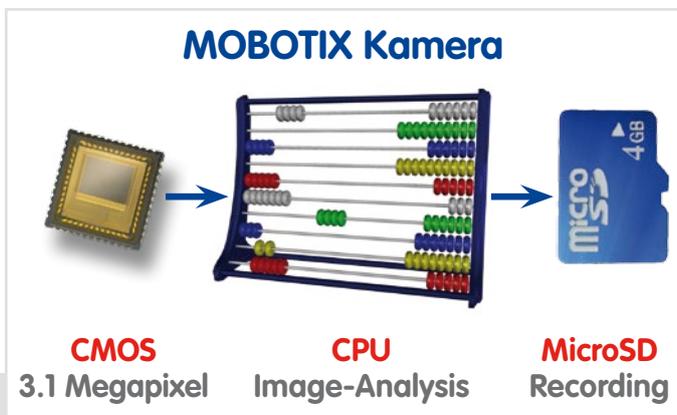
Warum hochauflösende Systeme?

Je höher die Auflösung, desto besser die Detailgenauigkeit des Bildes. In der analogen Technik besitzt ein aufgezeichnetes Bild in der Regel 0,1 Megapixel (CIF). Eine MOBOTIX-Kamera mit 3,1 Megapixel zeichnet dagegen rund 30-mal mehr Details auf. Deshalb sind größere Bild-

bereiche bis zum 360°-Rundumblick möglich, wodurch die Kameraanzahl und damit die Kosten enorm reduziert werden. Bspw. können vier Spuren einer Tankstelle anstatt mit vier herkömmlichen Kameras mit einer einzigen MOBOTIX-Kamera aufgezeichnet werden.

Der Nachteil der zentralen Standardlösung

Üblicherweise liefern Kameras nur Bilder, und die Verarbeitung und Aufzeichnung erfolgt nachgeordnet auf einem zentralen PC per (kostspieliger) Video-Management-Software. Für hochauflösende Videosysteme ist diese klassische zentrale Struktur ungeeignet, da nicht nur eine hohe Netzwerk-Bandbreite notwendig ist, sondern auch die PC-Rechenleistung für mehrere hochauflösende Kameras nicht ausreicht. Ein HDTV MPEG4-Film belastet einen PC bereits stark, wie sollte er Dutzende hochauflösende Live-Kameras verarbeiten können? Klassische zentrale Anlagen sind deshalb wegen der großen Anzahl an benötigten PCs für hochauflösende Systeme weniger geeignet und unrentabel.



Netzwerk-Video

MOBOTIX hat Video neu definiert. Ob im Internet, Verkehrsleitstand, Gebäudeüberwachung oder Bankenrecorder: die MOBOTIX-Kamera wird wie ein Drucker ans Netzwerk angeschlossen und dann können von jedem PC ohne Software-Installation die Live- und Recorderbilder abgerufen werden.

... ist heute der Maßstab

Das dezentrale MOBOTIX-Konzept

Im dezentralen MOBOTIX-Konzept dagegen ist in jede Kamera ein Hochleistungsrechner und bei Bedarf ein digitaler Langzeit-Flashspeicher (MicroSD-Karte) zur mehr-tägigen Aufzeichnung integriert. Der PC bzw. der Videoleitstand dient nur noch zum reinen Anschauen und Steuern der Kameras (PTZ), nicht aber zum Auswerten und Aufzeichnen. Dies verhindert eine überfrachtete, teure Video-Management-Software, da die wesentlichen und rechenintensiven Funktionen bereits in den MOBOTIX-Kameras enthalten sind.

- **weniger Aufzeichnungsgeräte**, da im dezentralen System 10-mal mehr Kameras als üblich auf einem PC/Server simultan als hochauflösendes HDTV-Video mit Ton gespeichert werden können,
- **weniger Netzwerk-Bandbreite**, weil alles in der Kamera selbst verarbeitet wird und so die hochauflösenden Bilder nicht andauernd zur Auswertung transportiert werden müssen.

Robust und wartungsarm

MOBOTIX-Kameras besitzen weder Objektiv- noch Bewegungsmotoren. Ohne bewegliche



Die Vorteile

Die MOBOTIX-Video-Lösungen benötigen also deutlich:

- **weniger Kameras** wegen der besseren Detailgenauigkeit weitwinkliger Bilder durch die Megapixel-Technologie,

Teile sind sie deshalb so robust, dass sich die Wartung auf ein Minimum reduziert. Der einzigartige Temperaturbereich von -30 bis +60 °C wird ohne Heizung und ohne Lüfter bei nur 3 Watt erreicht. Da zur Aufzeichnung keine PC-Festplatte nötig ist, gibt es im gesamten Videosystem keine Verschleißteile.

Software inklusive

Bei MOBOTIX nutzen Sie kostenfrei die zu den Kameras passende Software zur Kamerabedienung und Recherche. Über jeden Standard-PC lässt sich die Videoanlage einfach steuern. Dies funktioniert über eine Internetanbindung (DSL) sogar weltweit.

weltweit erfolgreich ...

Fußball-WM-Stadien in Katar

Um die Sicherheit in den Stadien bei der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2022 im Wüstenstaat Katar zu gewährleisten, hat MOBOTIX vier der bereits fertiggestellten beziehungsweise umgebauten WM-Arenen mit IP-Videosystemen ausgestattet und sich bei der Ausschreibung gegen internationale Wettbewerber durchgesetzt. Die Installation erfolgte bereits Ende 2010, da das System schon



im Januar 2011 beim Asian Cup der Asian Football Federation einsatzbereit sein sollte. Installiert wurden insgesamt rund 600 Kameras aus den Modellreihen

M12, DualDome D12, beide mit Tages- und Nachtsensoren, sowie der hemisphärischen Kamera Q24 mit lückenlosem 360-Grad-Rundumblick. Damit die vorhandene Kabelstruktur verwendet und somit Kosten eingespart werden konnten, wurden rund 200 Mx2wire Mediakonverter eingebaut. Für das professionelle Videomanagement kommt das kostenlos von MOBOTIX mitgelieferte MxControlCenter in allen vier Stadien zum Einsatz. Aufgrund der positiven Erfahrungen sind weitere Projekte in Planung.

Barwa Financial District

Das Barwa Financial District (BFD) ist ein Büro- und Einzelhandelskomplex, das momentan in Doha, Katar entsteht. Neun Bürohochhäuser, eine Shopping Mall, ein 5-Sterne Hotel und eine Moschee finden auf dem Grundstück mit 670.000 m² Grundfläche Platz. Die durchschnittliche Höhe der Gebäude liegt zwischen 21 bis 36 Etagen, wobei der Hochhausturm mit 52-Stockwerken den Höhepunkt des BFD-Areals bildet und in Zukunft die Skyline von Doha City prägen wird. Die Investoren des Projektes haben sich für IP-Videosysteme von MOBOTIX entschieden, um die Sicherheit der Bewohner, Arbeitnehmer und Gäste des Gebäudekomplexes zu gewährleisten. Dafür werden zur Zeit 760 MOBOTIX-Kameras (700 x D24- und 60 x Q24-Kameras) im Barwa Financial District installiert. Bei der Ausschreibung konnte sich das Unternehmen gegen zahlreiche namhafte Konkurrenten wie zum Beispiel Axis und Honeywell durchsetzen.



Referenzen national

Commerzbank AG • Daimler AG • Deutsche Bahn Station & Service AG • EON Wasserkraft • Fraport AG • Le Méridien Parkhotel Frankfurt • MAN Logistics • Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie • Skoda Auto Deutschland GmbH • Spielbank Mainz, Trier, Bad Ems GmbH & Co. KG • Weltkulturerbe Völklinger Hütte • etc.

100.000-fach im Einsatz

Arriva Niederlande

Arriva bietet in den Niederlanden Zug- und Busverbindungen in verschiedenen Provinzen



mit insgesamt 64 Zügen und 890 Bussen. Mit innovativen Transport-Lösungen, die Komfort und Sicherheit für die Reisenden optimieren, will das Unternehmen weiter wachsen. Deshalb hat Arriva seine Busse seit vielen Jahren mit Videokameras ausgestattet, damit die Sicherheit der Fahrgäste und Fahrer gewährleistet werden kann. Um die Sicherheit weiter zu steigern, hat das Unternehmen die analogen Kameras in ihren Bussen der Achterhoek Riverland-Linie durch eine neue Generation von IP-Kameras ersetzt. Die Kameras sollten hochauflösende Video- sowie hochwertige Audio-Aufnahmen garantieren. Nach einer Testphase von mehreren Monaten hat sich Arriva für die 360-Grad-Kamera Q24 von MOBOTIX entschieden, um die Innenräume der Busse zu sichern, während M12-Kameras für Sicherheit im vorderen Bereich der Busse sorgen. Insgesamt kommen aktuell 210 mobile MOBOTIX-Kameras in den Arriva-Bussen zum Einsatz. Zusätzlich

werden rund 50 MOBOTIX-Kameras verwendet, damit Arriva auch in den Geschäftsstellen alles „im Blick“ hat.

„Klimagipfel“ auf dem Mount Everest

Den Gipfel des Mount Everest in Echtzeit zu betrachten, ganz bequem vom heimischen Computer aus, das ermöglicht jetzt eine Kamera von MOBOTIX und stellt damit einen neuen Rekord auf: die Inbetriebnahme der am höchsten gelegenen Webcam der Welt. Auf dem nahe gelegenen Kala Patthar (5.675 Meter hoch) hat der wissenschaftliche Ausschuss Ev-K2-CNR aus Bergamo, Italien, eine MOBOTIX-Kamera M12 installiert, die beeindruckende Aufnahmen des 8.848 Meter hohen Mount Everest liefert. Das Forschungsvorhaben „SHARE Everest 2011“ findet im Rahmen der internationalen Klima- und Umweltmonitoring-Tage „Share“ statt. Die Forscher erhoffen sich Erkenntnisse über den Klimawandel und die globale Erderwärmung zu gewinnen. Durch ein Solarpanel mit Strom versorgt, liefert die MOBOTIX-Kamera trotz eisiger Temperaturen von bis zu minus 30 Grad Celsius eine hohe Qualität. Sie ist robust und vielseitig und somit ideal geeignet für widrige Umweltbedingungen.



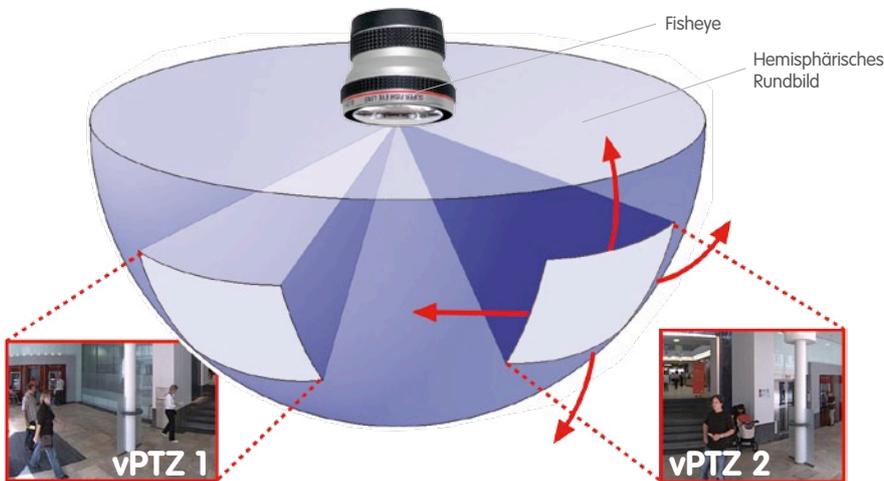
Referenzen international

Arriva Niederlande • Bahrain Defense Hospital (Bahrain) • Donbass Arena UEFA 2012 (Ukraine) • Hudson River Park (New York) • Ital. Finanzaufsicht (Mailand) • Orange Mobile (Rumänien) • Republic Polytechnic (Singapur) • Sderbank of Russia (Ukraine) • Vatikanische Apostolische Bibliothek (Vatikanstadt) • etc.

Geringe Systemkosten ...

Die hemisphärische Kamera

Die wichtigsten Bestandteile einer hemisphärischen Kamera sind ein Rundbild-Fisheye-Objektiv, ein hochauflösender Bildsensor und eine in die Kamera integrierte Software zur Bildkorrektur. Die hemisphärische Kamera erfasst über ein sehr weitwinkliges Fisheye-Objektiv eine Halbkugel im Raum (Hemisphäre) und projiziert diese auf einen hochauflösenden Bildsensor.



Von der Decke aus deckt so ein hemisphärischer (halbkugelförmiger) Bildbereich den kompletten Raum ab. In der Halbkugel ist das Bild besonders zu den Rändern stark gekrümmt. Um die Szene in der gewohnten Perspektive betrachten zu können, werden entsprechende Bildausschnitte für den



Nutzer durch die integrierte Bildkorrektur-Software entzerrt. Durch Vergrößern oder Bewegen des Bildausschnitts innerhalb der Halbkugel entsteht der Eindruck einer schwenkenden Kamera, ohne dass sich etwas bewegt: der virtuelle PTZ.

Mehrere Bildausschnitte gleichzeitig

Die Entzerrung der Hemisphäre kann auch für mehr als einen Bildausschnitt erfolgen, sodass im Gegensatz zu einer mechanischen PTZ-Kamera gleichzeitig mehrere unterschiedliche Bereiche des Raumes beobachtet und aufgezeichnet werden können.

Diskret und wartungsarm

Hemisphärische Kameras wirken durch nur ein Objektiv sehr unscheinbar, da dieses normalerweise auf den ganzen Raum und nicht auf ein spezielles Objekt ausgerichtet ist. Ohne mechanisch bewegliche Teile unterliegt die hemisphärische Kamera keiner Abnutzung und produziert auch keine Geräusche beim Schwenken und Fokussieren auf einen anderen Bildbereich.

Technologieführer Netzwerkkameras

MOBOTIX gilt als Weltmarktführer für hochauflösende Videosysteme. In jede Kamera ist ein Hochleistungsrechner und ein digitaler Speicher zur Langzeit-Aufzeichnung integriert (dezentrales MOBOTIX-Konzept).

... durch Hemispheric Rundumblick

Weniger Kameras durch Panorama

Originalaufnahme Q24M; Wandmontage in 2,3 m

Wird das hemisphärische Halbkugelbild zusätzlich perspektivisch in eine weitwinklige 180°-Panoramadarstellung transformiert, ist



auch bei der Wandmontage ein lückenloser Raumüberblick von Wand zu Wand möglich.

Gegenüber einer Standardkamera besteht ein deutlich besserer Überblick der Szene und es werden weniger Kameras benötigt. Von der Decke aus kann eine Kamera durch zwei gegenüberliegende 180°-Panoramen ebenfalls den gesamten Raum darstellen.



Empfang

Hemispheric 180°-Panorama

Lückenlose Raumübersicht mit nur einer Kamera

Fahrstuhl

Fahrstuhl

Objekte immer im Blickfeld

Bei einer Lösung mit mehreren Einzelkameras wechseln bewegte Objekte normalerweise vom Sichtbereich einer Kamera in den einer anderen. Für den Betrachter ist dies oft verwirrend, denn beim Wechsel sind die Objekte meist für einige Zeit verschwunden oder verdoppeln sich gar, wenn sich die Sichtbereiche überlappen. Hemisphärische Panoramakameras dagegen bieten den Vorteil, dass die Objekte die gesamte Zeit im Sichtbereich bleiben und der Betrachter den besseren Überblick der Szene erhält.



4 STANDARD-KAMERAS
Erfassen weniger als eine Q24M

Fahrstuhl

Fahrstuhl

Alles in der Aufzeichnung

Im Gegensatz zu einem normalen PTZ, der ja immer nur auf ein Raumsegment fokussiert ist und nur dieses aufzeichnet, bietet der virtuelle PTZ die Möglichkeit, auch nachträglich in der Aufzeichnung an andere Orte zu schwenken, da der gesamte Raum im hemisphärischen Raumbild aufgezeichnet werden kann.

Q24 - Der perfekte Überblick

Die Q24 ermöglicht mit nur einem Objektiv einen hemisphärischen 360°-Rundumblick. Nur eine einzige Kamera kann bis in alle vier Ecken eines Raums blicken. Der für diese Objektive typische Fischaugeneffekt kann bereits im Livebild digital kompensiert werden.

Überlegene **dezentrale Lösung** ...

MOBOTIX-Speicherkonzept ohne Engpass

Üblicherweise erfolgt die Aufbereitung und Speicherung der Videodaten heute zentral auf einem PC mit Video-Management-Software oder digitalem Videorekorder (DVR). Dabei laufen die Video- und Audioströme

Netzwerk als auch das Aufzeichnungsgerät (PC, Server). MOBOTIX-Kameras können die Aufzeichnung natürlich unabhängig vom Livevideo minimieren und erhalten auch bei zwei Bildern pro Sekunde noch den Tonkanal.



Standard-System benötigt einen extra PC inkl. Software zur Auswertung und Speicherung

sämtlicher installierter Kameras auf dieses zentrale Gerät. Gerade bei hochauflösenden Kameras kommt es hier schnell zum Datenstau. Vor allem das Speichern ist uneffizient, da das hochauflösende Video mangels Rechenkapazität des PCs direkt ohne Weiterverarbeitung mit hoher Bildrate zum Aufzeichnungsgerät geleitet werden muss.

Wird dagegen wie bei MOBOTIX das Bildformat und die Bildrate auf das für die Anwendung notwendige Maß bereits in der Kamera angepasst (bei einer Tankstelle reichen zwei Bilder pro Sekunde für die Aufzeichnung), entlastet dies sowohl das

Kein Speicherlimit

Das dezentrale MOBOTIX-Konzept erlaubt, rund 10-mal mehr Kameras als üblich auf einem einzigen Aufzeichnungsgerät zu speichern, da die Kamera die Aufzeichnung (auf PC, Server, NAS) selbst verwaltet und das Gerät so entlastet. Deshalb gibt es praktisch auch keine Speicherbegrenzung für das Gesamtsystem, da jede Kamera theoretisch ein eigenes Aufzeichnungsgerät mit Terabyte-Kapazität via Netzwerk verwalten kann. Eine weitere Stärke dieses Konzepts ist der Einsatz preisgünstiger und zuverlässiger NAS-Laufwerke, die keine spezielle Software benötigen.

Freie Wahl des Speicherortes

Jede einzelne MOBOTIX-Kamera kann so konfiguriert werden, dass sie entweder intern oder extern via Netzwerk aufzeichnet. Bei Bedarf kann auch ein USB-Speicher (USB-Stick) von der anderen Wandseite diebstahlsicher über ein Kabel direkt mit der Kamera verbunden werden.

... reduziert **Speicherkosten**

SD-Karten-Speicher reduziert die Aufzeichnungskosten

Die Aufzeichnung von Video ist bei MOBOTIX auch kameraintern bis zu 64 Gbyte möglich. Dank dieser hohen Speicherkapazität und der Möglichkeit, nur die Sequenzen aufzuzeichnen, in denen auch etwas passiert, werden externe Speicher wie Plattenlaufwerke nur noch selten eingesetzt. Dies spart Aufzeichnungsgeräte, Netzwerk-Infrastruktur und reduziert den Wartungsaufwand von mechanischen Komponenten wie Festplatten oder Lüftern. Der interne SD-Karten (Flash)-Speicher dagegen ist digital ohne mechanische Komponenten und deshalb wartungsfrei.

Ideal bei schwierigen Netzwerk-Verhältnissen oder WLAN

MOBOTIX-Kameras sind ideal bei schwierigen Netzwerk-Verhältnissen oder WLAN-Verbindungen, da die interne Flash-Aufzeichnung Netzwerk-Ausfälle oder Bandbreitenschwankungen überbrückt und bei Wiederherstellung der Verbindung das externe Aufzeichnungsgerät synchronisiert.

Die Möglichkeit, das Backup des internen Speichers nur zu festgelegten Zeiten (bspw. nur nachts) durchzuführen, entlastet ebenfalls das Netzwerk und erlaubt in vielen Fällen die Mitnutzung der vorhandenen Netz-Infrastruktur.



Auf eine einzige 64 GB SD-Karte passen:

- 2 Wochen Daueraufzeichnung von 4 Tankstellenspuren
- 4 Tage Video in TV-Qualität
- 200.000 Clips à 10 s in hoher Auflösung
- 2 Mio. Einzelbilder



MOBOTIX-Systeme arbeiten dezentral und sicher auch ohne Aufzeichnungs-PC

MOBOTIX speichert nur, was nötig ist

MOBOTIX bietet drei wichtige Zusatzmöglichkeiten, um Speicherplatz zu sparen: Aufzeichnung nur von relevanten Bildausschnitten (Ausblenden von Himmel, Decke etc.), nur von relevanten Ereignissen (z. B. Bewegung im Bild) und Daueraufzeichnungen mit nur bei Ereignissen erhöhter Bildrate.

Die MOBOTIX-Aktie ...

Die MOBOTIX-Aktie

Die Aktie der MOBOTIX AG ist seit dem 10. Oktober 2007 börsennotiert und seit dem 31. März 2008 im Prime Standard der „Deutsche Börse AG“.

Marktumfeld und Kursentwicklung der MOBOTIX-Aktie

Nach dem starken Schlussquartal im vergangenen Jahr hat sich im ersten Halbjahr 2011 die hohe Volatilität an den internationalen Finanzmärkten fortgesetzt. Insbesondere die andauernden politischen Unruhen im Nahen Osten und in der arabischen Welt, die sich weiter ausbreitende Schuldenkrise im Euroraum sowie das verheerende Erdbeben und der Tsunami in Japan haben sich belastend ausgewirkt. Auf Sicht von zwölf Monaten überwiegt jedoch Optimismus für den deutschen Aktienmarkt.

Seit dem IPO im Oktober 2007 erweist sich die MOBOTIX-Aktie als äußerst lukratives Investment und zählt zu den wenigen Börsengängen der letzten Jahre, die ihren Erstzeichnern eine positive Rendite brachten. So erzielte z. B. ein Erstzeichner einen Wertzuwachs von 270,2% (Stichtag IPO: 10.10.2007). Dagegen verloren alle relevanten Indizes im gleichen Zeitraum erheblich an Wert. Der deutsche Leitindex DAX büßte z. B. im gleichen

Zeitraum 7,6% an Wert ein, ebenso wie der technologieorientierte TecDAX 11,2% an Wert verlor. Auch der German Entrepreneurial Index (GEX), in dem die MOBOTIX-Aktie seit dem 23. Juni 2008 vertreten ist, hat sich seit dem IPO der MOBOTIX AG deutlich schlechter entwickelt und 24,8% an Wert verloren. Der GEX bildet das Segment der eigentümergeführten deutschen Unternehmen aus dem Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse ab, die maximal zehn Jahre börsennotiert sein dürfen und von ihren Eigentümern geführt werden müssen. Eigentümergeführt bedeutet, dass Vorstände, Aufsichtsratsmitglieder oder deren Familien zwischen 25% und 75% der Stimmrechte besitzen. Auch im vergangenen Geschäftsjahr 2010/11 hat sich die MOBOTIX-Aktie besser behauptet als der Deutsche Aktienindex DAX und diverse andere deutsche Aktienindizes. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Höchstkurs der MOBOTIX-Aktie am 03. Januar 2011 mit 58,90 EUR, der Tiefstkurs am 07. Juli 2010 mit 28,50 EUR erreicht. Der Schlusskurs am Bilanzstichtag 30. Juni 2011 betrug 57,38 EUR. Damit hat die MOBOTIX-Aktie in der Berichtsperiode (inklusive Dividende) 82,2% an Wert gewonnen.

Streubesitz
34,05%

... erfolgreichster IPO 2007

Wertentwicklung der MOBOTIX-Aktie seit IPO* und im Berichtsjahr im Vergleich (12 Monate)

MOBOTIX-Aktie	270,2%	82,2%
DAX	-7,6%	23,6%
TecDAX	-11,2%	21,7%
GEX	-24,8%	12,7%

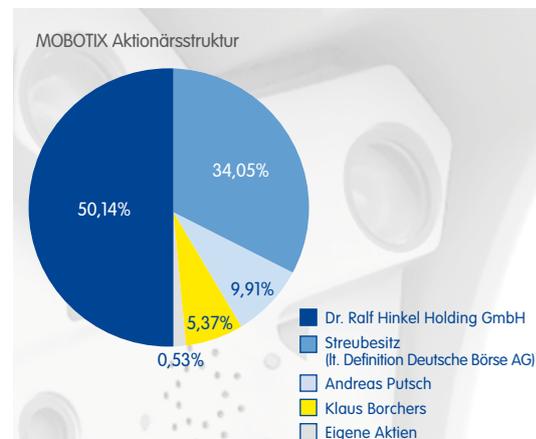
*Stichtag 10.10.2007

Dividende

Die MOBOTIX AG verfolgt eine wachstumsorientierte Dividendenpolitik, die dem Unternehmenswachstum und der jeweiligen Geschäftslage entspricht. Für das Geschäftsjahr 2010/11 schlägt der Vorstand der Hauptversammlung eine Dividende von 1,50 EUR je Aktie (Vorjahr: 1,01 EUR je Aktie) vor.

Aktionärsstruktur

Die MOBOTIX AG verfügt zum Ende des Geschäftsjahres 2010/11 weiterhin über eine sehr stabile Aktionärsbasis, die eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft unterstützt. Die Aktionärsstruktur der MOBOTIX AG stellt sich wie folgt dar:



Die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH hält 50,14% der Anteile, Andreas Putsch hält 9,91% und Klaus Borchers 5,37% der Anteile. Im Juli 2010 startete die MOBOTIX AG ein Aktienrückkaufprogramm, in dessen Rahmen zum 30. Juni 2011 23.349 eigene Aktien erworben wurden. Der Streubesitz beträgt nach Definition der Deutschen Börse 34,05%.

Dividende je Aktie 2010/11 (Vorschlag)
1,50 €

Investor Relations

Seit dem Börsengang der MOBOTIX AG führt der Vorstand einen regelmäßigen Dialog mit Investoren, Analysten und Finanzjournalisten. Dabei wird auf einen kontinuierlichen Informationsfluss besonderen Wert gelegt. Die Gesellschaft erfüllt die Folgepflichten des Börsensegments „Prime Standard“ der „Deutsche Börse AG“.

Die MOBOTIX AG hat die Investor Relations-Aktivitäten im Geschäftsjahr 2010/11 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verstärkt und präsentierte sich auf verschiedenen Veranstaltungen, z. B. dem Eigenkapitalforum in Frankfurt, der Europäischen Small Mid Cap Konferenz der Bank of America Merrill Lynch im Juni 2011 in London sowie Roadshows in Paris, Stockholm, Frankfurt und Zürich.

Am 28. Oktober 2010 fand die ordentliche Hauptversammlung der MOBOTIX AG in den Räumen der Gesellschaft statt. Mit rund 145 Aktionären waren 76,6% des Grundkapitals vertreten. Die konstruktiven und interessanten Fragen sowie die außerordentlich hohe Zustimmung von über 99,66% in allen Tagesordnungspunkten verdeutlichten das Vertrauen der Aktionäre in die MOBOTIX AG.

Analysten Coverage

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Bank of America Merrill Lynch die Berichterstattung über die MOBOTIX Aktie aufgenommen. Neben der Bank of America Merrill Lynch berichten Analysten der DZ Bank, der Equinet AG, des Bankhauses Hauck & Aufhäuser sowie der GBC AG regelmäßig über die Aktie.

Kursverlauf (Xetra) Geschäftsjahr 2010/11:

Höchstkurs (03.01.2011)	58,90 EUR
Tiefstkurs (06.07.2010/07.07.2010)	28,50 EUR
Schlusskurs *	57,38 EUR
Marktkapitalisierung *	253,84 Mio. EUR

* Stichtag 30.06.2011



... Solide MOBOTIX-Aktie



Stammdaten der MOBOTIX-Aktie

Wertpapierkennnummer	521830
ISIN	DE0005218309
Börsenkürzel	MBQ
Bloomberg	MBQ:GR
Reuters Instrument Code	MBQn.DE
Börsensegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Prime Branche	Technology
Industry Group	Electronic Components & Hardware
Börsenplatz	Frankfurt
Grundkapital	4.423.814 EUR
Ausstehende Aktien	4.423.814 Stück
Indexzugehörigkeit	GEX, CDAX, Technology All Share, Prime All Share
Analysten Coverage	DZ Bank, Equinet AG, Hauck & Aufhäuser, GBC AG, Bank of America Merrill Lynch

Marktkapitalisierung
253,84 Mio. €

Kurssteigerung
57,38 € (+270,2%)

Das Geschäftsjahr 2010/11 ...

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionäre,

Die MOBOTIX AG hat auch im Geschäftsjahr 2010/11 ihren Wachstumskurs weiter fortgesetzt und gleichzeitig die Profitabilität weiter gesteigert. Wichtige Meilensteine bei der Entwicklung neuer Produkte und der internationalen Markterschließung konnten erreicht werden. Wesentliche Meilensteine im abgelaufenen Geschäftsjahr waren der weitere Ausbau wesentlicher Auslandsmärkte in den USA und Fernost, der weitere Ausbau des Geschäfts im Bereich hemisphärische Kameras, der Aufbau des neuen Geschäftsbereichs „Access Control & Communication“ mit der Markteinführung der neuen Türstation, die Erweiterung des Vorstands auf vier Personen sowie der Beginn der Bauarbeiten am Erweiterungsbau am Firmensitz in Langmeil. Vor diesem Hintergrund war der Aufsichtsrat gefordert, das Management im abgelaufenen Geschäftsjahr beratend zu begleiten sowie entsprechend den uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ständig und mit größtmöglicher Sorgfalt zu überwachen und zu kontrollieren. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war aus Sicht des Aufsichtsrats immer eng und vertrauensvoll. In alle Entscheidungen grundsätzlicher Natur waren wir unmittelbar und zeitnah eingebunden.

Methoden der Beratung, Prüfung und Kontrolle

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen regelmäßig und umfassend über die Lage des Unternehmens, insbesondere über die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage, die Personalsituation, laufende und neue Investitionsvorhaben sowie über Fragen der Unternehmensstrategie. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat auch außerhalb der Sitzungen mittels regelmäßiger Berichte über die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen. Wenn es notwendig war, hat der Aufsichtsrat auch telefonisch oder im Umlaufverfahren den vom Vorstand vorgeschlagenen Maßnahmen – nach eingehender Prüfung und Erörterung – zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat sich während des gesamten Jahres von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden rechtzeitig zur ausreichenden Information und späteren Beschlussfassung vorgelegt. Interessenskonflikte sind dabei im Aufsichtsrat im Jahr 2010/11 nicht aufgetreten.

Die unterjährigen Berichte des Vorstands vermittelten ein gutes Bild von der Geschäftsentwicklung und deckten sich mit dem Bild, das der Jahresabschluss 2010/11 vermittelt. Zusätzlich setzte der Vorstand

Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Thomas Hoch
Vorstand EVP Capital Management AG

... ein weiterer Meilenstein

den Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch zwischen den Sitzungen in regelmäßigen und persönlichen Gesprächen über alle wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen in Kenntnis.

Von der Möglichkeit, die Bücher und Schriften der Gesellschaft einzusehen oder für bestimmte Aufgaben besondere Sachverständige zu beauftragen (§ 111 Abs. 2 AktG), hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr keinen Gebrauch gemacht. Dank der ausführlichen Berichterstattung durch den Vorstand bestand hierfür keine Veranlassung. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat bislang nicht gebildet, da sie aufgrund der Größe und Struktur der Gesellschaft nicht zur Steigerung der Effizienz beigetragen hätten.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2010/11 zu insgesamt fünf Präsenzsitzungen und Telefonkonferenzen zusammen. Bei Bedarf tagte der Aufsichtsrat zumindest zeitweise ohne Beisein des Vorstands. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen anwesend. Im Mittelpunkt der Beratungen standen in erster Linie die Umsetzung der Wachstumsstrategie, die Unternehmensplanung, die Lage des Konzerns sowie die

laufende Umsatz- und Ergebnisentwicklung. In den Sitzungen des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres am 15. September 2010 (zwei Sitzungen) und am 20. Dezember 2010 waren die Verabschiedung der Jahresplanung 2010/11, die zentralen strategischen und operativen Ziele des Geschäftsjahres 2010/11, die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2009/10 sowie des Konzernabschlusses 2009/10 zentrale Beratungsschwerpunkte.

Ganzjährig, insbesondere auch in den Sitzungen des zweiten Halbjahres des Geschäftsjahres am 25. März 2011 und 06. Mai 2011 waren strategische Weichenstellungen, die Weiterentwicklung der Tochtergesellschaft in den USA und der Ausbau der Produktionsstätte in Langmeil von zentraler Bedeutung. Das Gremium beriet auch intensiv über den Entwicklungsstand und die Einführungsplanung von Produktneuerungen. Der Aufsichtsrat befasste sich auch intensiv mit der Frage der Finanzierungs- und der Liquiditätsplanung vor dem Hintergrund der weiteren Wachstumspläne und der dazu erforderlichen Investitionen. Die Entwicklung der Tochtergesellschaft in den USA wurde laufend erörtert und Maßnahmen zur Weiterentwicklung verabschiedet. Personalseitig hat der Aufsichtsrat mit der Erweiterung des

Prof. Dr. Rainer Gerten
Hochschule Mannheim

Ulrich Putsch
Gründer Keiper Recaro

Hohes Wachstumstempo ...

Vorstandes auf vier Personen eine wesentliche Entscheidung getroffen. Die Raumplanung, anstehende Investitionsprojekte, steter Ausbau der Kapazitäten und die mittelfristige Planung dazu sowie die Planung der entsprechenden Mitarbeiterzahlen sind einige Beispiele für die weiteren Themen der Arbeit des Aufsichtsrats. Zusätzlich war die Aktualisierung des Risikomanagements ein weiteres wichtiges Thema der Beratungen.

AG- und Konzernabschlussprüfung 2010/11

Entsprechend dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom Oktober 2010 ist die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Saarbrücken, durch den Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010/11 beauftragt worden. Im Vorfeld wurde vom Wirtschaftsprüfer eine Unabhängigkeitserklärung eingeholt, die zu keinen Beanstandungen führte. Als Prüfungsschwerpunkte 2010/11 haben wir insbesondere das Thema Vorstandsvergütung festgelegt.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der MOBOTIX AG nach HGB sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht nach IFRS

zum 30. Juni 2011 geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen des Vorstands haben dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, die Lageberichte für AG und Konzern, den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers eingehend geprüft und erörtert. An diesen Beratungen hat der Abschlussprüfer teilgenommen, stand für Fragen zur Verfügung und hat über wesentliche Ergebnisse der Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich nach Abschluss seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. In seiner Sitzung am 22. August 2011 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der MOBOTIX AG gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit nach § 172 AktG festgestellt.

Vor dem Hintergrund des hervorragenden Ergebnisses des Geschäftsjahres 2010/11 und des weiterhin starken operativen Cashflows

... verdient Anerkennung

schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands an, die Dividende um 48,5% auf 1,50 EUR je Aktie zu erhöhen und den übrigen Bilanzgewinn 2010/11 zu thesaurieren und der Hauptversammlung einen entsprechenden Gewinnverwendungsvorschlag zu unterbreiten.

Dank an das MOBOTIX-Team

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitern und dem Management für ihre im Jahr 2010/11 geleistete Arbeit. Dass die MOBOTIX AG trotz der Neuprodukteinführungen und der weiteren Investitionen in den Aufbau der Märkte eine hohe Profitabilität bei gleichzeitig derart hohem Wachstumstempo erzielen konnte, verdient unsere volle Anerkennung. Wir wünschen dem Management und den Mitarbeitern viel Erfolg für die gemeinsamen Herausforderungen des nächsten Jahres. Gemeinsam hat man sich aus unserer Sicht eine ausgezeichnete Ausgangsbasis erarbeitet, um aufgrund der eigenen herausragenden Marktstellung in der hochauflösenden digitalen Überwachungstechnik weiterhin die Trends zu setzen und zusätzlich dank dieser Schlüsseltechnologie den Geschäftsbereich „Access Control & Communications“ erfolgreich aufzubauen.

Wir sind zuversichtlich, dass das Team diese Möglichkeiten auch weiterhin nutzen und zu einem wirtschaftlichen Erfolg führen wird.

Herzlichen Dank an die Kunden, Partner und Aktionäre für Ihr Vertrauen in die MOBOTIX AG.

Winnweiler-Langmeil, 22. August 2011

Für den Aufsichtsrat

Ihr



Dr. Thomas Hoch



Eine verantwortungsvolle ...

Vorbemerkung

Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG fühlen sich einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung verpflichtet. Die in dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) festgehaltenen Leitlinien bilden dabei entscheidende Eckpunkte unserer Corporate Governance. Wir orientieren uns damit an den Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung und stellen eine auf Transparenz und Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle sicher.

Durch den am 31. März 2008 vollzogenen Wechsel an den regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse sind Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG verpflichtet, jährlich in einer Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG) darzulegen, inwiefern den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG haben daher am 14. Juli 2011 die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben, die auch auf der

Internetseite der MOBOTIX AG unter „Investors“ veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht wurde.

Weiterhin haben Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 DCGK einen Corporate-Governance-Bericht verfasst, der auch den Vergütungsbericht gemäß Ziffer 4.2.5 DCGK enthält.

Beziehungen zu den Aktionären und Hauptversammlung

In der Hauptversammlung üben die Aktionäre ihre Rechte aus. Bei der Beschlussfassung gewährt jede Aktie eine Stimme („one share, one vote“). Die Hauptversammlung wählt die Mitglieder des Aufsichtsrats und beschließt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen und die Zustimmung zu Unternehmensverträgen, ferner über die Vergütung des Aufsichtsrats sowie über Satzungsänderungen der Gesellschaft. Jedes Jahr findet eine ordentliche Hauptversammlung statt, in der Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr ablegen. In besonderen Fällen sieht das Aktiengesetz die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

Dr. Ralf Hinkel
Vorstandsvorsitz

Lutz Coelen
Finanzen

... Unternehmensführung

Um die Wahrnehmung der Anteilseignerrechte entsprechend den Vorgaben des DCGK zu erleichtern, bietet die Gesellschaft denjenigen, die nicht selbst ihr Stimmrecht ausüben wollen oder können, an, über einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter in der Hauptversammlung abzustimmen.

Vorstand

Der Vorstand der MOBOTIX AG besteht derzeit aus vier Mitgliedern (**Dr. Ralf Hinkel, Lutz Coelen, Dr. Magnus Ekerot, Dr. Oliver Gabel**). Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung.

Zu den Aufgaben des Vorstands zählen in erster Linie die Führung des Konzerns, die Festlegung der strategischen Ausrichtung sowie die Einrichtung und Überwachung eines Risikomanagementsystems. Dabei ist er an das Unternehmensinteresse gebunden und einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes verpflichtet.

Die strategische Ausrichtung stimmt der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab und informiert im Rahmen eines kontinuierlichen Dialogs regelmäßig über die Umsetzung der Strategie. Alle Mitglieder des Vorstands sind in das tägliche Geschehen im Unternehmen eingebunden und tragen operative Verantwortung.

Die Satzung der Gesellschaft sieht – entsprechend den Vorgaben des DCGK – vor, dass bestimmte, darin aufgezählte Arten von wesentlichen Geschäften des Vorstands im Innenverhältnis der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen.

Während ihrer Tätigkeit unterliegen die Mitglieder des Vorstands einem umfassenden Wettbewerbsverbot. Sie sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Kein Mitglied des Vorstands darf daher bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen und Geschäftschancen, die dem



Dr. Ralf Hinkel



Lutz Coelen



Dr. Magnus Ekerot



Dr. Oliver Gabel

Dr. Magnus Ekerot
Vertrieb

Dr. Oliver Gabel
Technik

Zusammenarbeit zwischen ...

Unternehmen zustehen, für sich nutzen und wird etwaige Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen legen und die anderen Vorstandsmitglieder hierüber informieren. Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen einerseits und den Vorstandsmitgliedern sowie ihnen nahe stehenden Personen oder ihnen persönlich nahe stehenden Unternehmungen andererseits haben branchenüblichen Standards zu entsprechen.

Zudem bedürfen Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern, insbesondere die Übernahme von Mandaten in anderen Gesellschaften, grundsätzlich der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Die Gesellschaft hat für Vorstand und Aufsichtsrat im vergangenen Geschäftsjahr eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (so genannte D&O-Versicherung) abgeschlossen. Die Versicherung sieht für den Vorstand den Mindest-Selbstbehalt entsprechend den gesetzlichen Regelungen vor. Für den Aufsichtsrat wurde die Versicherung ohne Mindest-Selbstbehalt abgeschlossen.

Die Satzung sieht entgegen der Kodex-Empfehlung keine Altershöchstgrenze für die Mitglieder des Vorstands vor.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und steht ihm beratend zur Seite. Daneben ist er unter anderem zuständig für die Bestellung der Mitglieder des Vorstands und die Festlegung der Vorstandsvergütung und für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft. Er setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen (**Dr. Thomas Hoch, Prof. Dr. Rainer Gerten, Ulrich Putsch**). Die Gesellschaft ist nicht mitbestimmt.

Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass der Aufsichtsrat aus seiner Mitte Ausschüsse bilden kann. Indes wird von der Kodex-Empfehlung zur Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse sowie eines Prüfungsausschusses innerhalb des Aufsichtsrats gegenwärtig abgewichen, da der Aufsichtsrat lediglich aus drei Mitgliedern besteht und nach Ansicht des Aufsichtsrats eine Ausschussbildung unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht zweckmäßig ist, da sich alle Mitglieder mit sämtlichen Fragen befassen sollen.

Die Satzung sieht weiter vor, dass die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, solange sie selbst und/oder eine von ihr beherrschte (§ 17 AktG) oder

... Vorstand und Aufsichtsrat

unter ihrer Leitung stehende (§ 18 AktG) Gesellschaft insgesamt mehr als 25% der Aktien der Gesellschaft hält, das nicht übertragbare Recht hat, ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden. Das Entsendungsrecht kann der Gesellschaft gegenüber nur durch eine von ihr unterzeichnete Erklärung an den Vorstand und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, aus der sich das zu entsendende Mitglied des Aufsichtsrates ergibt, ausgeübt werden. Die so bestimmte Person tritt dann unmittelbar an die Stelle eines etwaigen bereits entsandten Aufsichtsratsmitglieds, das hierdurch abberufen wird. Ist zum Zeitpunkt der Ausübung kein Mitglied in den Aufsichtsrat entsandt, rückt der Entsandte erst dann in den Aufsichtsrat, wenn das erste gewählte Aufsichtsratsmitglied sein Amt niederlegt, seine Amtszeit abläuft oder es von der Hauptversammlung abberufen wird.

Die Amtszeit der gegenwärtigen Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über ihre Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt.

Die Arbeit im Aufsichtsrat wird vom Aufsichtsratsvorsitzenden bzw., im Falle seiner Verhinderung, durch einen Stellvertreter koordiniert. Die Aufgaben und Verfahrensregeln, einschließlich der Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters sowie der Regeln zu Interessenkonflikten sind in der Satzung geregelt. Regelungen zu Interessenkonflikten und zu einer Effizienzprüfung werden in einer Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat niedergelegt, die im laufenden Geschäftsjahr erstellt werden soll.

Zielsetzung bei der Besetzung des Aufsichtsrats ist es, entsprechend dem Corporate Governance Kodex, eine ausgewogene Besetzung des Gremiums im Bezug auf Erfahrung, Wissen, Alter und Geschlecht sicherzustellen. Nach Meinung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft ist dieses Ziel auch unter Berücksichtigung der Größe des Gremiums erreicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind von der Geschäftsführung unabhängig und unterhalten keine geschäftlichen Beziehungen zur Gesellschaft, die ihre unabhängige Meinungsbildung beeinflussen könnten. Berater- sowie sonstige Dienstleistungs- oder Werkverträge zwischen

Zusammenarbeit zwischen ...

Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestanden und bestehen nicht. Sollte ein Aufsichtsratsmitglied in Ausnahmefällen außerhalb seiner Funktion als Aufsichtsrat für das Unternehmen aktiv werden, muss dies vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Der Aufsichtsrat informiert in seinem Bericht an die Hauptversammlung über etwaige, im jeweiligen Geschäftsjahr aufgetretene Interessenkonflikte.

Die Satzung sieht entgegen der Empfehlung des DCGK keine Altershöchstgrenze für die Mitglieder des Aufsichtsrats vor.

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Entsprechend einer guten und verantwortungsvollen Corporate Governance arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG kontinuierlich und sehr eng zusammen. Sie stimmen sich in den vom DCGK empfoh-

lenen Bereichen, aber auch darüber hinaus regelmäßig zeitnah ab. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat auf der Grundlage eines etablierten Berichtswesens über die allgemeine Lage der Gesellschaft einschließlich der Risikolage.

Vorstandsmitglieder wohnen in der Regel den mindestens vierteljährlich stattfindenden ordentlichen Aufsichtsratssitzungen bei. Im Einzelfall tagt der Aufsichtsrat gemäß der Anregung des DCGK jedoch alleine. Bei Bedarf finden zudem außerordentliche Sitzungen und Telefonkonferenzen statt.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Im Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis zum 30. Juni 2011 wurden folgende berichtspflichtige Aktienkäufe oder -verkäufe durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder getätigt:

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Person	Funktion	Datum der Transaktion	Art der Transaktion	Börsenplatz	Stückzahl	Preis €	Gesamtvolumen €
Lutz Coelen	CFO	22.12.2010	Kauf	Xetra	200	54,88	10.975

... Vorstand und Aufsichtsrat

WpHG Mitteilungen

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG vom 01.07.2010

Die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Am Stundenstein 2, 67722 Winnweiler, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29.06.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MOBOTIX AG, Winnweiler-Langmeil, Deutschland, ISIN: DE0005218309, WKN: 521830 am 29.06.2010 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 50,14% (das entspricht 2.218.134 Stimmrechten) betragen hat.

Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG vom 12.07.2010

Die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Winnweiler, Deutschland hat uns gemäß § 27a Abs. 1 WpHG am 08.07.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MOBOTIX AG, Winnweiler-Langmeil, Deutschland, ISIN: DE0005218309, WKN: 521830 am 29.06.2010 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 30% und 50% überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 50,14% (entsprechend 2.218.134 Stimmrechten) betrug. Hinsichtlich der mit dem angezeigten Erwerb der Stimmrechte verfolgten Ziele und der Herkunft der für den Erwerb verwendeten Mittel wurde Folgendes mitgeteilt:

1. Wir streben ein langfristiges strategisches Engagement bei der MOBOTIX AG an. Bei dem Aktienerwerb handelte es sich um eine interne Umstrukturierung durch den Mehrheitsaktionär Dr. Ralf Hinkel, die an der langfristigen Ausrichtung der Beteiligung nichts geändert hat.
2. Wir beabsichtigen derzeit nicht, innerhalb der nächsten 12 Monate weitere Stimmrechte an der MOBOTIX AG durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.
3. Wir streben aktuell nicht an, Einfluss auf die Besetzung des Aufsichtsrats der MOBOTIX AG zu nehmen. Wir beabsichtigen allerdings, das satzungsmäßige Entsenderecht, das zugunsten von Herrn Dr. Hinkel persönlich sowie für von ihm beherrschte oder unter seiner Leitung stehende Unternehmen besteht, zugunsten der Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH zu ändern. Dies erfordert eine Satzungsänderung, der die Hauptversammlung der MOBOTIX AG zustimmen muss.
4. Wir streben keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der MOBOTIX AG, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung sowie der Dividendenpolitik an.

Aktienbesitz ...

5. Die Stimmrechte wurden unentgeltlich erworben. Hintergrund der Transaktion ist eine interne Umstrukturierung des Mehrheitsaktionärs Dr. Ralf Hinkel und die damit verbundene Einbringung der von Herrn Dr. Ralf Hinkel persönlich an der MOBOTIX AG gehaltenen Aktien im Wege der Sachgründung in die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH zum Buchwert. Herr Dr. Ralf Hinkel ist alleiniger Gesellschafter der Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH.

Aktienbesitz

Für folgende Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats beträgt der Anteilsbesitz an den von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien mehr als drei Prozent (Stand 30. Juni 2011):

Vorstand	Aktien in Stück	Anteil in %
Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH	2.218.134	50,14

Im Vorstand hielten darüber hinaus Lutz Coelen (16.200 Stück Aktien, 0,37%), Dr. Oliver Gabel (210 Stück Aktien, 0,005%). In Summe hielt der Vorstand 2.234.544 Aktien und damit 50,51% der Anteile der MOBOTIX AG.

Im Aufsichtsrat hielten Dr. Thomas Hoch (1.000 Stück Aktien, 0,02%) und Prof. Dr. Rainer Gerten (20.800 Stück Aktien, 0,47%)

Anteile der Gesellschaft. In Summe hielt der Aufsichtsrat zum 30. Juni 2011 damit 0,49% der Anteile der MOBOTIX AG. Beide Organe hielten damit zum 30. Juni 2011 2.256.344 Stück Aktien bzw. 51,0% des Grundkapitals.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der MOBOTIX AG angewendet werden, und erläutert sowohl die Höhe als auch die Struktur der Vorstandsvergütung. Darüber hinaus werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben.

Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder der MOBOTIX AG wird vom Aufsichtsrat unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen in angemessener Höhe auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstands sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfelds.

Anteil des Gründers
50,14%

Anteil Vorstand
50,51%

... und Vergütungsbericht

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder der MOBOTIX AG umfasst monetäre Vergütungsteile und weitere Zusagen, die unten aufgeführt werden. Darüber hinausgehende Versorgungszusagen oder Zusagen insbesondere für den Fall der Beendigung der Tätigkeit und Leistungen von Dritten, die im Hinblick auf die Vorstandstätigkeit zugesagt oder im Geschäftsjahr gewährt wurden, existieren nicht.

Die Vorstandsvergütung wird regelmäßig überprüft und wurde letztmalig mit Beschluss des Aufsichtsrats zur Bestellung der Vorstände Dr. Magnus Ekerot und Dr. Oliver Gabel vom 20. September 2010 angepasst.

Die Vorstandsvergütung umfasst fixe sowie variable Gehaltsbestandteile. Die variablen Gehaltsbestandteile bestehen hierbei aus einer Tantieme in Höhe von maximal 4% bezogen auf den Jahresüberschuss der Gesellschaft im Sinne des § 275 HGB.

Monetäre Vergütungsbestandteile mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter wie bspw. Aktienoptionspläne wie sie vom DCGK empfohlen werden, werden derzeit noch nicht genutzt. Es gibt Überlegungen dies in Zukunft anzupassen.

Die Vorstandsmitglieder erhalten ferner einen ihrer Stellung nach angemessenen Personenkraftwagen der Oberklasse, der dienstlich und privat genutzt werden kann. Die Gesellschaft hat daneben für die Dauer der Anstellungsverträge zugunsten eines jeden Vorstandsmitgliedes Unfallversicherungen für Berufsunfälle und Unfälle des täglichen Lebens sowie für den Todesfall abgeschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft für die Vorstandsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung mit Mindest-Selbstbehalt abgeschlossen (D&O-Versicherung).

Mit den Vorstandsmitgliedern wurde für die Dauer von einem Jahr nach Beendigung des jeweiligen Anstellungsvertrages ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot vereinbart. Für die Dauer des Wettbewerbsverbots ist die Gesellschaft verpflichtet, dem jeweiligen Vorstandsmitglied eine Karenzentschädigung in Höhe von 50% seiner zuletzt bezogenen vertragsgemäßen Leistungen zu zahlen.

Mit einem Vorstandsmitglied wurde vereinbart, dass ihm im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Anstellungsverhältnisses, der fehlenden Verlängerung des Vorstandsvertrags um eine weitere Amtszeit oder im

Anteil Aufsichtsrat
0,49%

Vergütungsbericht ...

Falle eines Kontrollwechsels eine einmalige Abfindung in Höhe einer Jahresvergütung zusteht.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 06. Oktober 2008 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Bezüge und der sonstigen zugesagten oder empfangenen Leistungen der Vorstandsmitglieder in den Jahresabschlüssen und den Konzernabschlüssen für die Geschäftsjahre 2008/09 bis einschließlich 2012/13, längstens aber bis zum 06. Oktober 2013.

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2010/11 betrug demnach wie folgt:

TEUR	Fix*	Erfolgs- bezogen	Gesamt
Vorstand	756	967	1.723

* Inklusive geldwertem Vorteil

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich auf TEUR 1.723 (2009/10: TEUR 1.002).

Aufsichtsrat

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält für seine Tätigkeit gemäß § 11 der Satzung eine feste jährliche Vergütung in Höhe von TEUR 10. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Doppelte.

Zusätzlich erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrates für seine Tätigkeit eine variable Vergütung in Höhe von EUR 25,00 je EUR 0,01 des im IFRS-Konzernabschluss ausgewiesenen Jahresergebnisses, dividiert durch die Anzahl der Aktien der Gesellschaft, basierend auf einem Grundkapital in Höhe von EUR 4.423.814,00 eingeteilt in 4.423.814 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Doppelte der fixen und variablen Vergütung.

Darüber hinaus ist für die Aufsichtsratsmitglieder auf Kosten der Gesellschaft eine so genannte D&O-Versicherung abgeschlossen worden.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2010/11 betrug wie folgt:

Aufsichtsrat	Fix TEUR	Erfolgs- bezogen TEUR	Gesamt TEUR
Dr. Thomas Hoch	20	15	35
Prof. Dr. Rainer Gerten	10	7	17
Ulrich Putsch	10	7	17
Gesamt	40	29	69

... und Transparenz

Transparenz

Der offene und transparente Umgang mit Informationen für die relevanten Zielgruppen der MOBOTIX AG genießt einen hohen Stellenwert innerhalb des Unternehmens.

Die MOBOTIX AG unterrichtet Aktionäre, Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen, Medien und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig über die Lage sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen des Unternehmens. MOBOTIX stellt sämtliche neuen Tatsachen, die Finanzanalysten und institutionellen Investoren mitgeteilt werden, grundsätzlich allen Aktionären und auch der interessierten Öffentlichkeit zeitgleich zur Verfügung. Um eine zeitnahe Information sicherzustellen, nutzt MOBOTIX das Internet und zusätzlich andere Kommunikationswege.

Eine Übersicht aller wesentlichen im Geschäftsjahr veröffentlichten Informationen ist auf unserer Internetseite unter www.mobotix.de eingestellt:

- **Ad-hoc-Publizität:**

Insidertatsachen, die die Gesellschaft unmittelbar betreffen, veröffentlicht die Gesellschaft entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen unverzüglich, auch außer-

halb der regelmäßigen Berichterstattung. Ad-hoc-Mitteilungen der MOBOTIX AG werden den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Rubrik [“Investors/News/Ad-hoc-Mitteilungen”] zur Verfügung gestellt.

- **Meldungen betreffend Stimmrechte:**

Ebenso veröffentlichen wir unverzüglich nach Eingang einer diesbezüglichen Meldung nach § 21 Wertpapierhandelsgesetz, dass jemand durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3%, 5%, 10%, 15%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte an der Gesellschaft erreicht, über- oder unterschreitet in einem europaweit erhältlichen Informationssystem sowie auf unserer Internetseite.

- **Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors’ Dealings):**

Wertpapiergeschäfte von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats der MOBOTIX AG sowie von bestimmten Führungskräften, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen befugt sind (sowie ihnen nach Maßgabe des Wertpapierhandelsgesetz nahe stehende Personen) sind gemäß § 15a

Rechnungslegung ...

Wertpapierhandelsgesetz von diesen offen zu legen. Solche Geschäfte werden, sobald sie der Gesellschaft mitgeteilt werden, in einem europaweit erhältlichen Informationssystem sowie auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

- **Finanzkalender:**

Mit unserem Finanzkalender, der im Geschäftsbericht und in den Quartalsberichten abgedruckt sowie auf unserer Internetseite dauernd verfügbar ist, informieren wir unsere Aktionäre und den Kapitalmarkt frühzeitig über die Termine wesentlicher Veröffentlichungen (z. B. Geschäftsbericht, Zwischenberichte oder Hauptversammlung).

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die MOBOTIX AG erstellt ihre Konzernabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Anteilseigner und Interessenten werden über die allgemeine Lage des Unternehmens durch den Geschäftsbericht und Quartalsberichte informiert. Alle Berichte stehen auf unserer Internetseite allen Interessenten zeitgleich zur Verfügung.

Mit dem Abschlussprüfer wurde vereinbart, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats über Ausschluss- oder Befangenheitsgründe, die während der Prüfung auftreten, unverzüglich unterrichtet wird, soweit diese nicht umgehend beseitigt werden.

Der Abschlussprüfer soll auch über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich berichten. Außerdem hat der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat zu informieren beziehungsweise im Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er im Zuge der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die mit der vom Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung nicht vereinbart sind.

Erläuterungen der Abweichungen von den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)

Hinsichtlich der Erläuterungen der Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK wird auf die Erläuterungen innerhalb der Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG verwiesen.

... und Entsprechenserklärung

Gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) haben Vorstand und Aufsichtsrat jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Die nachfolgende Erklärung bezieht sich für den Zeitraum bis zum 1. Juli 2010 auf die Kodex-Fassung vom 18. Juni 2009 und für den Zeitraum seit dem 2. Juli 2010 auf die Kodex-Fassung vom 26. Mai 2010, die am 2. Juli 2010 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wurde.

Hiermit erklären Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG, dass den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit folgenden Ausnahmen entsprochen wurde und entsprochen wird:

1. Schließt die Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat eine D&O Versicherung

ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden (Ziffer 3.8 Abs. 2 DCGK).

Dieser Empfehlung wird den gesetzlichen Vorgaben entsprechend im Hinblick auf den Vorstand seit Beginn des Geschäftsjahres vom 1. Juli 2009 gefolgt. Bei der bestehenden Directors & Officers (D&O) Versicherung für den Aufsichtsrat ist kein Selbstbehalt vereinbart worden, da dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist. Das Instrument einer Selbstbeteiligung an Schadensregulierungen im Rahmen der D&O Versicherung ist unseres Erachtens nicht dazu geeignet, zusätzliche Motivation zum pflichtgemäßen Handeln der Organmitglieder zu erzeugen. Im Übrigen bleibt die strafrechtliche Verantwortung des Organmitglieds bei grob fahrlässigen Handlungen oder Untreue unabhängig von der Ausgestaltung der D&O Versicherung bestehen.

2. Eine Geschäftsordnung soll die Arbeit des Vorstands, insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Vorstandsmitglieder, die dem Gesamtvorstand vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Vorstandsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschlüsse) regeln (Ziffer 4.2.1 Abs. 1 S. 2 DCGK).

Entsprechenserklärung ...

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Zwar besteht eine Ressortverteilung innerhalb des Vorstands auf der Grundlage eines Ressortverteilungsplans. Gegenwärtig besteht aber keine Geschäftsordnung für den Vorstand, da die Satzung sehr umfassende Regelungen zur Arbeit im Vorstand enthält (einschließlich eines Kataloges von Maßnahmen des Vorstands, die der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen) und bisher keine Notwendigkeit gesehen wurde, eine Geschäftsordnung zu erstellen. Um der Vorgabe des Kodex zu genügen, soll jedoch in nächster Zeit eine entsprechende Geschäftsordnung erstellt werden.

3. Der Aufsichtsrat hat dafür zu sorgen, dass die variablen Vergütungsteile für den Vorstand grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden (Ziffer 4.2.3 Abs. 2 S. 3 und 4 DCGK).

Ziffer 4.2.3, Abs. 2 DCGK gibt die Gesetzeslage nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung vom 31. Juli 2009 wieder, wonach der Aufsichtsrat künftig dafür zu sorgen hat, dass variable Vergütungsteile der Vorstands-

vergütung grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben, und empfiehlt daraufhin in Satz 4, dass bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung getragen werden soll. Zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Entsprechenserklärung sehen die bestehenden Vorstandsverträge der Vorstände Dr. Ralf Hinkel und Lutz Coelen weder eine mehrjährige Bemessungsgrundlage noch eine (nachträgliche) Berücksichtigung von positiven und negativen Entwicklungen bei bereits gewährten variablen Vergütungsteilen vor. Die insoweit vorliegende Abweichung vom Kodex liegt darin begründet, dass die neue Gesetzeslage zur Ausgestaltung der variablen Vergütungsbestandteile nur im Fall einer künftigen Änderung der bestehenden Modalitäten der variablen Vorstandsvergütung relevant wird und bestehende Vorstandsverträge nicht erfasst. Der Aufsichtsrat hat bei der zum 01. Januar 2011 erfolgten Berufung der neuen Vorstände Dr. Magnus Ekerot und Dr. Oliver Gabel selbstverständlich die neuen gesetzlichen Vorgaben für die Ausgestaltung variabler Vergütungsteile beachtet.

4. Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder soll festgelegt werden (Ziffer 5.1.2 Abs. 2 S. 3 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat schränkt eine allgemeine Altersbegrenzung die Suche nach einem qualifizierten und erfahrenen Kandidaten für den Vorstand unnötig ein. Das Alter stellt kein geeignetes Kriterium für den Ausschluss eines Kandidaten dar.

5. Der Aufsichtsrat soll sich eine Geschäftsordnung geben (Ziffer 5.1.3 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Gegenwärtig besteht keine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, da die Satzung sehr umfassende Regelungen zur Arbeit im Aufsichtsrat enthält und bisher keine Notwendigkeit gesehen wurde, eine Geschäftsordnung zu erstellen. Um der Vorgabe des Kodex zu genügen, soll jedoch in Kürze eine entsprechende Geschäftsordnung verabschiedet werden.

6. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll zugleich Vorsitzender der Ausschüsse sein, die die Vorstandsverträge behandeln und die Aufsichtsratssitzungen vorbereiten (Ziffer 5.2 Abs. 2 S. 1 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse nach Ansicht des

Aufsichtsrats gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll.

7. Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Diese dienen der Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse (Ziffer 5.3.1 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse nach Auffassung des Aufsichtsrats gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll, da sich alle Mitglieder mit sämtlichen Fragen befassen sollen.

8. Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an

Entsprechenserklärung ...

den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen (Ziffer 5.3.2 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll. Dies gilt auch für einen Prüfungsausschuss.

9. Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt (Ziffer 5.3.3 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll.

10. Es soll eine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder berücksichtigt werden (Ziffer 5.4.1 S. 2 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Analog zur Altersgrenze für Vorstände erachten wir auch beim Aufsichtsrat Qualifikation und Erfahrung als ausschlaggebende Kriterien. Weiterhin würde eine Altersgrenze das Recht der Hauptversammlung auf Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder nach unserer Auffassung in unangebrachter Weise einschränken.

MOBOTIX AG
Langmeil, den 14. Juli 2011

Für den Vorstand

Dr. Ralf Hinkel
Vorsitzender des Vorstandes

Für den Aufsichtsrat

Dr. Thomas Hoch
Vorsitzender des Aufsichtsrats



MOBOTIX.com

Positiver Geschäftsverlauf ...

Geschäft und Rahmenbedingungen

Technologie und Produkte

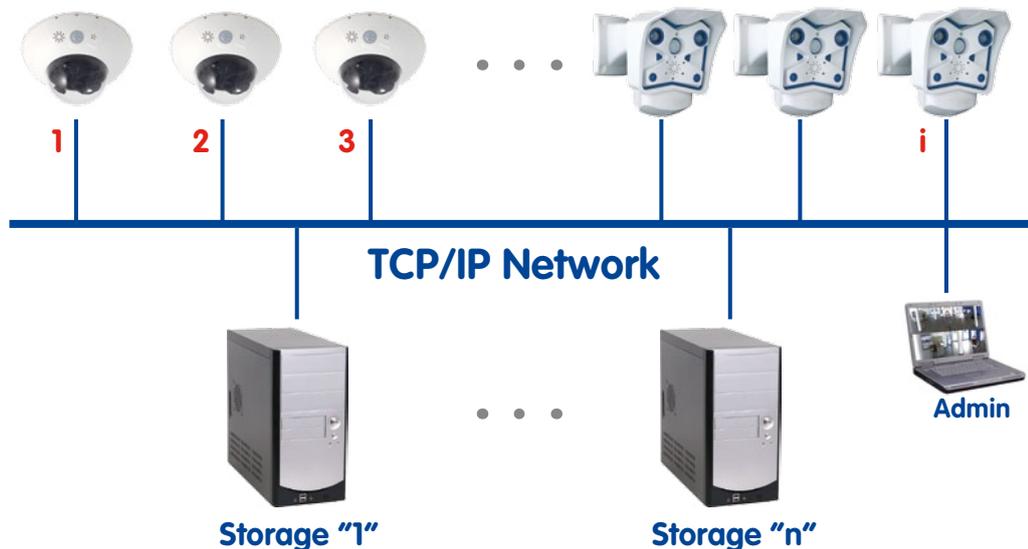
Die MOBOTIX AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplett-systemlösungen aus einer Hand.

Das Produktportfolio umfasst die Produktlinien **M12** (DualNight Kamera), **M24** (Allround Kamera), **D14** (DualDome Kamera), **D24** (MonoDome Kamera), **V12** (Vandalismus Kamera) und **Q24** (Hemispheric 360° Kamera). Dabei war die Einführung der ersten hemisphärischen Kamera (360° Panorama) die erfolgreichste Produkteinführung seit Bestehen



MOBOTIX DualNight M12M

der MOBOTIX. Neben den Netzwerkkameras bietet MOBOTIX mit dem MxControlCenter zudem eine komplette Videomanagement-Lösung als Leitstandsoftware an, die auch Kameras von Wettbewerbern in das Video-Überwachungssystem einbinden kann sowie MxEasy, die Video-Softwarelösung für den Konsumenten- und semiprofessionellen Bereich. Die MOBOTIX Video-Management-



Weltweit die Nummer 1 in Megapixel

... und Rahmenbedingungen

Lösungen werden kostenfrei angeboten. Daneben ist verschiedenes Zubehör im Sortiment enthalten.

Ein wesentlicher Entwicklungsschwerpunkt des letzten Geschäftsjahres lag in der Entwicklung der Basistechnologie des neuen Produktbereichs Access-Control & Communication. Ergänzend zum Kameramodul der digitalen Türstation **T24** wurde

eine Vielzahl an verschiedenem Zubehör entwickelt und teilweise bereits in den Markt eingeführt. Hierzu zählen Rahmen und Module in verschiedenen Farbvarianten, die in den kommenden Monaten um weitere Komponenten ergänzt werden sollen. Daneben erfolgte die Einführung der neuen Prozessortechnologie P3, die zu einer Verdoppelung der Rechenleistung führt, in die Dualkameralinie **D14** (vorher D12). Im laufenden Kalenderjahr ist geplant, die Dual-Kameralinie M12 ebenfalls auf die gleiche Platine umzustellen. Nach Umstellung der Kameras auf die neuen Platinen wird diese unter der Bezeichnung **M14** am Markt angeboten. Durch diese konsequente Umsetzung der Plattformstrategie sind weitere erhebliche Einsparpotenziale in den kommenden Jahren nutzbar.



Positiver Geschäftsverlauf ...

Organisation und Steuerung der Gruppe

Die MOBOTIX-Gruppe besteht aus der MOBOTIX AG, Winnweiler-Langmeil, und der MOBOTIX CORP, New York.

Die Produktion und Entwicklung neuer Produkte erfolgt ausschließlich an den Standorten Winnweiler-Langmeil und Kaiserslautern. Die Steuerung des weltweiten Vertriebs erfolgt von Winnweiler-Langmeil aus.

Die Tochtergesellschaft MOBOTIX CORP ist eine reine Vertriebsgesellschaft für den amerikanischen Markt. Die Geschäftsführung der MOBOTIX CORP, USA, haben Herr Dr. Magnus Ekerot (CEO/President) und Herr Lutz Coelen (CFO) inne. Die Steuerung der MOBOTIX-Gruppe erfolgt mittels verschiedener operativer Kennzahlen, welche die strategischen Zielsetzungen im Hinblick auf das Wachstum und die Profitabilität der Unternehmensgruppe messbar machen. Dazu gehören Umsatzkennzahlen in Bezug auf die einzelnen Vertriebsregionen und Produktgruppen sowie gesamtunternehmensbezogene Rentabilitätskennziffern. Durch ein regelmäßiges Monitoring der Entwicklung der einzelnen Vertriebsregionen wird die Entwicklung des Unternehmens überwacht und gesteuert. Daneben werden weitere Finanzkennzahlen analysiert und

beurteilt. Eine wesentliche Steuerungsgröße als finanzieller Leistungsindikator für die Profitabilität der MOBOTIX-Gruppe ist das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Die Steuerungsgrößen werden monatlich im Rahmen des internen Berichtswesen dem Vorstand vorgestellt und bei Bedarf zeitnah Steuerungsmaßnahmen eingeleitet.

Vertrieb

Der Vertrieb der MOBOTIX-Produkte erfolgt im derzeit noch wichtigsten Markt Deutschland, mit 23,5% Umsatzanteil, über MOBOTIX-zertifizierte **Secure Partner**, den **IT-Fachhandel** oder **direkt**, bspw. über den Webshop, an gewerbliche und private Endkunden. Der internationale Vertrieb der MOBOTIX-Produkte erfolgt im Wesentlichen über Distributoren mit nachgeschalteten qualifizierten Systemintegratoren und Resellern. Die Distributoren werden hierbei durch zahlreiche, lokal vor Ort ansässige und bei der MOBOTIX AG direkt angestellte Business Development Manager betreut.

MOBOTIX Kamerasysteme sind aufgrund ihrer umfangreichen Features weltweit 100.000-fach im Einsatz. Neben einer Vielzahl von Projekten in der öffentlichen und privaten Sicherheit in Deutschland konnte die

EBITDA

22,0 Mio. € (28,7%)

EBIT

19,2 Mio. € (25,0%)

... und Rahmenbedingungen

MOBOTIX AG im abgelaufenen Geschäftsjahr weltweit eine große Anzahl von Referenzprojekten hinzugewinnen. Hierzu gehören Projekte wie die Absicherung von Fußballstadien des Asia Cup 2011 in Katar, Stadtüberwachung in Portofino (Italien), die Überwachung des Barwa Financial District in Katar sowie verschiedene Projekte mit Banken wie bspw. die Sberbank of Russia (Ukraine), die Central Bank of Philippines (Philippinen) und die Korean Exchange Bank (Südkorea). Weitere Projekte umfassen die Absicherung von Flughäfen in Malta und Bahrain, die Sicherung der Grenze zwischen Rumänien und Moldawien sowie die Überwachung des Campus des Bourneville College in UK und andere.

In den USA vertreibt die Gesellschaft Produkte über die eigene Vertriebs Tochter MOBOTIX CORP. Das Unternehmenswachstum findet insbesondere in den Exportmärkten statt. Der Exportanteil stieg im vergangenen Geschäftsjahr hierbei auf über 76,5%.

Markt und Wettbewerb

MOBOTIX ist im Markt für Video-Sicherheitssysteme tätig. Dieser Markt wird meist als CCTV-Markt (Closed Circuit Television-Markt) bezeichnet. Der Markt für Video-Sicherheitssysteme umfasst heute analoge Video-Sicherheitssysteme und Netzwerkkamerasysteme sowie Videomanagementsoftware

und Zubehör. Kombinationen aus analogen und Netzwerkkamerasystemen werden als Hybridsysteme bezeichnet. Das für die MOBOTIX relevante Marktsegment ist hierbei das Marktsegment Netzwerkkameras.

Das Marktforschungsunternehmen IMS Research geht in seiner aktuellen Marktstudie, die im Juli 2011 vorgelegt wurde, davon aus, dass die Umsätze im Markt für Netzwerkkameras weltweit von 2010 bis 2015 um jährlich durchschnittlich ca. 26% wachsen werden. Das Wachstumspotenzial wird hierbei in allen weltweiten Teilmärkten (Americas, Asien, EMEA) als vergleichsweise hoch eingeschätzt und ist nicht auf wenige regionale Märkte beschränkt.

Das Wettbewerbsumfeld ist weltweit vergleichsweise homogen – ca. 80% der großen Hauptwettbewerber gleichen sich in allen globalen Teilmärkten.

Auch kurzfristig gehen wir davon aus, dass sich das Marktumfeld weiterhin positiv und stabil auf hohem Wachstumsniveau entwickeln wird. Grundsätzlich ist hierbei festzustellen, dass mittelfristig eine leicht unterproportionale Abhängigkeit von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in den Teilmärkten besteht.

Umsatzanteil BRD
23,5%

Exportanteil
76,5%

Solide Ertrags-, Vermögens- ...

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage Ertragslage

Die Unternehmensentwicklung im vergangenen Geschäftsjahr ist weiterhin geprägt durch hohes Wachstum bei hoher Profitabilität. Bei einem sich weiterhin erholenden Marktumfeld gelang es, an die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der MOBOTIX-Gruppe vor der Finanzkrise anzuknüpfen. Die kontinuierlichen Investitionen in neue Mitarbeiter und Vertriebsaktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr 2010/11 haben hierbei ihre Wirkung gezeigt. Sowohl das Umsatzwachstum (35,9%, i.Vj. 19,9%) als auch die EBIT-Marge (25,0%, i.Vj. 22,2%) konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Im Berichtsjahr 2010/11 stieg der Umsatz der MOBOTIX-Gruppe um 35,9% auf 73,2 Mio. EUR (i. Vj. 53,8 Mio. EUR) und das Ergebnis vor Ertragsteuern um 59,4% auf 18,7 Mio. EUR. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie andere aktivierte Eigenleistungen) erhöhte sich im Geschäftsjahr 2010/11 um 22,0 Mio. EUR auf 76,7 Mio. EUR.

Das EBITDA (28,7% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt 22,0 Mio. EUR (i.Vj.

14,1 Mio. EUR). Das EBIT (25,0% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt 19,2 Mio. EUR (i.Vj. 12,1 Mio. EUR). Das Jahresergebnis (Umsatzrendite 18,0%) ist um 57,8% auf 13,2 Mio. EUR (i.Vj. 8,4 Mio. EUR) angestiegen.

Das Umsatzwachstum wurde weiterhin überproportional durch Absatzsteigerungen der Dome-Kameras erzielt. Die Umsatzerlöse aus Verkäufen von Dome-Kameras wuchsen hierbei von 24,2 Mio. EUR auf 36,9 Mio. EUR (+52,7%), die Umsatzerlöse der Fixed-Kameras sind gegenüber dem Vorjahr um 22,3% auf 32,7 Mio. EUR gestiegen. Wachstumstreiber war wiederum das Exportgeschäft. Die Exportquote lag im Geschäftsjahr bei 76,5% nach 73,0% im Vorjahreszeitraum. Die Umsätze in Deutschland sind von 14,5 Mio. EUR auf 17,2 Mio. EUR (+18,3%) gestiegen. Im übrigen Europa (ohne Deutschland) wurde ein Wachstum von 28,1% auf 29,9 Mio. EUR erzielt. Der Umsatz im Rest der Welt stieg von 16,0 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR, was einem Wachstum von 63,3% entspricht. Preiserhöhungen oder -senkungen von Produkten wurden nicht vorgenommen. Dementsprechend basiert das Umsatzwachstum aus reinen Mengeneffekten.

Umsatz Deutschland
17,2 Mio. € (+18,3%)

... und Finanzlage

Die Materialeinsatzquote (Materialaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung) von 26,8% ist gegenüber dem Vorjahr (26,2%) leicht angestiegen.

Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung) ist trotz der um 4,6 Mio. EUR gestiegenen Personalaufwendungen von 26,9% auf 25,1% zurückgegangen. Es wurden insbesondere Einstellungen im Bereich Vertrieb vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (15,4 Mio. EUR; i.Vj. 12,3 Mio. EUR) sind im Wesentlichen aufgrund von gestiegenen umsatzabhängigen Vertriebskosten (+0,5 Mio. EUR), wie zum Beispiel Versand und Verpackungskosten, verstärkte Werbe- und Marketingaufwendungen (+0,7 Mio. EUR), Reise- und Bewirtungskosten (+0,5 Mio. EUR), Kosten für Leiharbeiter (+0,4 Mio. EUR) sowie Aufwendungen aus Währungsverlusten (+0,4 Mio. EUR) um 3,2 Mio. EUR (+26,0%) angestiegen. Mit 5,5 Mio. EUR stellen die Werbe- und Marketingaufwendungen den größten Einzelposten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar.

Die Tochtergesellschaft MOBOTIX CORP wies bei einem Umsatzwachstum von 42,7% (i.Vj. 48,7%) ein negatives Periodenergebnis

von 0,8 Mio. USD (i.Vj. +0,4 Mio. USD) aus. Hierin enthalten sind Währungsverluste von 0,4 Mio. USD (i.Vj. Währungsgewinn von 0,3 Mio. USD).

Vermögenslage

Im Berichtsjahr 2010/11 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 1,3 Mio. EUR aktiviert. Das Sachanlagevermögen stieg um 4,4 Mio. EUR (+25,1%) auf 22,1 Mio. EUR. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen im Berichtszeitraum 6,5 Mio. EUR. Hierbei betrafen die Investitionen im Wesentlichen den Neubau der neuen Produktionshalle am Standort Langmeil (4,8 Mio. EUR) sowie Investitionen in technische Anlagen. Im September 2010 erfolgte die Bewilligung von öffentlichen Fördermitteln für den Neubau der Produktionshalle in Höhe von 1,1 Mio. EUR. Die gewährten Fördermittel wurden von den Anschaffungskosten für den Neubau im Berichtszeitraum anteilig aktivisch abgesetzt. Die Investitionen in technische Anlagen beinhalten zu großen Teilen Investitionen in Spritzgusswerkzeuge sowie EDV-Geräte. Die Vorräte sind bedingt durch die Umstellung der Produktlinien auf eine neue Prozesstechnologie, die Ausweitung der Produktpalette bspw. um die Produktlinie T24, erhöhte Lagerbestände aufgrund mögli-

Umsatz übrig. Europa
29,9 Mio. € (+28,1%)

Umsatz restl. Welt
26,1 Mio. € (+63,3%)

Solide Ertrags-, Vermögens- ...

cher Lieferengpässe sowie die gestiegene Geschäftstätigkeit um 5,5 Mio. EUR (+72,5%) auf 13,1 Mio. EUR angestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 3,2 Mio. EUR gegenüber dem Bilanzstichtag 30. Juni 2010 auf 9,7 Mio. EUR. Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 5,6 Mio. EUR (30. Juni 2010: 5,5 Mio. EUR) enthalten Goldbestände mit einem Buchwert von 3,6 Mio. EUR, Vorsteuererstattungsansprüche in Höhe von 1,0 Mio. EUR und noch nicht ausgezahlte Fördermittelansprüche in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind mit 7,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital um 8,0 Mio. EUR aufgrund des Jahresüberschusses auf 37,3 Mio. EUR gestiegen. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der um 13,9 Mio. EUR (+29,5%) gestiegenen Bilanzsumme von 62,4% auf 61,3% leicht zurückgegangen. Aufgrund des Erwerbs eigener Aktien reduziert sich das Eigenkapital um 0,8 Mio. EUR. Der Vorstand der MOBOTIX AG hat am 5. Oktober 2010 beschlossen, die Bedingungen des laufenden Aktienrückkauf-

programms zu ändern. Es sollen nunmehr insgesamt, unter Berücksichtigung der bereits erworbenen Aktien, bis zu 50.000 Aktien der Gesellschaft erworben werden. Dies entspricht 1,13% des Grundkapitals der Gesellschaft. Im Übrigen bleiben die Bedingungen des Aktienrückkaufprogramms unverändert. Die Steuerrückstellungen sind aufgrund laufender Steuerverpflichtungen um 2,9 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus der Aufnahme zweier Darlehen von insgesamt 3,5 Mio. EUR zur Finanzierung des Neubaus der Produktionshalle. Demgegenüber steht die Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens im Dezember 2010 über 2,0 Mio. EUR und planmäßige Tilgungen von Darlehen in Höhe von 0,9 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 0,4 Mio. EUR auf 3,6 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind gegenüber dem 30. Juni 2010 um 1,9 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR gestiegen. Ursache hierfür ist der Anstieg der Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich. Die Bilanzsumme der MOBOTIX-Gruppe erhöhte sich aufgrund der oben dargestellten Entwicklungen zum Stichtag 30. Juni 2011 im Vergleich zum

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit
12,8 Mio. € (+29,4%)

... und Finanzlage

Bilanzstichtag 30. Juni 2010 um 13,9 Mio. EUR (+29,5%) auf 60,8 Mio. EUR.

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der MOBOTIX-Gruppe lag im Geschäftsjahr 10/11 bei 12,8 Mio. EUR nach 9,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der im Vergleich zur gesamten Geschäftsentwicklung geringere Anstieg des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit erklärt sich hierbei im Wesentlichen durch die strategische Entscheidung der Geschäftsleitung, den Vorratsbestand weiter auszubauen. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit 7,5 Mio. EUR aufgrund der Investitionen in die neue Produktionshalle in etwa auf Vorjahresniveau. Für Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden einschließlich der erhaltenen Fördermittel in Höhe von 0,9 Mio. EUR Auszahlungen in Höhe von 7,6 Mio. EUR getätigt. Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 5,1 Mio. EUR resultiert insbesondere aus der Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2009/2010 in Höhe von 4,4 Mio. EUR und der Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 2,0 Mio. EUR. Daneben wurden TEUR 778 für den Erwerb eigener Aktien aufgewendet. Demgegenüber steht die Aufnahme zweier Darlehen zur Finanzierung des Neubaus der

Produktionshalle in Höhe von 3,5 Mio. EUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit bedingt durch die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2008/09 5,5 Mio. EUR.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergibt sich zum Stichtag 30. Juni 2011 ein Finanzmittelfonds von 7,4 Mio. EUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Aufgrund der Bonität der Gesellschaft stehen weiterhin viele Finanzierungsoptionen zur Auswahl.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 30. Juni 2010 um 2,3 Mio. EUR auf 8,8 Mio. EUR erhöht. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme der MOBOTIX-Gruppe erhöhte sich leicht von 13,8% auf 14,5%. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen zum Stichtag einem Anteil an der Bilanzsumme von 24,2% gegenüber 23,8% zum 30. Juni 2010.

Die sehr positive Entwicklung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage spiegelt die Erwartungen des Vorstands in vollem Umfang wider.

Cashflow Marge
17,4%

Forschung und Entwicklung ...

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten 2010/11 weiter ausgebaut. Zum 30. Juni 2011 beschäftigte die MOBOTIX-Gruppe 72 Mitarbeiter (nach Köpfen) in der Entwicklungsabteilung. Aufgabenschwerpunkte der Entwicklung lagen hierbei, wie auch in den Vorjahren, in der Entwicklung neuer Hard- und Softwareprodukte sowie der weiteren Optimierung der Produktfunktionalität.

Für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten wurden 6,6 Mio. EUR aufgewendet. Die Entwicklungsaktivitäten finden im Wesentlichen nur intern statt. Eine Fremdvergabe von Entwicklungstätigkeiten erfolgt in sehr geringem Maße lediglich im Bereich Werkzeugkonstruktion und Platinenlayout.

Ein Schwerpunkt in den letzten 12 Monaten lag auf der Entwicklung der IP-basierten Türstation T24 sowie weiterem Zubehör für den neuen Produktbereich Access Control & Communication. Daneben wurde die neue Platine für die Dualkameralinien entwickelt und erstmals mit der D14 in den Markt eingeführt.

Darüber hinaus wurde im vergangenen Geschäftsjahr 2010/11 die Basis für weitere Produktinnovationen in der Entwicklung gelegt, die im Geschäftsjahr 2011/12 in den Markt eingeführt werden sollen.

Mitarbeiter

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 52 Mitarbeiter eingestellt. Zum Stichtag 30. Juni 2011 lag der Mitarbeiterstand der MOBOTIX-Gruppe bei 277 Mitarbeitern nach 233 Mitarbeitern zum Geschäftsjahresbeginn (ohne Auszubildende und Aushilfen inkl. 4 (i.Vj. 2) Vorstände; nach Köpfen). Im Geschäftsjahr 2011/12 wird es zusätzlich personelle Verstärkung insbesondere in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Entwicklung geben.



D14D DualDome Originalbild: Teleobjektiv (links) und

Mitarbeiter

300 (Köpfe inkl. Vorstände, Auszubildende und Aushilfen)

... Mitarbeiter

Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG hat am 19. September 2010 beschlossen (vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung zur Erweiterung des Vorstands), zwei weitere Vorstände zum 1. Januar 2011 zu berufen und die Ressorts neu aufzuteilen. Die Hauptversammlung hat am 28. Oktober 2010 der Erweiterung des Vorstandes zugestimmt.

Finanzvorstand (CFO) bleibt weiterhin Lutz Coelen, der interimsmäßig auch das Vertriebsressort leitete. Zum neuen Vertriebsvor-

stand (CSO) wird Dr. Magnus Ekerot berufen. Als Technikvorstand (CTO) und zuständig für die Bereiche Produktion & Entwicklung wird der langjährige Assistent des Vorstandsvorsitzenden und Leiter der Vorentwicklung Dr. Oliver Gabel bestellt.

Directors' Dealings

Im Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis zum 30. Juni 2011 wurden folgende berichtspflichtige Aktienkäufe oder -verkäufe durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder getätigt.

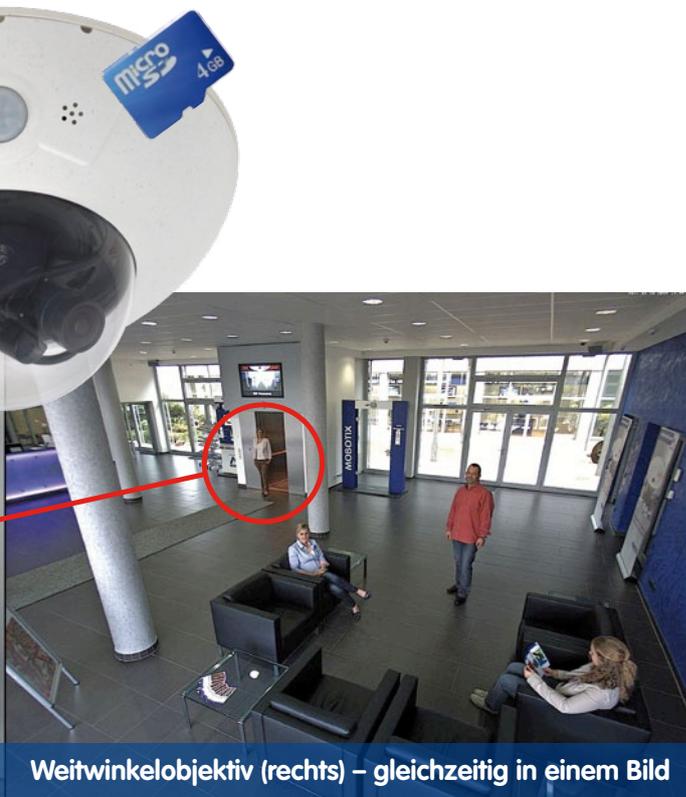
Person	Funktion	Datum der Transaktion	Art der Transaktion	Börsenplatz	Stückzahl	Preis €	Gesamtvolumen €
Lutz Coelen	CFO	22.12.2010	Kauf	Xetra	200	54,88	10.975

Grundzüge des Vergütungssystems

Die Angaben zur Vorstandsvergütung finden sich im vorliegenden Vergütungsbericht des Corporate-Governance-Berichts, der als Bestandteil des Konzernlageberichts zu sehen ist.

Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Es sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres 2010/11 eingetreten.



Weitwinkelobjektiv (rechts) – gleichzeitig in einem Bild

davon Entwicklung
72

Angaben § 315 Abs. 4 HGB ...

Erläuternder Bericht des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs.4 bzw. § 315 Abs.4 HGB

Börsennotierte Unternehmen sind gemäß § 289 Abs. 4 HGB bzw. §315 Abs. 4 HGB verpflichtet, im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht Angaben zur Kapitalzusammensetzung, zu Aktionärsrechten und deren Beschränkungen, Beteiligungsverhältnissen und zu den Organen der Gesellschaft zu machen, welche übernahmerelevante Informationen darstellen.

Zu den erforderlichen Angabepflichten nimmt die MOBOTIX AG wie folgt Stellung:

1. Das gezeichnete Kapital der MOBOTIX AG beträgt EUR 4.423.814 und ist eingeteilt in 4.423.814 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 EUR. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Soweit dem Vorstand der Gesellschaft bekannt ist, bestehen keinerlei Beschränkungen, die Stimmrechte der Aktien betreffen.

2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen keine.

3. Dr. Ralf Hinkel, Vorstandsvorsitzender der MOBOTIX AG, hält mittelbar über die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Winnweiler, 50,14% des gezeichneten Kapitals.

4. Die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH hat, solange sie selbst und/oder eine von ihr beherrschte (§ 17 AktG) oder unter ihrer Leitung stehende (§ 18 AktG) Gesellschaft insgesamt mehr als 25% der Aktien der Gesellschaft hält, das nicht übertragbare Recht, ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden.

5. Mitarbeiter, die am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, gibt es nach Kenntnis des Vorstands nicht.

6. Die Vorschriften zur Ernennung und Abberufung der Vorstände und zur Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz und aus der Satzung der MOBOTIX AG, welche im Bereich Corporate Governance auf der Website veröffentlicht ist.

Nach § 5 der Satzung der MOBOTIX AG besteht der Vorstand aus mindestens zwei und höchstens vier Personen. Die genaue Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht das Gesetz oder die Satzung zwingend eine größere Mehrheit vorschreiben. Soweit das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit dies gesetzlich zulässig ist, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals.

Eine Änderung der Satzung erfordert gemäß § 15 Abs. 1 der Satzung die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Satzung für bestimmte Fälle zwingend eine größere Mehrheit vorschreiben. Soweit das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit dies gesetzlich zulässig ist, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals. Gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung der MOBOTIX AG ist eine Beschlussfassung nur zugelassen, wenn zusätzlich zu dem Mehrheitserfordernis nach § 15 Abs. 1 der Satzung die Präsenz des stimmberechtigten Kapitals in der Hauptversammlung mindestens 60% des Grundkapitals beträgt.

Für den Fall, dass ein Beschlussvorschlag zur Änderung der Satzung aufgrund mangelnder Präsenz nicht zur Abstimmung gelangt, findet die Präsenzpflicht in einer zweiten Hauptversammlung keine Anwendung.

7.1 Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 30. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.272.544 durch Ausgabe von bis zu Stück 1.272.544 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen, das den Aktionären auch im Wege des mittelbaren Bezugsrechts (§ 186 Abs. 5 AktG) gewährt werden kann. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

(I) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegebenen neuen Aktien entfallende anteilige Betrag des

Angaben § 315 Abs. 4 HGB ...

Grundkapitals insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenkurs der bereits an der Börse gehandelten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung im Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Auf diese Höchstgrenze sind Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrecht ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 Aktiengesetz unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben wurden. Auf die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals sind ferner diejenigen eigenen Aktien der Gesellschaft anzurechnen, die während der Laufzeit des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Absatz 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG veräußert werden;

(II) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen an Unternehmen;

(III) um Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer und Pensionäre der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen zu begeben;

(IV) für Spitzenbeträge.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung festzulegen.

7.2 (I) Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. September 2014 unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10% des bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, ausgeübt werden. Der Erwerb kann auch durch von der Gesellschaft abhängige Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden.

(II) Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands (i) über die Börse oder (ii) mittels

eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder durch eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten durch die Aktionäre.

(III) Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworben werden, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53 a AktG) wieder über die Börse zu veräußern oder den Aktionären aufgrund eines an alle Aktionäre gerichteten Angebots unter Wahrung ihres Bezugsrechts zum Bezug anzubieten. Der Handel mit eigenen Aktien ist ausgeschlossen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien stattdessen auch

(a) mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten im Rahmen von Zusammenschlüssen mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder anderen Vermögensgegenständen als Gegenleistung anzubieten oder an diese zu übertragen,

(b) mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern,

wenn diese Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den am jeweiligen Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet; in diesem Fall darf die Anzahl der zu veräußernden Aktien insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Veräußerung der Aktien eingetragenen Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten; auf die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, der auf diejenigen Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG bzw. zur Bedienung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrecht ausgegeben werden, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden,

Angaben § 315 Abs. 4 HGB ...

(c) zur Gewährung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführung und sonstige Mitarbeiter von mit der Gesellschaft im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen zu verwenden, zu deren Bezug die genannten Personen aufgrund von Aktienoptionen berechtigt sind, die ihnen im Rahmen etwaiger zukünftiger Aktienoptionsprogramme gewährt werden,

(d) zur Gewährung von Mitarbeiteraktien an Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Gesellschaft sowie mit der Gesellschaft im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen stehen,

(e) unter gleichzeitiger Herabsetzung des Grundkapitals einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Der Vorstand kann abweichend hiervon bestimmen, dass das Grundkapital nicht herabgesetzt wird, sondern sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall ermächtigt, die Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung anzupassen.

(IV) Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien

(a) Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft zu gewähren, zu deren Bezug sie aufgrund von Aktienoptionen berechtigt sind, die ihnen im Rahmen etwaiger zukünftiger Aktienoptionsprogramme gewährt werden,

(b) den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft als aktienbasierte Vergütung unter den gleichen Konditionen, die den Mitarbeitern gemäß Buchstabe (d) des Punktes (III) eingeräumt werden, zu gewähren. Die Einzelheiten der aktienbasierten Vergütung für den Vorstand werden vom Aufsichtsrat festgelegt.

(V) Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft ist insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen in Buchstabe (a) bis (d) des Punktes (III) sowie des Punktes (IV) verwendet werden. Darüber hinaus kann der Vorstand im Falle der Veräußerung der eigenen Aktien im Rahmen eines Angebots an die Aktionäre der Gesellschaft das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für Spitzenbeträge ausschließen.

8. Vereinbarungen im Sinne der § 289 Abs. 4 Nr. 8 und 9, § 315 Abs. 4 Nr. 8 und 9 HGB bestehen keine.

Geschäfte und Rechtsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Das am 14. Juni 2010 an Dr. Hinkel gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 476 wurde am 12. Dezember 2010 zurückbezahlt. Das am 29. Juni 2011 ausgelaufene Darlehen an Herrn Dr. Hinkel in Höhe von TEUR 230 wurde bis zum 31. Dezember 2011 verlängert. Das Darlehen ist mit 3,5% jährlich verzinst.

Im Berichtszeitraum gab es darüber hinaus keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen.



Internes Kontrollsystem ...

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick

Internes Kontrollsystem

Die MOBOTIX verfügt über ein umfangreiches System an Prozesskontrollen. Zielsetzung des Kontrollsystems ist es, auf unterschiedlichen Prozessebenen mögliche Defizite in den Unternehmensprozessen aufzudecken, entsprechende Gegenmaßnahmen auszulösen und durch regelmäßige Überprüfung der Methoden, die Effektivität der Identifikation und Analyse von Risiken sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Die Aufgaben des Kontrollsystems werden durch die Mitglieder des Managements und durch zentral in der Organisationsabteilung angesiedelte Mitarbeiter übernommen, die Teilaufgaben einer internen Revision übernehmen.



Das interne Kontrollsystem ist ein wesentlicher Bestandteil der Konzern-Risikoüberwachung. Grundlage des internen Kontroll-

systems sind neben definierten präventiven und überwachenden Kontrollmechanismen wie systematische und manuelle Abstimmprozesse, vordefinierte Genehmigungsprozesse, die Trennung von Funktionen und die Einhaltung von Richtlinien. Dabei spielt das Vier-Augen-Prinzip eine zentrale Rolle. Durch die konsequente Anwendung risikopolitischer Grundsätze und Weisungen wird ein Großteil der Risiken bereits vermieden oder zumindest in ihren Auswirkungen gemindert.

Wesentliche regulatorische Komponenten finden sich in den Regeln zu Datenschutz, Bilanzierung nach IFRS sowie den Corporate-Governance-Grundsätzen für börsennotierte Unternehmen. Daneben werden Themen wie das Risikomanagement sowie Vorgaben zur Vertragsgestaltung berücksichtigt. Wesentliche Verträge mit finanzwirtschaftlichen oder rechtlichen Besonderheiten und Vorgänge mit außergewöhnlichen technischen Risiken werden sorgfältig geprüft. Die Anträge auf Zustimmung zu solchen Geschäften werden durch den zuständigen Manager koordiniert, der den Beurteilungs- und Entscheidungsprozess koordiniert und im Bedarfsfall die jeweilige Vorstandsvorlage als Entscheidungsgrundlage für die finale Zustimmung des Vorstandes erstellt.

Ziel des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess ist es sicherzustellen, dass die Rechnungslegung einheitlich und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben, den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie konzerninternen Richtlinien erfolgt und dadurch den Adressaten des Konzernabschlusses zutreffende und verlässliche Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Teile der Finanzbuchhaltung der MOBOTIX AG sind auf einen externen Dienstleister ausgelagert. Die Überwachung dieses Dienstleisters erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen der MOBOTIX AG. Die Aufgabenverteilung zwischen dem externen Dienstleister und der Abteilung Rechnungswesen ist klar definiert. Neben der Kontrollfunktion der Abteilung Rechnungswesen der MOBOTIX AG werden durch die Abteilung Rechnungswesen in Abstimmung mit dem Finanzvorstand alle wesentlichen Abschlussbuchungen vorgegeben. Die Erstellung des Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erfolgt ausschließlich durch das Rechnungswesen der MOBOTIX AG. Eine einheitliche

Rechnungslegung wird insbesondere durch eine konzernweit geltende Bilanzierungsrichtlinie sichergestellt, deren Einhaltung durch das Rechnungswesen der MOBOTIX AG überwacht wird. Die MOBOTIX CORP erstellt ihren Abschluss lokal auf einem eigenen EDV-System, das eindeutig definierten Zugriffsregelungen unterliegt. Die Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinie des Konzerns sowie der ordnungsgemäße und zeitgerechte Ablauf der rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme der MOBOTIX CORP wird durch das Rechnungswesen der MOBOTIX AG beziehungsweise direkt durch den Finanzvorstand der MOBOTIX AG sichergestellt.

Durch den bewussten Umgang mit Risiken und die beschriebenen Kontrollen kann so mit hinreichender Sicherheit die Erstellung eines regelungskonformen Konzernabschlusses gewährleistet werden.

Die Einhaltung der Richtlinien wird unter anderem durch die Mitarbeiter der zentralen Organisationsabteilung überprüft. Die Mitarbeiter dieser Abteilung berichten direkt an den Vorstand. Die Mitarbeiter dieser Abteilung stehen den verschiedenen Abteilungsleitern als Berater zur Verfügung und prüfen dabei unter anderem die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems.

Risikomanagement ...

Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die ordnungsgemäße Einhaltung und Umsetzung der Richtlinien. Nach Wichtigkeit kategorisierte Empfehlungen sowie eventueller Anpassungsbedarf in den Richtlinien werden direkt an die Verantwortlichen der geprüften Einheiten sowie den Vorstand berichtet.

In Ad-hoc-Audits werden zeitnah aktuelle Sonderthemen aufgegriffen und untersucht. Hieraus resultieren bei Bedarf umgehende Prozessänderungen, die darauf abzielen, die Prozessqualität kontinuierlich zu verbessern. Im Anschluss daran erfolgen Follow-up-Prüfungen, in denen die Umsetzung der Prozessänderungen überprüft werden. Über Abweichungen wird dem Vorstand zeitnah berichtet.

Der Aufsichtsrat überprüft mindestens einmal jährlich die Effektivität des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems.

Risikomanagement

Die MOBOTIX-Gruppe hat ein adäquates Risikomanagementsystem implementiert, welches sicherstellt, dass Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Das Risikomanagementsystem des Konzerns dient der Identifizierung, Kontrolle und Steuerung eingegangener Risiken. Über

bestandsgefährdende Risiken hinaus werden auch solche Aktivitäten, Ereignisse und Entwicklungen erfasst, die in Zukunft den Geschäftserfolg signifikant beeinflussen können. Im Rahmen des Risikomanagements werden operative Chancen und Risiken über einen Zeitraum von ein bis drei Jahren identifiziert und gesteuert. Für strategische Chancen und Risiken wird ein entsprechend längerer Prognosezeitraum herangezogen.

Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben können, ist Vorsorge getroffen.

Auf Basis der derzeit vorliegenden Informationen bestehen für die MOBOTIX-Gruppe aktuell keine dominanten Einzelrisiken, die für sich genommen mit einer überwiegenden Wahrscheinlichkeit den Fortbestand der MOBOTIX-Gruppe gefährden könnten.

Die internen Strukturen werden entsprechend dem Wachstum weiter verbessert und den Größenrelationen angepasst. Hierbei sind weitere Maßnahmen zur Stärkung und Verbesserung des Qualitätsmanagements, des internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagements geplant.

... und wesentliche Risiken

Wesentliche Risiken

Marktrisiken

MOBOTIX-Produkte werden heute in einer Vielzahl professioneller Anwendungsbereiche wie bspw. dem Public Security Markt (Bahnhöfe, Flughäfen, Stadtsicherheit, Gefängnisse, Häfen, Autobahnen) sowie aufgrund ihrer Kompaktheit und der hohen Temperaturfestigkeit im Marktsegment Mobile Security (Polizei, Bahn, Busse, Werttransporter, Logistik) eingesetzt. Der Vorstand erwartet, dass die Gesellschaft in den folgenden Geschäftsjahren mit der **Einführung weiterer Produktfamilien** weiterhin sehr stark wachsen wird. Produktinnovationen werden hierbei weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Externe Marktstudien bestätigen die Annahme, dass im Bereich digitaler IP Video-Überwachungssysteme trotz negativer Ereignisse, wie der Finanz- und Wirtschaftskrise, auch in den kommenden Jahren hohe Wachstumsraten zu erwarten sind. Das **Marktumfeld** ist demnach als weiterhin sehr attraktiv einzuschätzen.

Die **Wettbewerbssituation** hat sich nach Einschätzung der Gesellschaft in den letzten Monaten nicht zum Nachteil verändert. Es bleibt hierbei weiterhin abzuwarten, inwiefern

und wie schnell die traditionellen Anbieter analoger Sicherheitssysteme den Technologiewechsel auf digitale Systeme vollziehen werden, oder ob sich diese aus dem Markt zurückziehen. Des Weiteren tritt MOBOTIX bereits heute als Systemanbieter am Markt auf, der neben einem kompletten Hardwareportfolio inklusive Zubehör auch über eine Video-Leitstandsoftwarelösung verfügt. Einerseits setzt sich das Unternehmen vom Wettbewerb ab, indem es komplette Projekte aus einer Hand bedienen kann. Andererseits werden reine Softwareanbieter dadurch unter Druck gesetzt, dass MOBOTIX eine eigene Softwareleitstandlösung kostenlos anbietet und so die Projektgesamtkosten für Endkunden reduziert.

Beschaffungsmarktrisiken werden durch den Vorstand grundsätzlich als branchenüblich eingeschätzt. Eine wesentliche mittel- bis langfristige Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten besteht nach Einschätzung des Vorstands nicht. Die seit mehreren Monaten zu verzeichnende angespannte Lage am Beschaffungsmarkt wird derzeit noch verstärkt durch mögliche Beschaffungsengpässe im Zusammenhang mit dem Erdbeben und der daraus folgenden nuklearen Katastrophe in Japan. Erschwerend im Zusammenhang mit

Politische, rechtliche ...

der Katastrophe in Japan ist die Identifikation relevanter Teile, die ggf. Lieferengpässe erleiden können. Hiermit in Verbindung stehenden drohenden längeren Lieferzeiten wird durch eine erhöhte Lagerbestandsführung der Komponenten und der Fertigwaren Rechnung getragen. Konkrete Auswirkungen auf die Produktverfügbarkeit sind derzeit nicht zu erwarten, können aber grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Ein kurzfristiger Ausfall kritischer Lieferanten bspw. für die Prozessoren, der zu erheblichen Produktionsstörungen führen könnte, wird für weniger wahrscheinlich gehalten.

Finanzrisiken

Im Zusammenhang mit der komfortablen Liquiditätsausstattung und der hohen Bonität der Gesellschaft bestehen derzeit keine wesentlichen **Finanzierungsrisiken**.

Währungsrisiken bestehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft in den USA. Der positive Cashflow aus dem USA-Geschäft deckt den Einkaufsbedarf der MOBOTIX AG im Dollarraum. Ein **Zinsänderungsrisiko** ist derzeit nicht wesentlich. Bestehende Fremdfinanzierungen wurden mit fixer Verzinsung abgeschlossen.

Forderungsausfallrisiken werden durch ein

effizientes Debitorenmanagement inklusive Mahnwesen und Inkasso mit einer sehr restriktiven Gewährung von Zahlungszielen begrenzt.

In den vergangenen zwölf Monaten war zunächst eine spürbare Erholung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes im Nachgang zur Finanzkrise erkennbar. Dies galt für die gesamte deutsche Exportwirtschaft und hierbei insbesondere auch für die MOBOTIX. Inwieweit sich die aktuelle Schuldenkrise und die Turbulenzen an den Kapitalmärkten negativ auf die Ergebnisentwicklung auswirken wird, ist derzeit noch nicht abschätzbar. Dies gilt auch für die Frage, ob kurz- bis mittelfristig weitere krisenbedingte Rückschläge zu erwarten sind (z. B. ausgelöst durch weitere Staatsbankrotte), oder ob sich eine nachhaltige Erholung der globalen Märkte durchsetzen wird.

Politische/rechtliche und gesellschaftliche Risiken

Grundsätzlich hat sich die öffentliche Wahrnehmung in Sachen Videoüberwachung weiterhin sehr positiv entwickelt. Eine vorhandene Videoüberwachung steigert hierbei das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung und stößt damit zunehmend auf Akzeptanz. Es sind verstärkt politische Initiativen zu

... und sonstige Risiken

verzeichnen, die auf eine Qualitätsverbesserung von Überwachungssystemen in öffentlichen Bereichen hinwirken. Ein erstes Beispiel stellte das **französische Videogesetz** vom 1. Oktober 2006 dar. Sollten sich im Public Security Bereich die Normen zugunsten hochauflösender Systeme weiterhin ändern, kann MOBOTIX als ein wesentlicher Hersteller solcher Systeme davon zusätzlich profitieren.

Im Ergebnis geht der Vorstand davon aus, dass das regulatorische Umfeld der Gesellschaft einen deutlich positiven Effekt auf die weitere Unternehmensentwicklung haben wird.

Operative Leistungsrisiken und sonstige Risiken

Die MOBOTIX-Gruppe ist in den letzten Jahren im Vergleich zum Gesamtmarkt deutlich überproportional mit Wachstumsraten von bis zu 50% gewachsen. Bedingt durch die hohe **Wachstumsdynamik** besteht ein permanenter organisatorischer Anpassungsbedarf. Hieraus ergeben sich Risiken grundsätzlicher Art, denen das Unternehmen durch eine laufende Anpassung der personellen Ressourcen und die kontinuierliche Anpassung der Steuerungssysteme und Infrastruktur begegnet.

Grundsätzlich bestehen bei der Produktion und dem Vertrieb von technischen Produkten **Gewährleistungsrisiken**. Diese werden im Rahmen der Abschlusserstellung durch Bildung entsprechender Rückstellungen berücksichtigt. Darüber hinaus wurde eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen, um mögliche Schäden und Risiken abzusichern.

Aufgrund des nachhaltigen starken Wachstums ist auch in den kommenden Perioden mit weiteren Baumaßnahmen zu rechnen. Erste Planungsaktivitäten für weitere Bauabschnitte sind hierbei kurzfristig im Geschäftsjahr 2011/12 zu erwarten.

Die **Erschließung neuer Marktsegmente**, bspw. die Erschließung des Marktsegmentes für Türstationen, ist naturbedingt mit Risiken verbunden. Eine Herausforderung liegt bspw. darin, aufgrund eines fehlenden Referenzproduktes (im Markt verfügbare Systeme sind im wesentlichen „nicht-digitale“ Systeme, die einen weltweiten Zugriff auf das System nicht erlauben) richtig zu erkennen und beim Produktdesign entsprechend zu berücksichtigen. Diesbezüglichen Risiken wird bspw. durch die Verwendung bestehender Technologieplattformen und

Sonstige Risiken ...

damit einer vergleichsweise kosteneffizienten Produktentwicklung Rechnung getragen. Neben dem notwendigen Aufbau weiterer Vertriebskanäle, bspw. dem Elektrogroßhandel, gilt es, auch entsprechende Supportstrukturen zu schaffen. Die MOBOTIX hat rechtzeitig begonnen, neue Vertriebskanäle mit den neuen Technologien zu adressieren.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Gesellschaft neben dem geplanten Unternehmenswachstum auch die Unternehmensergebnisse entsprechend der bisherigen Profitabilität weiter steigern wird. Hierbei sind angesichts des erheblichen Marktpotenzials des US-Markts ggf. auch weitere, der wirtschaftlichen Entwicklung angemessene, wachstumsbedingte Verluste der **MOBOTIX CORP** in Kauf zu nehmen.

Die Gesellschaft sieht aktuell und für die Zukunft keine bestandsgefährdenden oder die Entwicklung wesentlich beeinträchtigenden Risiken. Für den nachhaltigen Erfolg der Unternehmensgruppe sind technologische Innovation und der weitere Ausbau des Vertriebs von großer Bedeutung.

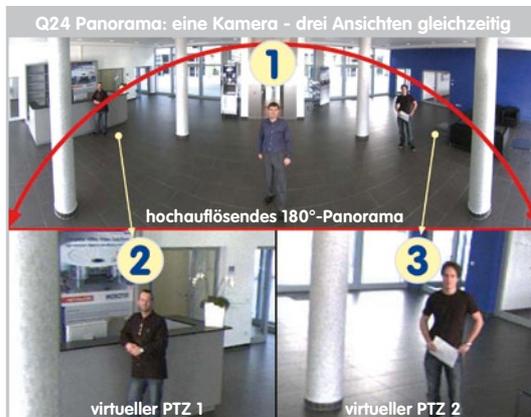
DualDome Kamera D14D



Chancen, Risiken ...

Chancen und Ausblick

Das sich **positiv entwickelnde Marktumfeld** mit weiterhin hohen prognostizierten Wachstumsraten begründet die Basis für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Das Wachstum wird hierbei neben einem steigenden Sicherheitsbedürfnis getrieben durch die **Umstellung der analogen auf digitale Technologien**. Sollte sich diese Technologieumstellung schneller vollziehen, so können hieraus zusätzliche Chancen für die MOBOTIX-Gruppe entstehen. Zu den Faktoren, die zu einer Beschleunigung führen könnten, zählen bspw. **politische Initiativen** wie das französische Videogesetz, das auf eine Qualitätsverbesserung von Überwachungssystemen in öffentlichen Bereichen hinwirkt.



Grundsätzlich geht der Vorstand davon aus, dass **technologische Markttreiber**, wie steigende Bildauflösungen der Videosysteme

und komplexere Sicherheitsinstallationen, den Vorteil eines **dezentralen Technologieansatzes** begünstigen werden. Insbesondere durch die Einführung der hemisphärischen Technologie (Q24) ist dies evident geworden. Dies stärkt die Wettbewerbsposition der MOBOTIX-Gruppe und setzt den Wettbewerb unter Handlungsdruck.

Ein beschleunigter gesamtwirtschaftlicher Aufschwung kann allerdings erfahrungsgemäß auch zu Lieferengpässen auf dem Beschaffungsmarkt und daraus resultierenden Produktionsengpässen führen. Solchen Risiken wird insbesondere durch erhöhte Lagerhaltung von kritischen Komponenten und Fertigprodukten entgegengewirkt.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass sich durch die gestiegene Publizität Chancen bspw. im Bezug auf die Gewinnung neuer Mitarbeiter, Vertriebspartner und Kunden ergeben werden.

MOBOTIX ist heute schon weltweit über Partner vertreten. Dem weiteren gezielten **Ausbau des Partnernetzwerks** kommt auch in der Zukunft eine zentrale Bedeutung zu. Ein erfolgreicher Ausbau der Vertriebsstrukturen birgt erhebliche Wachstumschancen. Die hervorragende weltweite Marktstellung – insbesondere auch

... und **Ausblick**

im Teilsegment der hochauflösenden Netzwerkkameras – bildet die Voraussetzung für diesen erfolgreichen Ausbau.

Regionale Wachstumsschwerpunkte in den kommenden Monaten werden insbesondere in Nordamerika, Südamerika und Asien liegen.

Die Markteinführung der hemisphärischen Kameratechnologie verlief bisher sehr erfolgreich. Die Tatsache, dass die wesentlichen bedeutenden Wettbewerber weiterhin keine vergleichbaren Produkte anbieten können, zeigt die **Innovationsstärke** der MOBOTIX AG und ermöglicht es, eine Ausnahmestellung in diesem Produktsegment mittelfristig einzunehmen. Daneben wird MOBOTIX in den kommenden Monaten durch weitere Produktinnovationen im Bereich der Videoüberwachungssysteme seine Wettbewerbsposition stärken.

Ein erhebliches Zukunftspotenzial wird dem neuen Produktsegment Access Control & Communication und hierbei insbesondere der digitalen Türstation T24 zugerechnet. Die derzeitigen im Markt erhältlichen Systeme basieren auf einer 4/5-Draht- oder einer 2-Draht-Verkabelung. Digitale Systeme basierend auf IP-Netzen sind eine zukunftssträchtige Innovation und Marktneuheit. In dem Marktsegment der Türstationen wird dementspre-

chend kurzfristig die Technologieführerschaft angestrebt.

Der Einstieg in das neue Produktsegment Access Control & Communication und die damit einhergehenden fehlenden Erfahrungswerte im Bezug auf das mögliche Tempo der Marktdurchdringung in den globalen Märkten sowie die aktuellen Turbulenzen an den Kapitalmärkten macht die Prognose für das kommende Rumpfgeschäftsjahr (01. Juli 2011 bis 30. September 2011), das kommende Geschäftsjahr 2011/12 sowie das Folgejahr grundsätzlich schwierig. Insgesamt erwartet der Vorstand für die kommenden 12 Monate ein Wachstum der Umsatzerlöse von 30% bis 35%. Der Umsatzbeitrag der Produkte des neuen Segments wird hierbei in Höhe von EUR 12 Mio. bis EUR 16. Mio. erwartet. In Bezug auf die Profitabilität wird bei dem entsprechenden Umsatzwachstum eine EBIT Marge von 23% für realistisch gehalten. Aufgrund des großen Interesses am neuen Produktsegment rechnet der Vorstand auch für das Folgejahr mit weiterem hohem Wachstum im Umsatz und EBIT.

Die vorstehend gemachten zukunftsbezogenen Aussagen sind prognostischer Natur. Insofern können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Erwartungen abweichen.

Angaben § 289a HGB ...

Erklärung zur Unternehmensführung

Gemäß § 289a HGB hat die MOBOTIX AG eine Erklärung zur Unternehmensführung abzugeben.

In die Erklärung sind die gemäß § 161 AktG, relevanten Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise von deren Ausschüsse aufzunehmen.

Erklärung gemäß § 161 AktG (§ 289a Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex findet sich im Internet unter http://www.mobotix.com/ger_DE/Investors/Corporate-Governance/Entsprechenserklärung.

Angaben zu Unternehmensführungspraktiken (§ 289a Abs. 2 Nr. 2 HGB)

Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, werden nicht angewandt.

Beschreibung der Arbeitsweise von

Vorstand und Aufsichtsrat (§ 289a Abs. 2 Nr. 3 HGB)

a) Arbeitsweise des Vorstands:

Der Vorstand leitet die Geschäfte der Gesellschaft in gemeinschaftlicher Verantwortung aller seiner Mitglieder. Er bestimmt die unternehmerischen Ziele, die grundsätzliche strategische Ausrichtung, die Unternehmenspolitik und die Unternehmensorganisation. Entscheidungen werden in Beschlussform getroffen. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlichen und mündlichen Berichten insbesondere über die Entwicklung der Gesellschaft, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie die Ertrags- und Liquiditätssituation. Im letzten Quartal eines jeden Geschäftsjahres legt der Vorstand dem Aufsichtsrat einen Investitions- und Finanzplan für das neue Geschäftsjahr vor. Der Aufsichtsrat steht auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem Kontakt mit den Mitgliedern des Vorstands und wird über alle relevanten Geschäftsvorfälle informiert. Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, werden diesem rechtzeitig, verbunden mit einer detaillierten Darstellung ihrer künftigen Auswirkungen, vorgelegt.

... zur Unternehmensführung

b) Arbeitsweise des Aufsichtsrats:

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. In regelmäßigen Sitzungen berät der Aufsichtsrat über die Entwicklung und die Lage der Gesellschaft anhand ausführlicher Berichte des Vorstands. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat zeitnah und unmittelbar eingebunden. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss gemäß § 172 AktG auf der Grundlage des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers. Beschlüsse des Aufsichtsrats werden mit einfacher Stimmenmehrheit der an der Beschlussfassung teilnehmenden Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

c) Zusammensetzung und Arbeitsweise von Ausschüssen:

Die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse ist nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll.

Winnweiler-Langmeil, den 22. Juli 2011

Der Vorstand



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG



Lutz Coelen • CFO MOBOTIX AG



Dr. Magnus Ekerot • CSO MOBOTIX AG



Dr. Oliver Gabel • CTO MOBOTIX AG

GuV ...

in TEUR	siehe Anhang	1.7.2010- 30.6.2011	1.7.2009- 30.6.2010
Umsatzerlöse	(1)	73.191	53.844
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(2)	2.122	373
Andere aktivierte Eigenleistungen	(3)	1.432	558
Gesamtleistung		76.745	54.774
Materialaufwand	(4)	-20.542	-14.327
Rohergebnis		56.203	40.447
Personalaufwand	(5)	-19.275	-14.721
Abschreibungen	(6)	-2.874	-1.910
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	471	576
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	-15.350	-12.245
Betriebsergebnis		19.176	12.147
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(9)	67	104
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(9)	-530	-513
Ergebnis vor Ertragsteuern		18.713	11.738
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	-5.515	-3.377
Jahresergebnis		13.198	8.361
Anteile der Aktionäre der MOBOTIX AG am Jahresergebnis		13.198	8.361
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert)	(11)	3,00	1,89

		1.7.2010- 30.6.2011	1.7.2009- 30.6.2010
Konzern-Gesamtergebnisrechnung			
Jahresergebnis		13.198	8.361
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-19	40
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen (nach Steuern)		-19	40
Gesamtergebnis des Jahres		13.179	8.401
Anteile der Aktionäre der MOBOTIX AG am Gesamtergebnis		13.179	8.401

Jahresergebnis
13,2 Mio. € (+57,8%)

Ergebnis je Aktie
3,00 €

... Bilanz

in TEUR	siehe Anhang	30.6.2011	30.6.2010
Immaterielle Vermögenswerte	(12)	2.335	1.727
Sachanlagen	(12)	22.080	17.650
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	(17)	79	97
Aktive latente Steuern	(10)	186	123
Langfristige Vermögenswerte		24.679	19.598
Vorräte	(13)	13.074	7.579
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	9.750	6.542
Sonstige Vermögenswerte	(15)	5.565	5.526
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(16)	7.409	7.312
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	(17)	323	379
Kurzfristige Vermögenswerte		36.121	27.339
AKTIVA		60.800	46.936
Gezeichnetes Kapital		4.424	4.424
Kapitalrücklage		9.665	9.665
Eigene Anteile		-778	0
Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen		57	76
Ergebnisvortrag		10.694	6.757
Jahresergebnis		13.198	8.361
Eigenkapital	(18)	37.260	29.283
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(21)	7.988	5.906
Passive latente Steuern	(10)	823	591
Langfristige Verbindlichkeiten		8.811	6.497
Steuerrückstellungen	(19)	5.873	3.005
Sonstige Rückstellungen	(20)	238	176
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(21)	964	2.614
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(22)	3.633	3.245
Sonstige Verbindlichkeiten	(23)	4.019	2.115
Kurzfristige Verbindlichkeiten		14.728	11.156
PASSIVA		60.800	46.936

Bilanzsumme
60,8 Mio. € (+29,5%)

Kapitalflussrechnung ...

in TEUR	siehe Anhang	1.7.2010- 30.06.2011	1.7.2009- 30.6.2010
Ergebnis vor Ertragsteuern		18.713	11.738
+ Zinsergebnis	(9)	463	409
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	(6)	2.874	1.910
+ Erhaltene Zinsen		67	93
+ Zunahme der sonstigen Rückstellungen	(20)	62	12
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0	3
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		18	18
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen		22.197	14.183
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus L&L sowie anderer Aktiva, die nicht der Invest.- oder Finanz.-tätigkeit zuzuordnen sind		-9.223	-3.086
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus L&L sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		2.292	1.296
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern		15.266	12.394
- Ertragsteuerzahlungen		-2.477	-2.561
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		12.789	9.832
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-7.584	-3.587
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-1.367	-562
+ Einzahlung aus Fördermitteln	(12)	930	33
- Auszahlungen aus Erwerb sonstiger Finanzmittel		0	-3.510
+ Einzahlungen aus Abgang sonstiger Finanzmittel		476	476
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenst. des Sachanlagevermögens		0	6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-7.545	-7.145
- Dividendenzahlungen	(18)	-4.424	-4.424
- Erwerb eigene Anteile		-778	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten		-2.927	-714
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		3.360	0
- Gezahlte Zinsen		-366	-380
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-5.134	-5.518
Zahlungswirksame Veränd. der Zahlungsm. und -äquivalente		110	-2.831
Wechselkursbedingte und sonstige Änderungen der Finanzmittelfonds		-13	1
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn der Berichtsperiode		7.312	10.142
Zahlungsm. u. -äquivalente am Ende der Berichtsperiode	(16)	7.409	7.312

Wesentliche zahlungsunwirksame Transaktionen: Im aktuellen Geschäftsjahr gab es keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Transaktionen.

Operativer Cashflow
12,8 Mio. € (+29,4%)

Ergebnis vor Steuern
18,7 Mio. € (+59,4%)

... Entwicklung Eigenkapital

in TEUR	siehe Anhang	Gez. Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige ergebnisneutrale EK-Veränderungen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe
Stand 01.07.2009		4.424	9.665	0	37	11.180	0	25.306
Dividendenzahlung	(18)					-4.424		-4.424
Währungsumrechnung					40			40
Jahresergebnis							8.361	8.361
Stand 30.06.2010		4.424	9.665	0	76	6.756	8.361	29.283
Stand 01.07.2010		4.424	9.665	0	76	15.117	0	29.283
Dividendenzahlung	(18)					-4.424		-4.424
Erwerb eigener Anteile				-778				-778
Währungsumrechnung					-19			-19
Jahresergebnis							13.198	13.198
Stand 30.06.2011		4.424	9.665	-778	57	10.694	13.198	37.260

Eigenkapital
37,3 Mio. €

Eigenkapitalquote
61,3%

Konzernanhang...

Anhang zum 30. Juni 2011

1. Allgemeines

Die MOBOTIX AG wurde am 21. Juni 1999 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist seit dem 30. September 2009 Winnweiler-Langmeil (Kaiserstrasse, 67722 Winnweiler-Langmeil, Deutschland).

Die MOBOTIX AG ist ein technologisch führender europäischer Systemanbieter von digitalen, hochauflösenden netzwerkbasierenden Video-Sicherheitssystemen sowie Videomanagement-Software und Systemzubehör. Kern der Technologie der MOBOTIX AG sind die von ihr selbst entwickelten und produzierten vollständig digitalen Netzwerkkameras.

Der weltweite Vertrieb der MOBOTIX-Produkte erfolgt im Wesentlichen über Distributoren, qualifizierte Systemintegratoren und Fachhandelspartner.

Die Erstnotierung der MOBOTIX AG erfolgte am 10. Oktober 2007 im Entry Standard der „Deutsche Börse AG“. Am 31. März 2008 ist die MOBOTIX AG in den Prime Standard der „Deutsche Börse AG“ gewechselt.

Die MOBOTIX AG hat jeweils eine Tochtergesellschaft in den USA und in Großbritannien.

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite www.mobotix.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Das Geschäftsjahr des Konzerns beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des Folgejahres. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung der MOBOTIX AG vom 28. Oktober 2010 wird das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2011 geändert und beginnt ab diesem Zeitpunkt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres. Das am 1. Juli 2011 beginnende Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr und endet am 30. September 2011. Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus der Umrechnung von EUR in TEUR können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€,%) auftreten.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der MOBOTIX AG wurde unter Anwendung von § 315a HGB im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Sämtliche Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften, die nach nationalem Recht aufgestellt sind, wurden an die IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind sowie an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der MOBOTIX-Gruppe angepasst. Hierzu werden die nach landesspezifischen Vorschriften erstellten Abschlüsse an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst, soweit sie nicht den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, entsprechen. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernjahresabschluss 2009/10 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Management der MOBOTIX AG hat den Konzernabschluss am 22. Juli 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Angewandte Rechnungslegungsstandards

Die folgenden, bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden neuen oder geänderten Standards, wurden nicht vorzeitig angewandt:

- Improvements to IFRSs 2010 (IFRS 1, IFRS 7, IAS 1, IAS 34, IFRIC 13) (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2011 beginnen)
- IAS 24 (revised 2009) Related Party Disclosures (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2011 beginnen)
- IFRIC 14 Amendments – Prepayments of a Minimum Funding Requirement (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2011 beginnen)

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Interpretationen erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konzernanhang ...

Folgende neue Standards, Änderungen von Standards und Interpretationen, die für am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden sind, wurden berücksichtigt:

- IAS 32 Amendments – Classification of Rights Issues (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2010 beginnen)
- IFRS 1 Amendments – Additional Exemptions for First time Adopters (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2010 beginnen)
- IFRS 1 Amendments – Limited Exemption from Comparative IFRS7 Disclosures for First time Adopters (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.7.2010 beginnen)
- IFRS 2 Amendments – Group Cash-Settled Share-based Payment Transactions (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2010 beginnen)
- Improvements to IFRSs (2009) (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2010 beginnen)
- IFRIC 15 Agreements for the Construction of Real Estate (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2010 beginnen)
- IFRIC 17 Distributions of Non-cash Assets to Owners (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.11.2009 beginnen)
- IFRIC 18 Transfers of Assets from Customers (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.11.2009 beginnen)
- IFRIC 19 (2009) Extinguishing Financial Liabilities with Equity Instruments (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.7.2010 beginnen)
- Improvements to IFRSs 2010 (IFRS 3, IAS 21, IAS 28, IAS 31) (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.7.2010 beginnen)

Aus der erstmaligen Anwendung ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Im Jahr 2003 wurde die MOBOTIX CORP, New York, USA (vormals MOBOTIX Ltd. Liability Company, Columbia, South Carolina) als Tochtergesellschaft gegründet. Ziel der Gesellschaftsgründung war die Erschließung des amerikanischen Marktes. In den Konzernabschluss der MOBOTIX AG wurde die MOBOTIX CORP zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die MOBOTIX AG Schweiz wird seit dem 31. Dezember 2009 nicht mehr im Zuge einer At-Equity Bilanzierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die MOBOTIX Ltd., Nottingham, Großbritannien, wird nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für den Konzernabschluss der MOBOTIX AG nicht wesentlich ist. Die MOBOTIX Ltd. ist derzeit nicht operativ tätig ist.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der MOBOTIX AG einbezogenen Gesellschaften werden nach konzerneinheitlichen, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, entsprechenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Stichtag 30. Juni 2011 aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der MOBOTIX CORP erfolgte auf den 1. Juli 2005, dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz. Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß IFRS 1 vorgenommen. Hierbei wurde das Eigenkapital der Tochtergesellschaft zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz mit dem Beteiligungsbuchwert bei der Muttergesellschaft verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie sämtliche Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden gegeneinander aufgerechnet. Die konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden sowohl

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Geschäftskapital		Eigenkapital zum		
		30.6.11	30.6.10	30.6.11*	30.6.10*	
MOBOTIX CORP	New York, USA	100,0%	100,0%	-361	414	T-USD
MOBOTIX Ltd.	Nottingham, GB	100,0%	100,0%	1	1	GBP

* Eigenkapital gemäß landesrechtlicher Vorschriften

Konzernanhang ...

auf Basis von Marktpreisen als auch von Verrechnungspreisen vorgenommen, die auf der Grundlage des „dealing at arm’s-length-Grundsatzes“ ermittelt wurden. Ebenso werden die Ergebnisse zwischen den konsolidierten Unternehmen („Zwischengewinne“) im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen werden latente Steuerabgrenzungen gemäß IAS 12 vorgenommen.

Währungsumrechnung

In den in lokalen Währungen erstellten Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsgeschäfte zu dem am Zeitpunkt der Transaktion geltenden Fremdwährungskurs umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung zum Stichtagskurs auf die lokale Währung ergebniswirksam umgerechnet.

Die Umrechnung der in fremder Währung erstellten Jahresabschlüsse in Euro erfolgte

gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ nach dem Konzept der funktionalen Währung. Die funktionalen Währungen der ausländischen Gesellschaften sind jeweils identisch mit der jeweiligen Landeswährung. Die Posten der Bilanz werden mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Aufwendungen und Erträge mit Durchschnittskursen umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Der sich daraus ergebende Unterschied wird ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Währungsdifferenzen, die sich gegenüber der Vorjahresumrechnung ergeben, werden ebenfalls ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Währungskurse der für die MOBOTIX-Gruppe wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Währungsumrechnung		Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
1 EUR =	ISO-Code	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
US-Dollar	USD	1,36	1,39	1,45	1,22

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umsatzerlöse

Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt grundsätzlich mit Auslieferung der Waren an den Kunden bzw. Abholung der Ware durch den Kunden. Umsätze aus der Lieferung von Waren werden erfasst, sobald die maßgeblichen Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum der Waren verbunden sind, an den Kunden übergegangen sind. Dabei verbleibt weder ein fortgeführtes Verfügungsrecht noch eine wirksame Verfügungsmacht über die verkauften Waren. Die Höhe der Erlöse kann verlässlich bestimmt werden und der Zufluss eines wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf ist hinreichend wahrscheinlich. Umsätze aus Dienstleistungen (im Wesentlichen Schulungen) gibt es in der MOBOTIX-Gruppe nur in einem sehr geringen Umfang. Sie werden mit der Erbringung der Dienstleistung erfasst.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Hierunter werden im Wesentlichen die unter den immateriellen Vermögenswerten zu aktivierenden Entwicklungseigenleistungen ausgewiesen. Die Entwicklungs-

eigenleistungen betreffen ausschließlich Personalkosten.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich indem der Konzernjahresüberschuss durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Einen Verwässerungseffekt gibt es bei der MOBOTIX AG nicht.

Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswertes ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden ist und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte haben ausnahmslos eine begrenzte Nutzungsdauer. Sie sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden als Teil der

Konzernanhang ...

Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Für qualifizierte Vermögenswerte, deren Aktivierungszeitpunkt vor dem 1. Juli 2009 liegt, wurden die Finanzierungskosten nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte werden entsprechend dem Nutzungsverlauf stets nach der linearen Methode vorgenommen.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Minderung der Anschaffungskosten gezeigt, sofern diese Zuschüsse direkt einzelnen Posten der immateriellen Vermögenswerte zuzuordnen sind.

Den Abschreibungen liegt die folgende Nutzungsdauer zugrunde:

Nutzungsdauer	Jahre
Gewerbliche Schutzrechte	3 bis 5
EDV-Software (Betriebs- und sonstige Systeme)	3

Nach IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ besteht für Forschungskosten ein Aktivierungsverbot. Entwicklungskosten sind nur bei Vorliegen bestimmter, genau bezeichneter Voraussetzungen aktivierungsfähig. Eine Aktivierung ist demnach immer dann erforderlich, wenn die Entwicklungstätigkeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu künf-

tigen Finanzmittelflüssen führt, die über die Herstellungskosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Zusätzlich müssen hinsichtlich des Entwicklungsprojekts oder des zu entwickelnden Produkts bzw. Verfahrens weitere in IAS 38 definierte Kriterien kumulativ erfüllt sein. Seit dem 1. Juli 2007 erfüllt die MOBOTIX AG für einen Teil ihrer Entwicklungsprojekte diese Voraussetzungen. Es werden Entwicklungskosten für Produktentwicklungen im Bereich Kameragehäuse, Türstationen, Zubehör und Software zu Herstellungskosten aktiviert, soweit eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich und sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die erfolgreiche Vermarktung sichergestellt ist. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden ab dem Produktionsstart planmäßig über den erwarteten Produktlebenszyklus von in der Regel drei Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen

Das gesamte Sachanlagevermögen unterliegt (mit Ausnahme von Grundstücken und in Erstellung befindlichen Vermögenswerten) einer betrieblichen Abnutzung und wird zu

Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Die Anschaffungskosten setzen sich aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten und nachträglichen Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Anschaffungspreisminderung zusammen. Die Herstellungskosten werden anhand direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener anteiliger Gemeinkosten ermittelt. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Für qualifizierte Vermögenswerte, deren Aktivierungszeitpunkt vor dem 1. Juli 2009 liegt, wurden die Finanzierungskosten nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Minderung der Anschaffungskosten gezeigt, sofern diese Zuschüsse direkt einzelnen Posten des Sachanlagevermögens zuzuordnen ist.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden entsprechend dem Nutzungsverlauf stets nach der linearen

Methode vorgenommen. Sofern abnutzbare Vermögenswerte des Sachanlagevermögens unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden sie gesondert planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauer	Jahre
Bauten/Einbauten/Außenanlagen	10-33
Technische Anlagen	10-20
Mobiliar	10
Elektroniklaborgeräte	3-10
Spritzgusswerkzeuge	3-5
Testgeräte	3-7
EDV-Geräte	3-5

Soweit aus rechtlichen Gründen nur eine kürzere Nutzung möglich ist, kommt diese kürzere Nutzungsdauer zur Anwendung.

Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst.

Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Bei immateriellen Vermögenswerten, die ausnahmslos eine begrenzte Nutzungsdauer haben, sowie bei Vermögenswerten des Sachanlagevermögens wird die Werthaltigkeit des

Konzernanhang ...

aktivierten Buchwerts gemäß IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ beim Vorliegen von Anhaltspunkten überprüft. Für aktivierte Entwicklungskosten wird bis zum Produktionsbeginn jährlich die Werthaltigkeit überprüft. Soweit der erzielbare Betrag des Vermögenswertes, der den höheren Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert repräsentiert, den Buchwert unterschreitet, wird eine Wertminderung vorgenommen. Wenn der Grund für eine früher durchgeführte Wertminderung entfallen ist, erfolgt eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen werden erst erfasst, wenn der Konzern sicher die Voraussetzungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt wurden. Erhaltene öffentliche Zuschüsse für den Erwerb von immateriellen und materiellen Vermögenswerten kürzen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Zuschüsse für Entwicklungskosten werden, sofern keine Aktivierung der entsprechenden Entwicklungsprojekte erfolgt, als Ertrag erfasst.

Leasingverhältnisse

Bei den derzeitigen Miet- und Leasingverträgen der MOBOTIX-Gruppe handelt es sich ausschließlich um **Operating-Leasing-Verhältnisse**. Als Operating-Leasing wird ein Leasingverhältnis dann klassifiziert, wenn die Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum verbunden sind, im Wesentlichen beim Leasinggeber verbleiben. Die Leasingverhältnisse betreffen im Wesentlichen den Leasingvertrag für das Produktions- und Verwaltungsgebäude am Standort Kaiserslautern, den Mietvertrag für die Büroräume in New York, USA, und Leasingverträge für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie den Fuhrpark.

Latente Steuern

Latente Steuern werden entsprechend IAS 12 „Ertragsteuern“ für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen gebildet. Aktive latente Steuern auf Steuerminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren voraussichtlich ergeben werden, werden derzeit aufgrund der Unsicherheit bezüglich der Realisierung der steuerlichen Vorteile nicht gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden nicht abgezinst und im Konzernabschluss nach IAS 12.74 ausgewiesen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Die Ermittlung der Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Durchschnittspreisen unter Berücksichtigung der erzielbaren Nettoveräußerungswerte am Bilanzstichtag. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten ebenfalls unter Berücksichtigung der erzielbaren Nettoveräußerungswerte am Bilanzstichtag. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Einzelkosten und die Gemeinkosten des Produktionsprozesses unter Annahme einer Normalauslastung. Bei den Vorräten handelt es sich nicht um qualifizierte Vermögenswerte, da kein beträchtlicher Zeitraum für die Anschaffung bzw. Herstellung erforderlich ist, so dass keine Aktivierung von Fremdkapitalkosten möglich ist. Als Nettoveräußerungswert werden die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse, vermindert um die bis zum Verkauf anfallenden Kosten, angesetzt. Abwertungen für Bestandsrisiken werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Finanzielle Vermögenswerte und

Verbindlichkeiten

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Die finanziellen Vermögenswerte umfassen insbesondere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige ausgereichte Kredite und Forderungen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind zum Nennbetrag bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Nach IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ wird regelmäßig ermittelt, ob objektive substantielle Hinweise darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswertes oder eines Portfolios von Vermögenswerten stattgefunden hat. Nach Durchführung eines Wertminderungstests wird ein erforderlicher Wertminderungsaufwand im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Konzernanhang ...

Zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gehören Geldkonten und kurzfristige Geldanlagen bei Kreditinstituten, die bei Zugang eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten aufweisen. Diese werden mit den Nennwerten angesetzt. Fremdwährungsbestände sind zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei Zahlungsmitteläquivalenten werden zeitanteilige Zinserträge erfolgswirksam berücksichtigt.

Finanzielle Verbindlichkeiten begründen regelmäßig einen Rückgabeanspruch in Zahlungsmitteln oder einen anderen finanziellen Vermögenswert. Darunter fallen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Regel unsaldiert ausgewiesen; sie werden nur dann saldiert, wenn bezüglich der Beträge zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Aufrechnungsrecht besteht und beabsichtigt wird, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen. Finanzielle Vermögenswerte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizu-

legenden Zeitwert angesetzt. In der Folge werden die Verbindlichkeiten mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der „Effektivzinsmethode“ bewertet. In der MOBOTIX-Gruppe bestehen keine Verbindlichkeiten, die Handelszwecken dienen.

Eigene Anteile

Eigene Anteile werden als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen. Die eigenen Anteile sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden für rechtliche oder faktische Verpflichtungen, die aus Ereignissen aus der Vergangenheit resultieren, Rückstellungen in der Bilanz angesetzt, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtung wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist. Der Wertansatz der Rückstellungen basiert auf bestmöglichen Schätzungen. Rückstellungen werden nur für rechtliche oder faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet. Soweit erforderlich, werden Rückstellungen abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten inklusive der Finanzverbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS verlangt von der Unternehmensleitung bestimmte Annahmen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von Eventualforderungen und -schulden zum Bilanzstichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die Schätzungen können hierbei von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Bei der Erstellung des Konzernabschlusses waren insbesondere Schätzungen bezüglich der Aktivierung immaterieller Vermögenswerte (insbesondere Entwicklungskosten), der Nutzungsdauern der immateriellen Vermögenswerte (insbesondere der Entwicklungskosten) und der Sachanlagen, der Bewertung von sonstigen Rückstellungen und der Realisierbarkeit bestehender steuerlicher Verlustvorträge notwendig. Weitere Schätzungen wurden vorgenommen für die Berechnung von Wertberichtigungen auf Forderungen

aus Lieferungen und Leistungen sowie für die Vorratsbewertung. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis ergebniswirksam berücksichtigt.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns im Laufe der Berichtsperioden durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände. Die Finanzmittelbestände unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Konzernanhang ...

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Für eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen und Produkten verweisen wir auf die Segmentinformationen in Abschnitt 7.

(2) Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Die Bestandsveränderungen umfassen Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

(3) Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen enthalten im Geschäftsjahr 2010/11 insbesondere aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 1.257 (i.Vj. TEUR 490). Außerdem enthält der Posten selbst erstellte Testgeräte und Produktracks.

(4) Materialaufwand

in TEUR	1.7.10- 30.6.11	1.7.09- 30.6.10
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.387	14.205
Aufwendungen für bezogene Leistungen	155	122
Summe	20.542	14.327

Der Materialaufwand umfasst sämtliche verbrauchte Materialien für die Herstellung der Kameras. In geringem Umfang sind auch Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten. Diese beinhalten Aufwendungen für ausgelagerte Tätigkeiten im Rahmen der Produktion und Entwicklung.

(5) Personalaufwand

in TEUR	1.7.10- 30.6.11	1.7.09- 30.6.10
Löhne / Gehälter	16.023	12.017
Übrige	980	894
Löhne und Gehälter	17.003	12.911
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	2.059	1.705
Altersvorsorge	35	9
Übrige	178	95
Soziale Abgaben	2.272	1.810
Summe	19.275	14.721

Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten im Geschäftsjahr 2010/11 Aufwendungen für einen beitragsorientierten Versorgungsplan (Deutsche Rentenversicherung) in Höhe von TEUR 988 (i.Vj.: TEUR 817). Davon entfallen auf nahestehende Personen TEUR 7 (i.Vj.: TEUR 6).

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 247 (2009/10: 212) Mitarbeiter beschäftigt (ohne Vorstand, Auszubildende und Aushilfen).

Materialaufwand
20,6 Mio. € (43,4%)

Personalaufwand
19,3 Mio. € (30,9%)

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	2010/11	2009/10
Vollzeitbeschäftigte	234	202
Teilzeitbeschäftigte	13	10

(6) Abschreibungen

in TEUR	1.7.10-30.6.11	1.7.09-30.6.10
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	758	297
Abschreibungen Sachanlagen	2.116	1.613
Summe	2.874	1.910

Im Geschäftsjahr 2010/11 sind TEUR 655 (i.Vj.: TEUR 200) an planmäßigen Abschreibungen für Entwicklungskosten angefallen. Zur Entwicklung der Abschreibungen verweisen wir auf den Anlagespiegel.

(7) Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	1.7.10-30.6.11	1.7.09-30.6.10
Erträge von Mitarbeitern	160	199
Erträge aus Kursdifferenzen	117	289
Erträge aus Anlagenabgängen	0	2
Erträge aus Schadenersatz	96	0
Übrige	98	87
Summe	471	576

Die Erträge von Mitarbeitern ergeben sich aus den Erstattungen der Mitarbeiter für die private Nutzung von Dienstfahrzeugen und für Mahlzeiten.

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	1.7.10-30.6.11	1.7.09-30.6.10
Werbe- und Marketingaufwendungen	5.501	4.809
Versandkosten	2.212	1.722
Reisekosten und Bewirtung	1.608	1.154
Sonstige Verwaltungskosten	1.464	1.247
Raum-, Betriebs- und Instandhaltungskosten	1.165	966
Kosten für Leiharbeiter	759	373
Fahrzeugkosten	644	563
Rechts- und Beratungskosten, Kosten für Schutzrechte, Being Public	556	438
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	500	92
Übrige	942	881
Summe	15.350	12.245

(9) Finanzergebnis

Die Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten im Wesentlichen Zinserträge aus Sichteinlagen und kurzfristigen Termingeldern bei Banken sowie die Erträge aus einem gewährten Darlehen.

Mitarbeiter

300 (Köpfe inkl. Vorstände, Auszubildende und Aushilfen)

Konzernanhang ...

in TEUR	1.7.10- 30.6.11	1.7.09- 30.6.10
Darlehenszinsen	-519	-511
Übrige	-11	-2
Zinsaufwendungen	-530	-513
Bankzinsen	53	102
Sonstige Zinsen	14	2
Zinserträge	67	104
Summe	-463	-409

Die Zinsaufwendungen resultieren aus den für das Produktions- und Verwaltungsgebäude am Standort Winnweiler-Langmeil aufgenommenen Darlehen sowie aus den für den Neubau der Produktionshalle am Standort Winnweiler-Langmeil aufgenommenen Darlehen. Die Darlehenszinsen und die sonstigen Zinsen sind finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der Kategorie „financial liabilities measured at amortised cost“ bzw. „loans and receivables“ zuzuordnen.

(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die in Deutschland und USA gezahlten beziehungsweise geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die MOBOTIX AG unterliegt einer durchschnittlichen Gewerbesteuer von 12,4%

des Gewerbeertrags. Der Körperschaftsteuersatz beträgt 15% zuzüglich eines Solidaritätszuschlags auf die Körperschaftsteuer von 5,5%. Der Konzernsteuersatz hat sich von 28,8% auf 29,5% erhöht. Der Anstieg des Konzernsteuersatzes resultiert im Wesentlichen aus der nicht erfolgten Aktivierung des steuerlichen Verlustvortrages in den USA. Der steuerliche Verlustvortrag in den USA beträgt zum 30. Juni 2011 TEUR 552 (i.Vj. TEUR 25).

Die Tabelle stellt die Beziehung zwischen den aus dem Ergebnis vor Steuern abgeleiteten Ertragsteuern und dem tatsächlichen Ertragsteuerausweis dar:

in TEUR	1.7.10- 30.6.11	1.7.09- 30.6.10
Ergebnis vor Ertragsteuern	18.713	11.738
Abgeleitete Ertragsteuern aus dem Ergebnis vor Steuern	5.291	3.327
Mit Verlustvorträgen verrechnete Gewinne/ Nicht aktivierte Verlustvorträge	165	-93
Effekt aus Steuersatzdifferenz USA	0	70
Sonstige nicht abzugsfähige Aufwendungen	38	32
Steuern aus Vorjahren	-13	50
Anpassungen durch Änderungen des Steuersatzes	-6	0
Übrige	40	-9
Ausgewiesene Ertragsteuern	5.515	3.377

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag teilen sich wie folgt auf:

in TEUR	1.7.10- 30.6.11	1.7.09- 30.6.10
Laufende Steuern	5.359	3.317
Latente Steuern	169	10
Steuern aus Vorjahren	-13	50
Summe	5.515	3.377

Die latenten Steuern wurden gemäß den Vorschriften des IAS 12 „Ertragsteuern“ auf temporäre Differenzen zwischen der Bilanz nach IFRS und der Steuerbilanz gebildet.

Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern nach Bilanzposten zum 30. Juni 2011 ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

in TEUR	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	30.6.2011	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2010
Entwicklungskosten	0	0	637	473
Sachanlagevermögen	9	7	27	4
Vorräte	186	123	126	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	23	15
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59	38	75	90
Rückstellungen	0	0	3	34
Summe latente Steuern auf temporäre Differenzen	254	168	891	636
Saldierung	-68	-45	-68	-45
Bilanzausweis	186	123	823	591

Konzernanhang ...

(11) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der MOBOTIX AG zustehenden Konzerngewinns durch die gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

in TEUR	2010/11	2009/10
Ergebnisanteil der Aktionäre der MOBOTIX AG (in TEUR)	13.198	8.361
Zahl der Aktien, die sich zum 1. Juli in Umlauf befanden (in Tausend Stück)	4.424	4.424
Zahl der Aktien, die sich zum 30. Juni in Umlauf befanden (in Tausend Stück)	4.400	4.424
Gewichteter Durchschnitt der Aktien (in Tausend Stück)	4.405	4.424
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,00	1,89

Verwässernde Effekte auf das Ergebnis der MOBOTIX AG bestehen nicht.

Bis zum 30. Juni 2011 hat die MOBOTIX AG 23.349 eigene Aktien im Rahmen des im Juli 2010 gestarteten Aktienrückkaufprogramms erworben.

Jahresergebnis
13,2 Mio. € (+57,8%)

Ergebnis je Aktie
3,00 €

MOBOTIX Wachstum

73
Mio. €

Umsatz im Geschäftsjahr (30.6.)



00\01 01\02 02\03 03\04 04\05 05\06 06\07 07\08 08\09 09\10 10\11

00\01 01\02 02\03 03\04 04\05 05\06 06\07 07\08 08\09 09\10 10\11

0,8

Konzernanhang ...

6. Erläuterungen zur Bilanz

(12) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend wiedergegeben.

in TEUR	Stand 1.7.10	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungs- differenzen	Stand 30.6.11
Anschaffungs- und Herstellungsk.						
Immaterielle Vermögenswerte						
Entwicklungskosten	2.051	1.257	0	0	0	3.308
Software u. gewerbl. Schutzrechte	835	110	0	0	-1	944
Summe Immat. Vermögenswerte	2.885	1.367	0	0	0	4.252
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	12.962	35	0	16	0	13.013
Techn. Anlagen und Maschinen	5.490	865	0	971	0	7.328
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.044	627	0	36	-16	4.691
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	1.213	5.023	0	-1.023	0	5.213
Summe Sachanlagen	23.709	6.550	0	0	-16	30.243
Kumulierte Abschreibungen						
Entwicklungskosten	437	655	0	0	0	1.092
Software u. gewerbl. Schutzrechte	721	104	0	0	0	825
Summe Immat. Vermögenswerte	1.159	759	0	0	0	1.918
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	848	438	0	0	0	1.286
Techn. Anlagen und Maschinen	3.405	917	8	0	0	4.322
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.702	759	9	0	-11	2.452
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	104	0	0	0	0	104
Summe Sachanlagen	6.059	2.114	0	0	-11	8.162
Nettobuchwerte						
Entwicklungskosten	1.614					2.216
Software u. gewerbl. Schutzrechte	112					119
Summe Immat. Vermögenswerte	1.727					2.335
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	12.113					11.727
Techn. Anlagen und Maschinen	2.088					3.004
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.342					2.241
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	1.109					5.108
Summe Sachanlagen	17.650					22.080

in TEUR	Stand 1.7.09	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungs- differenzen	Stand 30.6.10
Anschaffungs- und Herstellungsk.						
Immaterielle Vermögenswerte						
Entwicklungskosten	1.561	490	0	0	0	2.051
Software u. gewerbl. Schutzrechte	762	72	0	0	0	834
Summe Immat. Vermögenswerte	2.323	562	0	0	0	2.884
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	11.893	1.215	0	-147	0	12.961
Techn. Anlagen und Maschinen	4.675	535	12	293	0	5.491
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.231	817	14	0	11	4.045
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	339	1.020	0	-146	0	1.213
Summe Sachanlagen	20.138	3.587	26	0	11	23.710
Kumulierte Abschreibungen						
Entwicklungskosten	237	200	0	0	0	437
Software u. gewerbl. Schutzrechte	624	97	0	0	0	721
Summe Immat. Vermögenswerte	861	297	0	0	0	1.158
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	440	408	0	0	0	848
Techn. Anlagen und Maschinen	2.688	725	8	0	0	3.405
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.224	480	9	0	8	1.703
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	104	0	0	0	0	104
Summe Sachanlagen	4.456	1.613	17	0	8	6.060
Nettobuchwerte						
Entwicklungskosten	1.324					1.614
Software u. gewerbl. Schutzrechte	138					112
Summe Immat. Vermögenswerte	1.462					1.727
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	11.453					12.113
Techn. Anlagen und Maschinen	1.987					2.088
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.007					2.342
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	235					1.109
Summe Sachanlagen	15.682					17.650

Konzernanhang ...

Immaterielle Vermögenswerte

Im Geschäftsjahr 2010/11 sind Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von TEUR 6.635 (i.Vj.: TEUR 5.430) angefallen. Davon wurden Entwicklungskosten für Kameragehäuse, Elektronik und Softwareprojekte zu Herstellungskosten in Höhe von TEUR 1.257 (i.Vj.: TEUR 490) aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten. Im Geschäftsjahr 2010/11 ist ein Aufwand aus Abschreibungen in Höhe von TEUR 655 (i.Vj. TEUR 200) entstanden. Die Entwicklungsprojekte werden über drei Jahre linear abgeschrieben.

Sachanlagen

Der Posten Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken enthält im Wesentlichen das Produktions- und Verwaltungsgebäude (Bauabschnitt I) am Standort der Gesellschaft in Winnweiler-Langmeil.

Der Posten technische Anlagen und Maschinen enthält zu einem erheblichen Teil aktivierte Werkzeugkosten. Die Werkzeuge befinden sich physisch bei den Zulieferern der Gesellschaft. Daneben enthält der Posten insbesondere EDV-

Geräte, Elektroniklabor-Geräte, Testgeräte und Produktionsvorrichtungen.

Unter den Betriebs- und Geschäftsausstattungen sind im Wesentlichen Messeinrichtungsgegenstände, Mobiliar und Betriebsausstattung sowie Produktionseinrichtungen ausgewiesen.

Unter den Anlagen im Bau wird im Wesentlichen die neue Produktionshalle (Bauabschnitt II) am Standort Winnweiler-Langmeil ausgewiesen. Aufgrund der kurzen Bauzeit handelt es sich nicht um einen „qualifizierten“ Vermögenswert nach IAS 23. Fremdkapitalkosten wurden dementsprechend nicht aktiviert.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz hat der MOBOTIX AG gemäß Zuwendungsbescheid vom 31. August 2010 einen Investitionszuschuss von TEUR 1.067 bewilligt.

Entsprechend des Baufortschrittes wurde für ausstehende Fördermittel für den Neubau der Produktionshalle zum 30. Juni 2011 ein Anspruch aus Fördermitteln in Höhe von TEUR 869 aktiviert. Fördermittel in Höhe von TEUR 685 für die neue Produktionshalle

wurden bereits ausgezahlt. Die Fördermittel wurden gemäß IAS 20.27 vom Anlagevermögen abgezogen.

(13) Vorräte

Die Vorräte setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.6.11	30.6.10
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.337	3.964
Unfertige Erzeugnisse	3.111	1.405
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.626	2.210
Summe	13.074	7.579

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bestehen aus von anderen Unternehmen erworbenen Erzeugnissen, die in die eigenen Produkte eingebaut und weiterverarbeitet werden, d. h. insbesondere Platinen, Gehäuse und Sensoren.

Bei den unfertigen Erzeugnissen handelt es sich um den Bestand an vorgefertigten Baugruppen bzw. Kameras in Produktion zum Stichtag.

Die fertigen Erzeugnisse betreffen insbesondere den Bestand an fertigen Kameras und Zubehör.

Im Geschäftsjahr 2010/11 wurden Abschreibungen auf den niedrigeren Nettoveräußerungspreis vorgenommen. Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte beträgt TEUR 0 (i.Vj. TEUR 0). Abwertungen auf den Nettoveräußerungswert bestanden in Höhe von TEUR 1.020 (i.Vj. TEUR 1.218). Von den Abwertungen entfallen TEUR 607 (i.Vj. TEUR 592) auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, TEUR 143 (i.Vj. TEUR 169) auf unfertige Erzeugnisse und TEUR 271 (i.Vj. TEUR 475) auf die fertigen Erzeugnisse und Waren.

Konzernanhang ...

(14) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das den Forderungen inhärente Ausfallrisiko überwacht und begrenzt der Vorstand nach klar definierten Vorgaben. Es bestanden Wertminderungen, die sich nach dem individuellen Ausfallrisiko richten, in Höhe von TEUR 187 (30.06.2010: TEUR 260).

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie in den Vorjahren eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Marktwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

in TEUR	30.6.11	30.6.10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	9.937	6.802
Einzelwertberichtigungen	-187	-260
Summe	9.750	6.542

Der Bestand an Einzelwertberichtigungen entwickelte sich in 2010/11 und 2009/10 wie folgt:

in TEUR	Einzelwertberichtigungen
Stand 01.07.2009	317
Währungsdifferenzen	6
Auflösung	-52
Verbrauch	-150
Zuführung	139
Stand 30.06.2010 / 01.07.2010	260
Währungsdifferenzen	-6
Auflösung	-22
Verbrauch	-94
Zuführung	48
Stand 30.06.2011	187

Zum 30. Juni 2011 und 2010 stellte sich die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TEUR wie folgt dar:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TEUR		
	30.6.11	30.6.10
Buchwert	9.750	6.542
weder wertgemindert noch überfällig	8.587	4.903
nicht wertberichtigt, in den folgenden Zeitabständen überfällig		
< 31 Tage	1.012	1.415
31-90 Tage	130	196
91-180 Tage	3	7
> 181 Tage	4	3
wertgeminderte Forderungen (brutto)	201	278

Weder für die wertgeminderten noch für die überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch für die nicht wertberichtigten und überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten am Abschlussstichtag Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Die Bildung einer Einzelwertberichtigung erfolgt nach einer genauen Abwägung des Einzelfalls aufgrund der gegebenen Bonität des Kunden.

(15) Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.6.11	30.6.10
Goldbestand	3.602	3.602
Ausgereichte Darlehen	230	706
Umsatzsteuerforderung	966	604
Fördermittelanspruch	184	244
Schadensersatzforderungen	155	154
Mietkautionen	98	44
Mitarbeiterforderungen	39	25
Übrige Posten	292	146
Summe	5.565	5.526

Sämtliche sonstigen Vermögenswerte haben wie in den Vorjahren eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Marktwert der sonstigen Vermögenswerte entspricht mit Ausnahme des Goldbestandes im Wesentlichen dem Buchwert. Der Goldbestand hat einen Marktwert zum Bilanzstichtag von TEUR 4.494 (i.Vj.: TEUR 4.423).

Konzernanhang ...

(16) Zahlungsmittel und

Zahlungsmitteläquivalente

Bei den Zahlungsmitteln handelt es sich um Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

in TEUR	30.6.11	30.6.10
Kasse/Schecks	47	5
Guthaben bei Kreditinstituten	6.362	6.307
Termingelder	1.000	1.000
Summe	7.409	7.312

(17) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für Mietvorauszahlungen und Leasingsonderzahlungen.

in TEUR	30.6.11	30.6.10
Mietvorauszahlung Produktionsgebäude Kaiserslautern	97	115
Messekosten	218	94
Übrige	87	267
Summe	402	476

Die Mietvorauszahlung für das Produktionsgebäude in Kaiserslautern wird fristgerecht ausgewiesen und in einen lang- und einen kurzfristigen Anteil aufgeteilt.

(18) Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** entspricht dem Grundkapital der MOBOTIX AG zu dem jeweiligen Bilanzstichtag.

Zum Bilanzstichtag hatte die Gesellschaft 4.423.814 Stammaktien (30.06.2010: 4.423.814). Die Aktien sind ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital zu je EUR 1,00. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 30. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 1.273 durch Ausgabe von bis zu Stück 1.272.544 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. September 2009 wird der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. September 2014 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben, wobei auf die aufgrund dieser Ermächtigung zu erwerbenden Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die

Gesellschaft bereits erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals der Gesellschaft im Zeitpunkt der Beschlussfassung bzw. der Ausübung, mithin 442.381 Aktien, entfallen dürfen.

Der Erwerb kann als Kauf über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots an alle Aktionäre durchgeführt werden. Sofern bei einem öffentlichen Kaufangebot die Anzahl der angebotenen Aktien die von der Gesellschaft insgesamt zum Erwerb vorgesehene Aktienzahl übersteigt, kann der Erwerb unter Ausschluss des Andienungsrechts der Aktionäre nach dem Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen, um das Erwerbsverfahren zu vereinfachen.

Dieser Vereinfachung dient auch die Möglichkeit – ebenfalls unter Ausschluss des Andienungsrechts der Aktionäre – einer bevorrechtigten Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotener Aktien je Aktionär.

Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, die nach Maßgabe der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch für Zwecke zu verwenden, für die das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen wird.

Der Vorstand der MOBOTIX AG hat am 15. Juli 2010 beschlossen, von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. September 2009 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG im Umfang von bis 15.000 Aktien Gebrauch zu machen. Mit dem Rückkaufprogramm wurde am 19. Juli 2010 begonnen. Darüber hinaus hat der Vorstand der MOBOTIX AG am 5. Oktober 2010 beschlossen, die Bedingungen des laufenden Aktienrückkaufprogramms dahingehend zu ändern, dass bis zu 50.000 Aktien erworben werden können.

Zum 30. Juni 2011 hat die Gesellschaft 23.349 Aktien erworben. Die eigenen Anteile haben in Höhe ihrer Anschaffungskosten das Eigenkapital gemindert.

Die sich im Umlauf befindenden Aktien haben sich im Geschäftsjahr 2010/11 (im Vorjahr unverändert) wie folgt entwickelt:

Stückzahl	Im Umlauf befindliche Aktien
Stand 01.07.2010	4.424
Erwerb eigene Aktien	-23
Stand 30.06.2011	4.400

Die **Kapitalrücklage** besteht aus Agien verschiedener durchgeführter Kapitalerhöhungen.

Konzernanhang ...

Die **sonstigen ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen** enthalten den Unterschiedsbetrag aus der ergebnisneutralen Währungsumrechnung.

Der **Ergebnisvortrag** umfasst die aufgelaufenen, nicht ausgeschütteten Gewinne.

Die Hauptversammlung der MOBOTIX AG, Winnweiler-Langmeil, vom 28. Oktober 2010 hat für das Geschäftsjahr 2009/10 eine Dividende in Höhe von TEUR 4.424 beschlossen. Dies entspricht einer Dividende von EUR 1,01 pro Aktie. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 28. Oktober 2010.

Kapitalmanagement

Im Mittelpunkt des Kapitalmanagements der MOBOTIX-Gruppe steht die langfristige Wertsteigerung im Interesse der Aktionäre, Mitarbeiter und Kunden. Im Vordergrund steht hierbei das Ziel, eine hohe Profitabilität bei hohem Wachstum zu erzielen. Fokus des Kapitalmanagements ist hierbei auch die Beteiligung der Aktionäre an der erfolgreichen Unternehmensentwicklung im Rahmen einer angemessenen Dividendenpolitik.

Die MOBOTIX AG unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen.

Das Kapitalmanagement der MOBOTIX AG verfolgt das Ziel, langfristig eine angemessene Eigenkapitalausstattung aufrechtzuerhalten. Die Eigenkapitalquote wird als eine wichtige Kenngröße gegenüber den Investoren, Analysten, Banken und Ratingagenturen angesehen. Dabei sollen einerseits die gesetzten Wachstumsziele unter Wahrung gesunder Finanzierungsstrukturen und einer angemessenen Dividendenpolitik erreicht werden, andererseits sollen langfristig die Ratingkennzahlen weiter verbessert werden. Als Instrument des Kapitalmanagements wird unter anderem ein aktives Fremdkapitalmanagement betrieben.

Im Rahmen des internen Risikomanagements werden monatlich Eigenkapitalquote, Zinsdeckungsgrad, dynamischer Verschuldungsgrad sowie Unternehmensliquidität überwacht. Quartalsweise werden weitere Kennzahlen berechnet. Bei Unterschreitung bestimmter Sollgrößen werden frühzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen. Während des Geschäftsjahres 2010/11 wurden die Verpflichtungen stets eingehalten, die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. Juni 2011 61,3% (Vj. 62,4%).

Während des Geschäftsjahres ergaben sich keine Änderungen in der Vorgehensweise bezüglich des Kapitalmanagements.

(19) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 5.873 (30.06.2010: TEUR 3.005) enthalten Rückstellungen für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für die Jahre 2010 und 2011.

(20) Sonstige Rückstellungen

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen, die aus Ereignissen aus der Vergangenheit resultieren, Rückstellungen angesetzt, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtung wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist.

Rückstellungen für Gewährleistungen werden für gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungspflichten bei Produkten gebildet. Bei der Bildung der Gewährleistungsrückstellung wurden Erfahrungswerte zugrunde gelegt. Entsprechend der gesetzlichen Gewährleistungspflichten wird mit einer Inanspruchnahme innerhalb der nächsten zwei Jahre gerechnet.

in TEUR	Stand 1.7.10	Verbrauch	Zugänge	Stand 30.6.11
Gewährleistungen	146	73	106	179
Übrige	30	0	29	59
Sonstige Rückstellungen	176	73	135	238

Konzernanhang ...

(21) Finanzverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben folgende Laufzeiten:

in TEUR	Stand 30.6.11	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Darlehen Deutsche Bank	4.098	600	2.400	1.098
Darlehen Commerzbank	4.120	320	1.280	2.520
Darlehen Sparkasse Donnersberg	734	44	178	512
Summe	8.952	964	3.858	4.130

in TEUR	Stand 30.6.10	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Darlehen Deutsche Bank	3.237	450	1.800	987
Darlehen Commerzbank	2.505	120	480	1.905
Schuldscheindarlehen Commerzbank	2.000	2.000	0	0
Darlehen Sparkasse Donnersberg	778	44	178	556
Summe	8.520	2.614	2.458	3.448

Das Schuldscheindarlehen der Commerzbank wurde zum 15. Dezember 2010 vollständig zurückgeführt.

Das Darlehen der Sparkasse Donnersberg über ursprünglich TEUR 845 hat eine Laufzeit von 20 Jahren und diente dem Erwerb eines Grundstücks für den neuen Standort der Gesellschaft. Es ist mit 5,5% jährlich zu verzinsen.

Die Darlehen der Investitions- und Strukturbank (ISB) Rheinland-Pfalz GmbH über ursprünglich TEUR 2.000 und der KfW Bankengruppe (KfW) über ursprünglich TEUR 2.500, die von der Deutschen Bank ausgegeben wurden, haben jeweils eine Laufzeit von 10 Jahren und dienen der Finanzierung des Baus des neuen Produktionsgebäudes. Die Darlehen sind gefördert und haben einen effektiven Zinssatz von 4,19% (ISB) und 4,55% (KfW). Zur Ermittlung des Fair Values der Darlehen wurden die Darlehen auf einen Vergleichszinssatz von 5,5% abgezinst. Die in den Darlehen beinhaltete Förderung in Höhe von TEUR 258 wurde mit dem Sachanlagevermögen verrechnet.

Die Innovationsdarlehen über ursprünglich insgesamt TEUR 3.000, aufgeteilt in eine Fremdkapitaltranche von TEUR 1.200 und eine Eigenkapitaltranche von TEUR 1.800, der KfW Bankengruppe (KfW), die von der Commerzbank ausgegeben wurden, haben jeweils eine Laufzeit von 10 Jahren und dienen der Finanzierung von Entwicklungskosten. Die Darlehen sind gefördert und haben einen Zinssatz von 2,35% beziehungsweise 3,25%. Zur Ermittlung des Fair Values der Darlehen wurden die Darlehen auf einen Vergleichszinssatz von 3,6% bzw. 5,6% abgezinst. Die in den Darlehen beinhaltete Förderung in Höhe von TEUR 430 wurde in Höhe von TEUR 56 mit den aktivierten Entwicklungskosten verrechnet und in Höhe von TEUR 374 im Geschäftsjahr 2008/09 ergebniswirksam vereinnahmt.

Konzernanhang ...

Zur Finanzierung der neuen Produktionshalle am Standort Winnweiler-Langmeil hat die MOBOTIX AG im Geschäftsjahr 2010/11 zwei Darlehen der KfW Bankengruppe (KfW) über TEUR 3.500 aufgenommen, die von der Deutschen Bank bzw. Commerzbank ausgegeben wurden. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 10 Jahren und sind gefördert. Zur Ermittlung des Fair Values der Darlehen wurden die Darlehen auf einen Vergleichszinssatz von 3,7% bzw. 4% abgezinst. Die in den Darlehen beinhaltete Förderung in Höhe von TEUR 165 wurde mit dem Sachanlagevermögen verrechnet. Aufgrund der Disagien von jeweils 4% sind allerdings nur Flüssige Mittel in Höhe von TEUR 3.360 zugeflossen.

Die Darlehen der Deutschen Bank, das Darlehen der Sparkasse Donnersberg sowie das Darlehen der Commerzbank (Fremdkapitaltranche) werden durch Buchgrundschulden in Höhe von TEUR 10.045 auf dem Produktions- und Verwaltungsgebäude in Winnweiler-Langmeil gesichert. Der Buchwert des Sicherungsobjektes beträgt zum Stichtag TEUR 15.831.

Der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht im Wesentlichen dem Buchwert. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des aktuellen Kapitalmarktzinses unter Berücksichtigung der Restlaufzeitstruktur und der jeweiligen Kreditmarge (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 7) ermittelt.

Aus folgender Tabelle sind die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten ersichtlich:

in TEUR	Buchwert			Cashflows							
	30.6.11	Rumpfgeschäftsjahr (3 Monate)		2012		2013-2015		2016-2020		2021 ff.	
		Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung
Langfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.988	67	0	257	265	663	2.893	425	5.297	65	313
Kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	964	7	265	21	699						
Verbindlichkeiten aus L & L	3.633		3.633								
Sonst. unverzinsliche Verbindlichkeiten	3.569		3.569								

in TEUR	Buchwert			Cashflows					
	30.6.10	2011		2012-2014		2015-2019		2020 ff.	
		Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung
Langfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.906	213	0	580	1.843	497	4.322	94	379
Kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.614	76	2.614						
Verbindlichkeiten aus L & L	3.245		3.245						
Sonst. unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.781		1.781						

Konzernanhang ...

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zuordnung der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den Bewertungskategorien nach IAS 39 und den Klassen nach IFRS 7:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.6.11	Klasse nach IFRS 7
Vermögenswert			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	n.a.	7.409	Flüssige Mittel
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	9.750	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Darlehen an Gesellschafter	LaR	230	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	767	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	7.988	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	964	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	3.633	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	FLAC	2.585	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	984	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden

LaR: loans and receivables

FLAC: financial liabilities measured at amortised cost

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.6.10	Klasse nach IFRS 7
Vermögenswert			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	n.a.	7.312	Flüssige Mittel
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	6.542	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Darlehen an Gesellschafter	LaR	706	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	614	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	5.906	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	2.614	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	3.245	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	FLAC	1.523	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	258	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden

LaR: loans and receivables

FLAC: financial liabilities measured at amortised cost

Die Buchwerte der flüssigen Mittel, der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten. Das maximale

Kreditrisiko entspricht den Buchwerten. Aus der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein Nettoverlust in Höhe von TEUR 27 in der Kategorie loans and receivables entstanden.

Konzernanhang ...

Management finanzieller Risiken

Die MOBOTIX-Gruppe unterliegt aufgrund ihres Geschäftsmodells verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken. Die Steuerung und Begrenzung dieser Risiken erfolgt im Rahmen des Risikomanagements. Hierbei wird ein zentraler Währungs- und Liquiditätsmanagementansatz verfolgt. Wesentliche Finanzentscheidungen werden direkt durch den Vorstand getroffen.

Bei den finanzwirtschaftlichen Risiken handelt es sich im Wesentlichen um Liquiditätsrisiken, Fremdwährungsrisiken, Goldpreisrisiken, Zinsrisiken und Ausfallrisiken.

Die Liquiditätssteuerung erfolgt im Rahmen eines kurzfristigen rollierenden Liquiditätsforecasting sowie einer mittel- und langfristig integrierten Ertrags-, Finanz- und Bilanzplanung. Im Zusammenhang mit der komfortablen Liquiditätsausstattung und der hohen Bonität bestehen derzeit keine wesentlichen Liquiditätsrisiken. Die Anlage überschüssiger Liquidität erfolgt derzeit in risikolosen festverzinslichen Anlageformen, insbesondere Tagesgeldern. Finanzierungen im direkten Zusammenhang mit der Finanzierung des neuen Standortes werden über

Grundsulden besichert. Ansonsten werden derzeit keine Sicherheiten für bestehende Finanzverbindlichkeiten gewährt.

Mit Ausnahme der Produktverkäufe in den USA erfolgt eine Fakturierung ausschließlich in EUR. Hierdurch liegt das Währungsrisiko unmittelbar bei den Kunden der MOBOTIX AG und führt nicht zu etwaigen Währungsverlusten bei der MOBOTIX AG. Währungsrisiken bestehen demnach im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft in den USA. Eine Absicherung der Währungskursrisiken ergibt sich hierbei teilweise aufgrund natürlich geschlossener Positionen, bei denen sich die Werte oder die Zahlungsströme aus den Forderungen gegenüber der MOBOTIX CORP und dem Einkauf von Waren im Dollarraum zeitlich und betragsmäßig decken. Der positive Cashflow aus dem USA-Geschäft übersteigt aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in den USA allerdings mittlerweile den Einkaufsbedarf der MOBOTIX AG im Dollarraum. Auf den Einsatz von Derivaten wurde bisher aufgrund des Volumens verzichtet.

Ein Zinsänderungsrisiko ist für die MOBOTIX AG derzeit nicht wesentlich. Bestehende

Fremdfinanzierungen wurden mit fixer Verzinsung abgeschlossen. Die Darlehen werden mit einem durchschnittlichen gewichteten Nominalzinssatz von 2,8% (30.06.2010 3,9%) verzinst.

Das Ausfallrisiko von originären Finanzinstrumenten wird durch ein aktives Debitorenmanagement einschließlich Mahnwesen und Inkasso gewährleistet. Die Gewährung von Zahlungszielen für Kunden erfolgt hierbei auf Basis konzerneinheitlicher Richtlinien sehr restriktiv und unter Berücksichtigung von angemessenen Bonitätsprüfungen. Neukunden im Ausland müssen in der Regel die ersten Bestellungen per Vorkasse bezahlen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben – wie in den Vorjahren – eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Der Marktwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

(22) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie in den Vorjahren alle eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Marktwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR	30.6.11	30.6.10
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	860	798
Tantieme und Provisionen	1.725	725
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	356	282
Kreditorische Debitoren	119	36
Aufsichtsratsvergütung	70	50
Verbindlichkeiten im Rahmen der soz. Sicherheit	26	19
Kundenboni	643	68
Übrige	220	137
Summe	4.019	2.115

Konzernanhang ...

7. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

In Geschäftsjahr bestanden wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse.

(23) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die MOBOTIX-Gruppe hat neben den finanziellen Verpflichtungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für Zahlungen von Löhnen und Gehältern und Materialbezug sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 3.121. Sie betreffen mit TEUR 980 (i.Vj.: TEUR 0) Verpflichtungen aus dem Generalübernehmervertrag für den Neubau der neuen Produktions- und Lagerhalle am Standort Winnweiler-Langmeil und mit TEUR 2.141 (i. Vj.: TEUR 2.915) Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Die Verträge haben Laufzeiten von bis zu acht Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen. Der wesentliche Teil (TEUR 1.481; 30.06.10: TEUR 2.256) der sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergibt sich aus dem Leasing des Produktionsgebäudes in der Luxemburger Straße 6 in Kaiserslautern und aus dem Mietvertrag für Büroräume in New York. Der Leasingvertrag hat eine Mindestlaufzeit bis zum 1. Mai 2016

und der Mietvertrag über die Büroräume hat eine Laufzeit bis zum 31. Januar 2018. Die Fahrzeugleasingverträge enthalten im Bezug auf die Kilometerleistung bedingte Mietzahlungen.

Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden in diesem Geschäftsjahr Zahlungen in Höhe von TEUR 991 (2009/10: TEUR 506) aufwandswirksam erfasst. Bedingte Mietzahlungen waren im Geschäftsjahr nicht zu leisten. Die angegebenen Leasingzahlungen für Fahrzeuge enthalten auch Zahlungen für nicht zum Leasingverhältnis gehörende Bestandteile der Vereinbarung.

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating Leases setzt sich nach Fälligkeit wie folgt zusammen:

in TEUR	30.6.11	30.6.10
Fälligkeit		
bis 1 Jahr	648	627
von 1 bis 5 Jahren	1.255	1.675
über 5 Jahren	238	613
Summe	2.141	2.915

Eventualverbindlichkeiten

Das Vertragsverhältnis mit dem Generalunternehmer für das Produktions- und Verwaltungsgebäude (Bauabschnitt I) in Winnweiler-Langmeil wurde vor Beendigung der Fertigstellung durch die MOBOTIX AG außerordentlich gekündigt. Der Generalunternehmer hat seine Schlussrechnung in Höhe von TEUR 2.262 (netto) mittlerweile vorgelegt. Diese wird von MOBOTIX bestritten, da Gegenforderungen aus Vertragsstrafen, Mängeln und Minderleistungen in mindestens gleicher Höhe vorliegen. Das Gerichtsverfahren ist in erster Instanz derzeit anhängig. Der Sachverhalt wurde entsprechend der Risikoeinschätzung des Vorstandes im Abschluss durch eine Aktivierung im Sachanlagevermögen und Passivierung einer entsprechenden Verbindlichkeit berücksichtigt. Ein Liquiditätsabfluss aus der nicht anerkannten Schlusszahlung ist dementsprechend nicht erfolgt.

Honorare des Wirtschaftsprüfers

Für den Wirtschaftsprüfer der MOBOTIX AG, die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind im Geschäftsjahr die folgenden Aufwendungen nach § 314 Abs.1 Nr. 9 HGB angefallen:

in TEUR	2010/11	2009/10
Jahresabschlussprüfungen		
Aus Rückstellungsbildung	52	53
Sonstige Bestätigungsleistungen		
In Rechnung gestellt	26	26
Steuerberatungsleistungen		
In Rechnung gestellt	0	5
Summe	78	84

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ müssen Beziehungen zu Personen oder Unternehmen, die die MOBOTIX AG beherrschen oder von ihr beherrscht werden, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen werden. Beherrschung liegt hierbei vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der MOBOTIX AG hält oder kraft Satzungsbestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik der Geschäftsführung der MOBOTIX AG bzw. deren Tochtergesellschaft zu steuern.

Konzernanhang ...

Darüber hinaus erstreckt sich die Angabepflicht nach IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ auf Geschäfte mit assoziierten Unternehmen sowie Geschäfte mit Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der MOBOTIX AG oder deren Tochtergesellschaften ausüben, einschließlich naher Familienangehöriger oder zwischengeschalteter Unternehmen. Ein maßgeblicher Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der MOBOTIX AG kann hierbei auf einem Anteilsbesitz an der MOBOTIX AG von 20% oder mehr oder einem Sitz im Vorstand oder Aufsichtsrat der MOBOTIX AG oder in der Geschäftsführung einer ihrer Tochtergesellschaften beruhen.

Das am 29. Juni 2010 ausgelaufene Darlehen an Herrn Dr. Hinkel in Höhe von TEUR 230 wurde bis zum 31. Dezember 2011 verlängert. Das Darlehen ist endfällig, kann jederzeit in beliebiger Höhe getilgt werden und wird mit 3,5% jährlich verzinst.

Darüber hinaus hat Herr Dr. Ralf Hinkel das am 14. Juni 2010 gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 476 am 12. Dezember 2010 zurückbezahlt.

Darüber hinaus hat die MOBOTIX AG mit Personen oder Unternehmen, die einen maßgeblichen Einfluss auf ihre Finanz- und Geschäftspolitik ausüben, einschließlich deren nahen Familienangehörigen keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen.

Die Transaktionen mit verbundenen Unternehmen oder Personen sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

	Aktienzahl 30.6.11	Anteil in % am Grundkapital
Vorstand		
Dr. Ralf Hinkel (CEO)*	2.218.134	50,14
Lutz Coelen (CFO)	16.200	0,37
Dr. Oliver Gabel	210	0,005
Aufsichtsrat		
Dr. Thomas Hoch (Aufsichtsratsvorsitzender)	1.000	0,02
Prof. Dr. Rainer Gerten	20.800	0,47

*Die Anteile werden indirekt über die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Winnweiler, gehalten

Ulrich Putsch ist Familienangehöriger des Aktionärs Andreas Putsch. Andreas Putsch hält ca. 9,91% des Grundkapitals der MOBOTIX AG.

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält für seine Tätigkeit eine feste jährliche Vergütung in Höhe von TEUR 10. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Doppelte. Zusätzlich erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit eine variable Vergütung in Höhe von EUR 25,00 je EUR 0,01 des im IFRS-Konzernabschluss ausgewiesenen Jahresergebnis, dividiert durch die Anzahl der Aktien der Gesellschaft, basierend auf einem Grundkapital in Höhe von EUR 4.423.814,00 eingeteilt in 4.423.814 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Doppelte der fixen und variablen Vergütung. Für das Geschäftsjahr 2010/11 erhält der Aufsichtsrat eine variable Vergütung von TEUR 29.

Darüber hinaus ist für die Aufsichtsratsmitglieder auf Kosten der Gesellschaft eine so genannte D&O-Versicherung abgeschlossen worden.

Bezüge der Mitglieder des Vorstands

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich auf TEUR 1.723 (2009/10: TEUR 1.002). Diese bestehen ausschließlich aus kurzfristigen Leistungen an Mitglieder des Vorstands.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 06. Oktober 2008 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Bezüge und der sonstigen zugesagten oder empfangenen Leistungen der Vorstandsmitglieder in den Jahresabschlüssen und den Konzernabschlüssen für die Geschäftsjahre 2008/09 bis einschließlich 2012/13, längstens aber bis zum 06. Oktober 2013.

Die Tantieme für ein Geschäftsjahr wird erst im darauffolgenden Geschäftsjahr mit Feststellung des Jahresabschlusses für das abgelaufene Geschäftsjahr gezahlt. Für das Geschäftsjahr 2010/11 wird voraussichtlich eine Tantieme in Höhe von ca. TEUR 964 gezahlt. Für das Vorjahr wurden Tantiemen in Höhe von TEUR 480 gezahlt.

Im Falle einer Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall werden die Bezüge der Vorstandsmitglieder für die Dauer von sechs Monaten, längstens jedoch bis zur Beendigung des Anstellungsvertrages, fortgezahlt.

Die Vorstandsmitglieder erhalten ferner einen ihrer Stellung nach angemessenen Personenkraftwagen der Oberklasse, der dienstlich und privat genutzt werden kann. Die Vorstandsmitglieder tragen die auf den geldwerten Vorteil der privaten Nutzung

Konzernanhang ...

entfallenden Steuern. Der Dienstwagen ist bei Beendigung des jeweiligen Anstellungsvertrages wieder zurückzugeben.

Die Gesellschaft hat daneben für die Dauer der Anstellungsverträge zugunsten eines jeden Vorstandsmitgliedes Unfallversicherungen für Berufsunfälle und Unfälle des täglichen Lebens mit einer Deckungssumme für die Vorstandsmitglieder Herrn Lutz Coelen, Herrn Dr. Magnus Ekerot und Herrn Dr. Oliver Gabel in Höhe von EUR 250.000 und für Herrn Dr. Ralf Hinkel in Höhe von EUR 2,5 Mio. sowie für den Todesfall in Höhe von EUR 500.000 (Herr Lutz Coelen, Herr Dr. Magnus Ekerot, Herr Dr. Oliver Gabel) bzw. EUR 2,5 Mio. (Herr Dr. Ralf Hinkel) abgeschlossen, wobei die Ansprüche aus den Versicherungen unmittelbar dem jeweiligen Vorstandsmitglied oder seinen gesetzlichen Erben zustehen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft für die Vorstandsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung abgeschlossen (D&O-Versicherung). Eventuell auf die Versicherungsprämien zu zahlende Lohnsteuer tragen die Vorstandsmitglieder.

Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat letztmalig am 14. Juli 2011 für den zurückliegenden 12 Monatszeitraum abgegeben. Im Geschäftsbericht sowie im Internet (www.mobotix.com) findet sich eine zusammenfassende Darstellung zur Corporate Governance der Gesellschaft. Im Internet ist die Entsprechenserklärung dauerhaft zugänglich.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ erstellt. Es wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die Zahlungsströme aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt. Der Zahlungsstrom aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird demgegenüber indirekt abgeleitet.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände. Die Finanzmittelbestände unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Segmentinformationen vom 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011

Die Umsatzerlöse nach Produktlinien gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse in TEUR	1.7.2010- 30.6.2011	1.7.2009- 30.6.2010
Fixed Cams	32.742	26.767
Dome Cams	36.894	24.161
Übrige	3.555	2.916
Summe	73.191	53.844

Die Umsatzerlöse nach Regionen gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse in TEUR	1.7.2010- 30.6.2011	1.7.2009- 30.6.2010
Deutschland	17.208	14.541
Übriges Europa	29.859	23.303
Übrige	26.124	16.000
Summe	73.191	53.844

Innerhalb der MOBOTIX AG liegen keine abgrenzbaren Unternehmensbestandteile vor, deren Betriebsergebnisse regelmäßig vom Vorstand im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesen Unternehmensbestandteilen bzw. auf die Bewertung deren Ertragskraft überprüft werden. Die Steuerung und Ressourcenallokation der MOBOTIX-Gruppe erfolgt aufgrund der internen Strukturen und der Größe des Unternehmens auf Basis der Umsatzerlöse, primär nach Regionen, aber auch nach Produktlinien. Rentabilitätskenn-

ziffern bzw. Ergebnisrechnungen werden lediglich auf Ebene des Gesamtunternehmens aufgestellt. Mithin werden keine separaten Finanzinformationen für abgrenzbare Unternehmensbestandteile ermittelt. Insofern liegen keine berichtspflichtigen Segmente im Sinne von IFRS 8 vor.

Dennoch werden im Folgenden die Umsatzerlöse nach Produktlinien und nach geografischen Regionen angegeben, um einen besseren Einblick in die Absatztätigkeit des Konzerns zu vermitteln.

Konzernanhang ...

Die Produktkategorien der Gesellschaft sind folgendermaßen aufgeteilt:

Fixed Cams

Zu der Gruppe der Fixed Cams zählen die Kameralinien M12, M24 und V12.

Die M12 verfügt in der Regel über zwei Bildsensoren und einen passiven Infrarotsensor. Zusätzlich ist diese Kamerafamilie mit einem Mikrofon und einem Lautsprecher für die Audio-Kommunikation ausgestattet. Zur einfachen Anbindung an das Internet bei fehlendem DSL-Anschluss besitzt die M12 einen ISDN-Anschluss, über den nicht nur Datenverbindungen ins Internet, sondern auch Sprach- oder Alarmmeldungen zum Beispiel an Telefone weitergeleitet werden können. Ebenso ist IP-Telefonie nach dem VoIP-Standard SIP direkt aus der Kamera möglich. Es können unterschiedliche Kameramodule verwendet werden, sodass ein Weitwinkel- mit einem Teleobjektiv kombiniert werden kann. Die M12 Day/Night verfügt über einen lichtempfindlichen Schwarz/Weiß-Sensor für Nachtaufnahmen und einen Farbsensor für kontrastreiche Farbaufnahmen am Tag, wobei die Umschaltung rein elektronisch und ohne Mechanik erfolgt.

Die M24 ist die Monoausführung der M12 und verfügt bis auf den passiven Infrarotsensor und den ISDN-Anschluss über alle Funktionen der M12. Audio-Kommunikation ist mit dem integrierten Mikrofon und Lautsprecher ebenfalls möglich. Die Telefonie erfolgt ausschließlich über den VoIP-Standard SIP.



MOBOTIX DualNight M12

Für den speziellen Einsatz an stark gefährdeten Orten, wie beispielsweise in Gefängnissen, wurde die Vandalismus-Kamera V12 aus drei Millimeter starkem Edelstahl entwickelt. Die V12 ist zusätzlich mit einer sechs Millimeter starken Scheibe geschützt und besitzt eine dreieckige Form, damit sie mit Schwerlastdübeln in der Ecke eines Raums befestigt werden kann. Zur Beleuchtung des Raumes bei Dunkelheit besitzt die V12 eine eingebaute und fernschaltbare IR-Beleuchtung mit 20 Infrarot-LEDs.

Dome Cams

Zu der Gruppe der Dome Cams zählen derzeit die Kameramodelle D14, D24, Q24 und T24.

Die D14 ist eine Dome-Kamera mit zwei manuell ausrichtbaren Kameramodulen. Die Kameramodule können im Gegensatz zur M12 bei der Montage in unterschiedliche Richtungen ausgerichtet werden. Es kann somit zum Beispiel ein Weitwinkel-Objektiv in eine Richtung und ein Teleobjektiv in eine andere Richtung ausgerichtet werden. Mit zwei Superweitwinkel-Objektiven mit jeweils 90° horizontalem Bildwinkel kann ein Bereich von 180° im Panorama überwacht werden. Durch die in die Kamera integrierte Kamera-Software können die beiden erzeugten Bilder entweder separat dargestellt oder zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden.

MOBOTIX DualDome D14D



Die D24 ist eine Dome-Kamera mit einem manuell ausrichtbaren Kameramodul und verfügt über alle Software-Funktionen der anderen Kamerafamilien. Auf den Infrarot-Sensor sowie Mikrophon und Lautsprecher wurde verzichtet. Diese können jedoch extern nachgerüstet werden. Für stark gefährdete Einbauorte können die bereits robusten D24-Modelle mit einem optionalen Vandalismus-Set mit einer drei Millimeter starken Dome-Kuppel aus Polycarbonat und Edelstahlrahmen zusätzlich geschützt werden.



MOBOTIX Hemispheric Q24M

Die Q24 ist eine ultra-kompakte IP-Dome-kamera mit 360° Rundumsicht. Die Kamera- linie ermöglicht einen hemisphärischen Rundumblick zur kompletten Raumerfassung, digitales stufenloses Zoomen und Schwenken sowie eine ereignisgesteuerte Rundumaufzeichnung direkt in der Kamera. Daneben verfügt die Kamera über alle Soft-

Konzernanhang ...

ware-Funktionen der anderen Kameralinien. Lautsprecher und Mikrofon sind in die Kamera integriert. Als Zubehör werden bspw. ein Vandalismus-Gehäuse und ein Deckeneinbau-Set angeboten.

Die T24 ist eine IP-Video-Türstation auf Basis des internationalen Video-Telefonie-Standard VoIP/SIP und H.264. Die Kamera basiert auf derselben Technologieplattform wie die Produktlinie Q24. Es ist geplant, das Kameramodul in Zukunft mit weiteren Komponenten wie Keypads und Infomodulen auszuliefern. Neben dem hemisphärischen Rundumblick des gesamten Bereichs vor der Haustür ermöglicht die T24 einen weltweiten Video- und Sprachzugang zur Türstation, die individuelle Steuerung der Zugangsberechtigung mittels PIN-Code oder RFID-Transponder, ein Hinterlassen und Abrufen von digitalen Sprachnachrichten sowie eine dauerhafte oder ereignisgesteuerte Aufzeichnung inklusive Ton auf integriertem Speicher.

Übrige

MOBOTIX bietet für alle Kamerafamilien auch das passende Systemzubehör zur Montage der Kameras und zum Schutz der Zuleitungskabel an. Diverse Montage-Sets für die Aufputzinstallation, den Wandanbau oder Einbau in abgehängte Decken werden modellspezifisch unterstützt. Daneben wird Haustechnikzubehör bzw. Zubehör zum Aufbau von Alarm- und Sicherheitslösungen angeboten. Außerdem erwirtschaftet die MOBOTIX AG in geringem Umfang Umsatzerlöse aus Schulungen.

Die interne Berichterstattung erfolgt an den Vorstand. Je Produktkategorie bzw. Region wird ausschließlich der Umsatz berichtet.

Es gibt keine Großkunden mit einem Umsatzanteil von mehr als 10%.

Hemispheric IP-Video-Türstation in weiß. Weitere Farben (silber, dunkelgrau, amber und schwarz) sind verfügbar.



MOBOTIX

Konzernanhang ...

Gremien

Vorstand der MOBOTIX AG

Dr. Ralf Hinkel, Diplom-Informatiker,
Höringen (Vorstandsvorsitzender)

Lutz Coelen, Diplom-Kaufmann,
Herrsching am Ammersee
(Vorstand Finanzen, Vorstand Vertrieb bis
31. Dezember 2010)

Dr. Magnus Ekerot, Master of Science Inter.
Econ, Heidelberg
(Vorstand Vertrieb, seit 1. Januar 2011)

Dr. Oliver Gabel, Diplom-Ingenieur,
Reichenbach-Steegen
(Vorstand Technik, seit 1. Januar 2011)

Mitglieder des Aufsichtsrats der MOBOTIX AG

Dr. Thomas Hoch, Diplom-Wirtschafts-
informatiker, Vorstand, Dreieich-Buchsschlag
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Ulrich Putsch, Diplom-Ingenieur, Privatier,
Rockenhausen

Prof. Dr. Rainer Gerten, Diplom-Informatiker,
Professor, Neuhofen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren im
Geschäftsjahr 2010/11 in folgenden weiteren
Aufsichtsräten und Kontrollgremien vertreten:

Dr. Thomas Hoch

Sysgo AG, Mainz (Aufsichtsratsmitglied)

Ice Age Ice AG, Maintal
(Aufsichtsratsvorsitzender)

iTAC Software AG, Montabaur
(Aufsichtsratsmitglied)

Toplink GmbH, Darmstadt
(Beiratsvorsitzender)

Palladio Systeme GmbH, Worms
(Beiratsvorsitzender, bis Februar 2011)

Secude AG, Emmetten
(Verwaltungsratsmitglied, bis Mai 2011)

Secude IT Security GmbH, Darmstadt
(Beiratsvorsitzender, bis Mai 2011)

Ulrich Putsch

BRAIN Biotechnology Research and
Information Network AG, Zwingenberg
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Igr AG, Rockenhausen
(Aufsichtsratsvorsitzender)

... und Versicherung

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahrs 2010/11 eingetreten.

Winnweiler-Langmeil, den 22. Juli 2011

Der Vorstand



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG



Lutz Coelen • CFO MOBOTIX AG



Dr. Magnus Ekerot • CSO MOBOTIX AG



Dr. Oliver Gabel • CTO MOBOTIX AG

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Winnweiler-Langmeil, den 22. Juli 2011

Der Vorstand



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG



Lutz Coelen • CFO MOBOTIX AG



Dr. Magnus Ekerot • CSO MOBOTIX AG



Dr. Oliver Gabel • CTO MOBOTIX AG

Bestätigungsvermerk ...

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der MOBOTIX AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Konzernverlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011 geprüft.

Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtig-

keiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind

der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Saarbrücken, den 22. Juli 2011

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Geis-Sändig

Palm

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Technikglossar ...

CCD-Bildsensor	Charged Coupled Device; ein lichtempfindlicher Hardwarebaustein
CIF	Common Intermediate Format; Bildkomprimierungsformat
CMOS-Bildsensor	Complementary Metal Oxide Semiconductor (komplementärer-Metall-Oxid-Halbleiter); ein lichtempfindlicher Hardwarebaustein
CPU	Central Processing Unit oder zentrale Recheneinheit
DVR	Digitaler Videorekorder
Fixdome	Kamera ohne bewegte Teile in einem Kuppel-(Dome-)Gehäuse
HDTV	High Definition TV; hochauflösendes Fernsehen
HiRes	High Resolution; hochauflösend
IP-Netzwerk	Datennetzwerk auf Basis des Internet-Protokolls
IP-Standard	Standardisiertes Netzwerkprotokoll
JPEG-Format	Verlustbehaftetes Format für Bilddaten im Internet, bei dem u.a. durch Komprimierung gleicher oder ähnlicher Bildinhalte die Dateigröße reduziert wird
LAN	Local Area Network; lokales Netzwerk
Leitstandsrechner	Rechner, der in einem zentralen Leitstand den Umgang mit den angelieferten Informationen aus den Kameras ermöglicht
Megapixel	Bildgröße mit mehr als 1 Million Bildpunkten (Pixeln)
MPEG-Format	Videoformat zur Erstellung von Datenströmen für flüssige Bilder, definiert durch die Motion Picture Experts Group
SD-Karte	SD Memory Card (Kurzform für Secure Digital Memory Card; dt. Sichere digitale Speicherkarte); ist ein digitales Speichermedium, das wie z. B. USB-Sticks nach dem Prinzip der sog. Flash-Speicherung arbeitet
TCP/IP-Protokoll	Transmission Control Protokoll/Internet Protokoll
Videoserver	Zentrale Speichereinheit für Videobilder oder Videostreams
VoIP	Voice over IP; Standard zur Sprachübertragung über IP-Netzwerke

Finanzglossar ...

EBITDA	Earnings before Interest, taxes, depreciation and amortisation, d. h. Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
EBITDA-Marge	$\text{EBITDA/Gesamtleistung} \times 100$ (je höher der Prozentwert, desto höher die Ertragskraft)
EBIT	Earnings before Interest and taxes, d. h. Gewinn vor Zinsen und Steuern
EBIT-Marge	$\text{EBIT/Gesamtleistung} \times 100$ (je höher der Prozentwert, desto höher die Ertragskraft)
Gesamtleistung	Umsatz +/- Bestandsveränderungen + andere aktivierte Eigenleistungen
Rohergebnis	Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand
Dividendenrendite	$\text{Dividende/Börsenkurs} \times 100$
Eigenkapitalquote	$\text{Bilanzielles Eigenkapital zum Stichtag/Bilanzsumme} \times 100$ (je höher die Kennzahl, desto geringer der Verschuldungsgrad)
Freefloat	Streubesitz
Marktkapitalisierung	Anzahl der Aktien x Börsenkurs

Disclaimer ...

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der MOBOTIX AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie planen, erwarten, beabsichtigen, anstreben, werden, einschätzen, davon ausgehen, Ziel sein oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten können sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren ergeben: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die MOBOTIX AG wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. Die MOBOTIX AG übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

... Finanzkalender und Kontakt

Finanzkalender 2011/12

Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2010/11, Langmeil	21. Oktober 2011
Veröffentlichung des Rumpfgeschäftsjahresberichts 2011	9. November 2011
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	22. November 2011
Hauptversammlung zum Rumpfgeschäftsjahr 2011, Langmeil	Dezember 2011
Veröffentlichung des Dreimonatsberichtes 2011/12	9. Februar 2012
Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2011/12	15. Mai 2012
Veröffentlichung des Neunmonatsberichtes 2011/12	15. August 2012

Kontakt

Lutz Coelen

Vorstand Finanzen

Telefon: +49 6302 9816-111

Fax: +49 6302 9816-190

E-Mail: Lutz.Coelen@mobotix.com

MOBOTIX AG

Investor Relations

Kaiserstrasse

D-67722 Langmeil

E-Mail: investor@mobotix.com

MOBOTIX Experten ehren Neue DualDome-Kamera D14 von MOBOTIX mit product design 2009 award



in einem der renommierten und härtesten internationalen Designwettbewerbe, dem red dot award, wurde die Hemispheric-Kamera von MOBOTIX AG jetzt von der hochkarätigen Expertenjury mit einer „honourable mention“ geehrt. Damit hebt sich die Kamera als 3.200

6,2 Megapixel

Die neue wetter- und schlagfeste DualDome-Kamera D14 mit 6,2 Megapixel von MOBOTIX ist das leistungsstärkere Nachfolgemodell der D12. Sie bietet mit ihren beiden getrennt ausrichtbaren Kamera-Modulen von je 3,1 Megapixel eine vielfältige Szenenausleuchtung, da beide Module auch gemeinsam zu einem Bild zusammen gefasst werden können. Die D14 besitzt einen digitalen PTZ und kommt ganz ohne bewegte Teile aus.



Universelle 6,2 Megapixel

Bestückt mit einem 90°-Weitwinkel-Teleobjektiv kann zum Beispiel ein weiträumig überwacht und - gleichzeitig mit dem Teleobjektiv Portraitaufnahmen des Eingangsbereichs aufgezeichnet. Mit zwei 90°-Objektiven kann eine 180°-Aufzeichnung erfolgen und die gesamte Wand aus einer Spielszene.

MOBOTIX AG erzielt 37 % Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010/11

Die MOBOTIX AG (ISIN DE0005218309) ist ein Systemanbieter von hochauflösenden und netzwerk-basierten Video-Sicherheitssystemen, gibt die Finanzzahlen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11 (Juli bis 31. März 2011) des Konzerns (S-Abschluss) bekannt. Sowohl das Umsatzwachstum als auch die EBIT-Marge sind gegenüber der Vergleichsperiode Vorjahres deutlich gesteigert worden.

Neue Hemispheric Video-Türstation von MOBOTIX



Die neue Produktlinie der hemisphärischer Optik ist eine bislang am Markt nicht gewesene Lösung dar.

Die neue IP-Video-Türstation T24 erfasst den gesamten Eingangsbereich lückenlos - von Wand zu Wand, von der Decke bis zum Boden. Herkömmliche Türkameras erfassen die Besucher oft nur, wenn diese direkt vor der Linse stehen. Das Fisheye-Objektiv stellt die Szenerie vor der Linse grundsätzlich lückenlos als 360° Vollbild dar. Mittels integrierter Bildkorrektur wird bei jeder Aufnahme ein

MOBOTIX baut Schulungsangebot rund um IP-Video-Komplettsysteme aus

Termine für neue Seminare zu Software und Hardware sowie einen Einsteiger-Workshop in Winnweiler/Langmeil, 3. März 2011. MOBOTIX, Hersteller von hochauflösenden IP-Video-Komplettsystemen, hat sein Schulungsprogramm für 2011 erweitert und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten.

hochauflösendes 3,1-Megapixel-Videosystem mit hemispheric-Variante, Doppelsynchroner Tonübertragung und robustem Allwettergehäuse



MOBOTIX, Hersteller von hochauflösenden IP-Video-Komplettsystemen, präsentiert die neue M24M Allround. Der Nachfolger der erfolgreichen M22M verfügt über einen neuen Mikroprozessor und eine veränderte Systemplattform, die flüssige Video-Bildraten bis 30 Bilder/Sekunde auch in Megapixel-Auflösung ermöglicht.

Donbass Arena (Ukraine) - Moderne Videosicherheit im UEFA-Stadion

Die 2009 eingeweihte Donbass Arena ist das erste osteuropäische Fußballstadion, das die von der UEFA vorgesehenen Kriterien für ein Elite-Stadium erfüllt, ist ein wichtiger Austragungsort für die Fußball-EM 2012. Die maximale Sicherheit der Gäste ist dabei ein entscheidender Punkt. Es dauert nur 8 Minuten, um das mit 51.504 Gästen besetzte Stadion im Ernstfall zu evakuieren. Wir wollen, dass sich unsere Besucher sicher fühlen und ihren Aufenthalt genießen. Deswegen setzen wir auf modernste Sicherheitstechnik“, sagt Stadionleiter Atamanenko.



Die 2009 eingeweihte Donbass Arena ist das erste osteuropäische Fußballstadion, das die von der UEFA vorgesehenen Kriterien für ein Elite-Stadium erfüllt, ist ein wichtiger Austragungsort für die Fußball-EM 2012. Die maximale Sicherheit der Gäste ist dabei ein entscheidender Punkt. Es dauert nur 8 Minuten, um das mit 51.504 Gästen besetzte Stadion im Ernstfall zu evakuieren. Wir wollen, dass sich unsere Besucher sicher fühlen und ihren Aufenthalt genießen. Deswegen setzen wir auf modernste Sicherheitstechnik“, sagt Stadionleiter Atamanenko.

MOBOTIX hat die 528 MOBOTIX Kameras hab Blick Die V



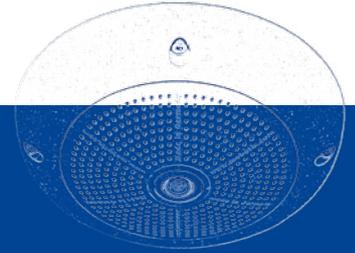
MOBOTIX AG
Security-Vision-Systems
Kaiserstrasse
D-67722 Langmeil, Deutschland
Tel.: +49 6302 9816-0
Fax: +49 6302 9816-190
E-Mail: investor@mobotix.com
www.mobotix.com



Security-Vision-Systems



MOBOTIX.com



... the HiRes Video Company

MOBOTIX AG
Security-Vision-Systems
Kaiserstrasse
D-67722 Langmeil, Deutschland
Tel: +49 6302 9816-0
Fax: +49 6302 9816-190
E-Mail: info@mobotix.com
www.mobotix.com